Franz

SCHUBERT

Messe in As

Mass in A flat major

D 678

Zweite Fassung / Second version

mit der Fuge „Cum Sancto Spiritu“ aus der ersten Fassung sowie einer Variante des „Osanna“
with the “Cum Sancto Spiritu” fugue from the first version as well as a variant of the „Osanna“

Soli (SATB), Coro (SATB)
Flauto, 2 Oboi, 2 Clarinetti, 2 Fagotti
2 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello / Contrabbasso e Organo

herausgegeben von / edited by
Michael Heinemann

Stuttgarter Schubert-Ausgaben
Urtext

Partitur / Full score

Carus 40.659

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Facsimilia	6
Kyrie	9
Gloria	31
Credo	119
Sanctus	175
Benedictus	191
Agnus Dei	208
Anhang	
Cum Sancto Spiritu (1. Fassung der Fuge)	230
Osanna (Variante der 2. Fassung)	264
Kritischer Bericht	269

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.659), Studienpartitur (Carus 40.659/07),
Klavierauszug (Carus 40.659/03),
Chorpartitur (Carus 40.659/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.659/19).

Dieses Werk wurde mit der Stuttgarter Kantorei unter der Leitung von Kay Johannsen auf CD eingespielt (Carus 83.436).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.659), study score (Carus 40.659/07),
vocal score (Carus 40.659/03),
choral score (Carus 40.659/05),
complete orchestral material (Carus 40.659/19).

This work has been recorded on CD by the Stuttgarter Kantorei under the direction of Kay Johannsen (Carus 83.436).

Vorwort

„Wer die As-Dur-Messe nicht kennt, kennt die volle Bedeutung Schuberts überhaupt nicht."[1] Das Urteil Hermann Kretzschmars, diese Vertonung des Ordinarium missae sei ein zentrales Werk Schuberts, bestätigt der Komponist selbst: Nicht nur mit seinem Schreiben vom Februar 1828 an Schott, dem er ein Verzeichnis seiner Werke sandte und mitteilte, er wolle ihn mit dieser Messe (neben 3 Opern und einer Symphonie) „mit meinem Streben nach dem Höchsten in der Kunst bekannt machen"[2]; vielmehr beleuchten auch die Tatsache, dass es kein Auftrag war, dem Schubert mit der Komposition nachkam, wie auch die lange Entstehungszeit, die eine spätere Revision und den Austausch ganzer Teilsätze einschloss, dass hier kein Werk flüchtig skizziert wurde oder beiläufig entstand.

Mit der *As-Dur-Messe* hat es sich der Komponist nicht leicht gemacht: Erste Entwürfe zum *Kyrie* datieren vom November 1819, auch *Gloria* und *Credo* scheinen noch relativ zügig in der Folge entworfen worden zu sein. Doch den Schlusssatz des *Agnus Dei* konzipierte Schubert erst mehr als drei Jahre später, im Herbst 1822, vermutlich allein, um eine (allerdings nicht dokumentierte) Aufführung im darauf folgenden Frühjahr zu ermöglichen. Eine keineswegs leicht zu rekonstruierende Entstehungsgeschichte also, hinlänglich geeignet, das Klischee des wie in Trance komponierenden Künstlers zu widerlegen, zumal die As-Dur-Messe weitere drei Jahre später (1825/26) einer umfassenden Bearbeitung unterzogen wurde, die in dieser Ausgabe dokumentiert ist.

Ein Werk, das einen Komponisten über einen längeren Zeitraum und wiederholt beschäftigt hat, das zudem so vielfältige Spuren intensiver Arbeit ausweist, müsse – auch dies ein verbreiteter Topos von Künstlerbiografik und Musikgeschichtsschreibung – einen außergewöhnlichen Einblick in die Persönlichkeitsstruktur seines Verfassers bieten. Und doch ist der Schluss, diese Messe spiegele, zumal nicht als Auftragswerk entstanden, das Verständnis Schuberts von Religion und Frömmigkeit, zumindest voreilig.

Denn die Komposition einer Missa solemnis als einer reich besetzten und ausgedehnten „großen" Messe, deren ungewöhnliche Tonart zudem Aufführungen kaum erleichtert[3], könnte leicht als Ausweis der subjektiven Haltung eines Künstlers gewertet werden, der selbstgenügsam und lediglich zur höheren Ehre Gottes ein aufwendiges Werk schüfe; doch sind zugleich andere, durchaus handfestere Interessen zu erkennen, die sich mit Schuberts *As-Dur-Messe* verbinden: Die Demonstration kompositorischer Kompetenz, auch und gerade auf dem Gebiet liturgischer „Gebrauchs-"Musik, ist als Versuch Schuberts zu verstehen, sich über ein (neben der Oper) vielbeachtetes musikalisches Genre als seriöser Künstler zu profilieren. Auf diese Weise schien mit einer potentiellen Ernennung zum Hofmusiker eine keineswegs geringe gesellschaftliche Reputation erreichbar, wie Schubert gegenüber seinem Freund Josef von Spaun am 7. Dezember 1822 auch äußerte: „Meine Messe ist geendiget, und wird nächstens producirt werden; ich habe noch die alte Idee, sie dem Kaiser oder der Kaiserinn zu weihen, da ich sie für gelungen halte."[4]

Diese Intention aber erforderte notwendigerweise ein gründliches Überdenken konventioneller Praktiken, und Züge mitunter fast mutwilliger Innovation trägt Schuberts *As-Dur-Messe* insbesondere in den ersten Sätzen: Das *Kyrie* gliedert sich, durchaus ungewöhnlich, in fünf Abschnitte; die doppelte instrumentale Introduktion in unterschiedlichen Klangfarben greift eine Idee der ersten Messe in F-Dur auf und dient konsequent auch im Folgenden zur Gliederung. Im ersten Teil des *Gloria* wird ein symphonischer Gestus zu einem breiten, den liturgischen Anlass weit überschreitenden Hymnus genutzt und auf diese Weise hier zugleich ein Pendant für die überbordende „Cum Sancto Spiritu"-Fuge – auch dies eine nun glückliche Lösung eines in der ersten Messe visierten Problems – ausgebildet. Und in einem dynamisch wie agogisch zurückgenommenen Mittelteil gibt Schubert nicht nur den Solostimmen weiten Raum, sondern erprobt in einer konzisen Verschränkung von Chor und Vokalsolisten wiederum Neues: Das Bemühen, Topoi von Messvertonungen auszuweichen, ist unverkennbar, wobei ein hohes Maß kompositorischer Durcharbeitung ein Abgleiten in lärmende, pathetisch-plumpe Akklamation nirgends zulässt. Hier freilich wäre ein Moment individuellen Zugangs zum liturgischen Text zu erkennen: Nachdenklich, verhalten nähert Schubert sich den vielfach vertonten Worten, und auch in *Credo* und *Sanctus* fehlt jedwede vordergründige Affirmation. Noch die Formel, mit der das Glaubensbekenntnis eingeleitet wird, erscheint in der wiederum doppelten instrumentalen Vorwegnahme so intim determiniert, dass schließlich eine Wiederholung der zweifachen Bläserakkorde hinreicht, das Wort „Credo" fast als ein Erinnerungsmotiv zu vergegenwärtigen.[5]

Unübersehbar ist allerdings auch, mindestens in den letzten Sätzen, eine Vertonung in eher großen Zügen, eine weniger verdichtete thematische Arbeit, und vielleicht wurden nur im Blick auf eine leichtere Ausführbarkeit in der Revision etliche kunstvolle Details, von klanglicher Differenzierung und dynamischen Kontrasten zwischen einzelnen Stimmgruppen, geopfert. Die Aufgabe, künstlerischen Anspruch und liturgische Funktionalität miteinander zu vereinbaren, ist offenkundig noch nicht restlos gelöst.[6]

* * *

Nach Schuberts Tod ging das Autograph – die Arbeitshandschrift der ersten Fassung, in die er die Änderungen der zweiten Version eintrug (Quelle **A**, s. Kritischen Bericht) – in den Besitz seines Bruders Ferdinand über, bei dem es auch Robert Schumann im Winter 1838/39 einsah. Aus dem Nachlass Ferdinand Schuberts gelangte das Manuskript in den Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, von der Carl Spina die Verlagsrechte erworben hatte, diese aber – ungeachtet selbst einer Intervention von Johannes Brahms – nicht nutzte. Erst Friedrich Schreiber, der 1872 Spinas Verlag übernahm, betrieb eine Drucklegung des Werkes, das 1875 mit dem Titel „Messe As dur für vier Singstimmen, Orchester u. Orgel von Franz Schubert. Nachgelassenes Werk" erschien. Neben der Partitur erschienen zeitgleich im Wiener Verlag J. P. Gotthard Klavierauszug und Aufführungsmaterial.

Für vielfältige Hilfe bei der Erarbeitung dieser Ausgabe sei Frau Dr. Manuela Jahrmärker, München, und Herrn Dr. Erich-Wolfgang Partsch, Wien, auf das Herzlichste gedankt.

Berlin, im Sommer 2000 Michael Heinemann

---

1 Hermann Kretzschmar, *Führer durch den Konzertsaal,* II. Abt., 1. Theil, Leipzig 1888, S. 195.

2 Vgl. Otto Erich Deutsch, *Schubert. Die Dokumente seines Lebens (Neue Schubert-Ausgabe*, Serie VIII, Bd. 5), Kassel 1964, S. 495.

3 Vgl. die Bemerkung von Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert. Eine biografische Skizze*, Wien 1861, S. 117, dass die *As-Dur-Messe* „Nicht öfter als Ein oder zwei Male, und da (nach Aussage Ferdinand Schubert's) in höchst ungenügender Weise" aufgeführt worden sei.

4 Deutsch, *Dokumente*, S. 173. Vgl. hierzu auch Hans Jaskulsky, *Die lateinischen Messen Franz Schuberts*, Mainz 1986, S. 20ff.

5 Zu Schuberts Texteinrichtung des *Ordinarium missae* s. den Kritischen Bericht.

6 Vgl. hierzu besonders: Manuela Jahrmärker, *Von der liturgischen Funktion zum persönlichen Bekenntnis. Die Kirchenmusik*, in: Walther Dürr und Andreas Krause (Hrsg.), *Schubert-Handbuch*, Stuttgart/Weimar usw. 1997, S. 345–378.

Foreword

"Anyone who does not know the Mass in A flat has no knowledge of the full significance of Schubert."[1] That judgement by Hermann Kretzschmar that this setting of the Ordinarium missae is of central importance among Schubert's works was confirmed by the composer himself: in February 1828, when sending a list of his works to Schott, he wrote that with this Mass (along with 3 operas and a symphony) he wanted the publisher "to become familiar with my striving toward the highest pinnacle of art."[2] It is also significant that Schubert was not commissioned to write this work, that its composition occupied him over a long period, and that he later revised it, replacing lengthy sections – all these facts show that what we have here is not a work which was sketched swiftly or casually.

Schubert did not make things easy for himself when composing the *Mass in A flat*. The first sketches for the *Kyrie* date from November 1819, after which the *Gloria* and *Credo* seem to have been drafted relatively quickly. However, it was not until more than three years later, in the autumn of 1822, that Schubert sketched the concluding *Agnus Dei*, apparently to enable a performance to take place early in the following year (although we have no record of any such performance). It is difficult to reconstruct the compositional process which produced the complete work, but whatever the details of that process, it certainly refutes the idea of Schubert as a composer who poured out music in a trance-like state. Furthermore, three years later (1825/26) the *Mass in A flat* underwent a comprehensive revision, which is documented in the present edition.

A work which occupied its composer over a long period, to which he returned several times, and which reveals many traces of intensive labour must – according to the tenets of artistic biography and the study of musical history – provide penetrating insight into the personality of its creator. In fact, however, the conclusion that this Mass, written without having been commissioned, throws revealing light on Schubert's attitude to religion and piety is, at least, over-hasty.

The composition of a Missa solemnis, a richly scored and large-scale "grand" Mass whose unusual tonality scarcely facilitates performances,[3] could easily be taken to be the subjective act of an artist who wrote with no thought for self, solely to the greater glory of God. However, there are other, more prosaic interests to be recognized in connection with Schubert's *Mass in A flat*: such a demonstration of compositional skill in the field of liturgical music intended for practical use can be understood as an attempt by Schubert to establish his reputation in what was (along with opera) the musical genre of the greatest importance to a serious creative artist. In this way, with a potential appointment as a Court musician in view, a by no means negligible social reputation seemed attainable, as Schubert wrote to his friend Josef von Spaun on the 7th December 1822: "My Mass is complete, and will soon be produced. I still have the old idea of dedicating it to the Emperor or the Empress, as I consider it to be successful."[4]

However, this intention necessitated a fundamental rethinking of conventional practice, and especially the initial movements of Schubert's *Mass in A flat* are characterized by an almost willful innovation. Quite unusually, the *Kyrie* is divided into five sections; the doubled instrumental introduction, with differing timbres, takes up an idea from the first *Mass in F* and consistently serves the structure, even in the sections to follow. In the first part of the *Gloria* a symphonic gesture leads into a broad Hymnus which goes far beyond the liturgical demands of the words and provides a counterpart to the powerful "Cum Sancto Spiritu" fugue – which here successfully solves the problem with which Schubert was confronted in the first Mass. In the middle section, which is marked by both dynamic and agogic restraint, Schubert not only gives the solo singers expressive melodic lines, but explores something new in the concise interweaving of choral and solo voices. There is an evident desire to avoid the platitudes of so many settings of the Mass; here a high level of complex working out of the melodic ideas never allows a descent into the empty pathos of mere noisy acclamation. Schubert's approach to the liturgical words has moments of individuality: he sets frequently repeated texts in a thoughtful, reflective manner, and even in the *Credo* and *Sanctus* there is no blatant affirmation. The musical formula preceding the declaration of faith is played, again in a doubled instrumental introduction, with such intimacy that the repetition of the two wind chords, now set to the word "Credo," almost has the effect of a recollected motive.[5]

It is unmistakable, however, that at least the last movements represent a more broadly conceived setting, marked by less subtile thematic workmanship and in the revised version, perhaps only to facilitate performance, some highly artistic details of tonal differentiation and dynamic contrasts between separate groups of voices, were sacrificed. The problem of how to reconcile artistic aspiration with a liturgical function has evidently not yet been completely solved.[6]

* * *

After Schubert's death the autograph score – the working manuscript of the first version, in which he entered the alterations of the second version (source **A**, see the Critical Report) – passed into the hands of his brother Ferdinand, at whose home Robert Schumann examined it during the winter of 1838/39. On the death of Ferdinand Schubert the manuscript became the property of the Gesellschaft der Musikfreunde in Vienna, which authorized Carl Spina to publish the work. However – despite an intervention by Johannes Brahms – Spina failed to publish it. Friedrich Schreiber, who had taken over Spina's company in 1872, was the first publisher to print this work, which was issued in 1875 under the title "Mass in A flat major for four voices, orchestra and organ by Franz Schubert. Op. posth." Simultaneously with the publication of the orchestral score the Viennese publisher J. P. Gotthard issued the piano score and performance material.

Most sincere thanks are offered to Dr. Manuela Jahrmärker, Munich, and to Dr. Erich-Wolfgang Partsch, Vienna, for their invaluable assistance in the preparation of this edition.

Berlin, summer 2000 Michael Heinemann
Translation: John Coombs

---

1 Hermann Kretzschmar, *Führer durch den Konzertsaal*, II. Abt., 1. Theil, Leipzig 1888, p. 195.

2 See Otto Erich Deutsch, *Schubert. Die Dokumente seines Lebens* (*Neue Schubert-Ausgabe* Serie VIII, vol. 5), Kassel 1964, p. 495.

3 See the remark by Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert. Eine biografische Skizze*, Vienna 1861, p. 117, that the *Mass in A flat* had been performed "no more than once or twice, and then (according to Ferdinand Schubert) in a highly unsatisfactory manner."

4 Deutsch, *Dokumente*, p. 173. See also in this connection Hans Jaskulsky, *Die lateinischen Messen Franz Schuberts*, Mainz 1986, p. 20ff.

5 Concerning Schubert's setting of the words of the *Ordinarium missae* see the Critical Report.

6 See particularly in this connection: Manuela Jahrmärker, *Von der liturgischen Funktion zum persönlichen Bekenntnis. Die Kirchenmusik*, in: Walther Dürr and Andreas Krause (eds.), *Schubert-Handbuch*, Stuttgart/Weimar etc., 1997, p. 345–378.

Avant-propos

« Qui ne connaît pas la messe en la bémol majeur, ne connaît pas dans toute son étendue l'importance de Schubert. »[1] Le compositeur confirme lui-même le jugement d'Hermann Kretzschmar qui voyait dans cette composition une des œuvres centrales de Schubert, non seulement par sa lettre de février 1828 à Schott à qui il envoyait un catalogue de ses œuvres en ajoutant qu'il voulait par cette messe (avec trois opéras et une symphonie) « lui faire faire connaissance avec son désir de parvenir au sommet de l'art »,[2] mais aussi et surtout par le fait que ce n'était pas une commande remplie par le compositeur, que son écriture a nécessité beaucoup de temps durant lequel eut lieu également une révision de l'œuvre et le remplacement de mouvements dans leur entier qui montrent qu'il ne s'agit pas d'une œuvre rapidement esquissée ou écrite en passant.

Le compositeur ne s'est pas rendu la tâche facile avec la messe en la bémol majeur : les premières esquisses du *Kyrie* datent de novembre 1819, le *Gloria* et le *Credo* semblent avoir été écrits eux-aussi dans la foulée. La fin de l'*Agnus Dei* ne fut rédigée que trois ans plus tard, à l'automne 1822, vraisemblablement uniquement pour permettre une exécution à vrai dire non documentée au début de l'année suivante. Il s'agit donc d'une genèse qu'il n'est pas facile à reconstituer et tout fait adaptée à rejeter le cliché de l'artiste composant en état de transe, d'autant plus que la messe fut, trois ans plus tard (1825/1826), l'objet d'une révision générale documentée dans la présente édition.

Une œuvre qui a occupé un compositeur durant longtemps et à plusieurs reprises et laissant par ailleurs les traces d'un travail intensif devrait, suivant un autre poncif fort répandu dans les biographies et l'histoire de la musique, permettre de jeter un regard particulier sur la personnalité de son auteur. Cependant en conclure que cette messe, puisqu'elle n'est pas une œuvre de commande, reflète la perception religieuse de Schubert et sa dévotion serait du moins émettre un jugement trop hâtif.

En effet, la composition d'une messe solennelle, « grand-messe », à la riche distribution et au grand format et dont la tonalité inhabituelle, d'autre part, ne facilite pas les exécutions,[3] pourrait être facilement interprétée comme justificatif de l'attitude subjective d'un artiste créant en toute modestie et uniquement à la louange de Dieu une œuvre somptueuse. Cependant, d'autres intérêts plus matériels sont en même temps perceptibles dans la messe en la bémol majeur de Schubert. Le désir de démontrer sa compétence également et particulièrement dans le domaine de la musique liturgique de « consommation courante » doit être compris comme l'effort de se présenter comme un artiste sérieux dans le domaine d'un genre musical très reconnu (à côté de l'opéra). De cette manière, une réputation non des moindres dans la société accompagnée d'une potentielle nomination comme musicien de la cour semblait accessible, comme l'exprime Schubert à son ami Josef von Spaun le 7 décembre 1822 : « Ma messe est terminée et va bientôt être produite ; comme j'estime qu'elle est réussie, j'ai toujours la vieille idée de la dédier à l'empereur ou à l'impératrice. »[4]

Mais cette intention nécessitait une réflexion fondamentale sur les pratiques conventionnelles et la *messe en la bémol majeur* de Schubert fait preuve particulièrement dans les deux premiers mouvements de traits innovatifs presque téméraires. Le *Kyrie* se compose de cinq sections, ce qui est très inhabituel ; la double introduction instrumentale aux sonorités différentes reprend une idée de la première messe en fa majeur et sert donc de fil conducteur. Dans la première partie du *Gloria*, une expression symphonique est utilisée comme un hymne large et dépassant largement la nécessité liturgique et sert donc de pendant à l'immense fugue « Cum Sancto Spiritu » ici aussi, une solution heureuse d'un des problèmes qui s'étaient posés lors de la première messe. Dans une partie centrale et comme retenue du point de vue agogique, Schubert donne non seulement de larges possibilités d'expression aux solistes, il fait également quelque chose de nouveau en limitant avec concision le chœur et les solistes vocaux. La tentative d'échapper aux topos de la messe est tout à fait visible, le haute travail de composition ne laissant en même temps aucun glissement vers une acclamation bruyante et gauchement pathétique. Il serait ici naturellement possible de reconnaître un moment d'accès personnel au texte liturgique : Schubert, pensif, s'approche des paroles si souvent mises en musique avec retenue. Une quelconque affirmation occupant le premier plan est aussi absente du *Credo* et du *Sanctus*. Et la formule par laquelle le symbole de la foi est introduit semble si intimement déterminée dans son anticipation instrumentale double que, finalement, une reprise du double accord des instruments à vent suffit presque à représenter la parole « Credo » sous l'aspect d'un motif de remise en mémoire.[5]

À vrai dire, une écriture par grands traits et un travail thématique moins dense sont également perceptibles, du moins dans les derniers mouvements et peut-être qu'au cours de la révision de nombreux détails artistiques concernant la différenciation sonore et les contrastes dynamiques existant entre les différents groupes de voix ont été supprimés pour faciliter l'exécution de l'œuvre. Le problème consistant à rendre le niveau artistique et la fonctionnalité liturgique compatibles l'un à l'autre n'est pas encore complètement résolu.[6]

* * *

Après la mort de Schubert, le manuscrit autographe, c'est-à-dire, le manuscrit de la première version dans lequel il porta les corrections faites pour la deuxième version (Source **A**, apparat critique) passa en possession de son frère Ferdinand chez qui Robert Schumann le consulta aussi durant l'hiver 1838/39. La succession de Ferdinand Schubert fit passer le manuscrit à la Société des Amis de la Musique de Vienne dont Carl Spina obtint les droits d'édition, ce qui ne servit nullement, malgré l'intervention de Johannes Brahms. Cest seulement lorsque Friedrich Schreiber reprit les Editions Spina en 1872 que l'œuvre fut publiée en 1875 sous le titre « Messe en la bémol majeur pour quatre voix, orchestre et orgue de Franz Schubert, œuvre trouvée dans la succession ». Une réduction pour piano et du matériel d'exécution parurent simultanément aux Editions J. P. Gotthard de Vienne.

Je tiens à remercier madame Manuela Jahrmärker de Munich et monsieur Erich-Wolfgang Partsch de Vienne pour leur aide dans les travaux ayant accompagné cette édition.

Berlin, été 2000 — Michael Heinemann
Traduction : Jean Paul Ménière

---

1 Hermann Kretzschmar, *Führer durch den Konzertsaal*, II. Abt., 1. Theil, Leipzig ,1888, p. 195.

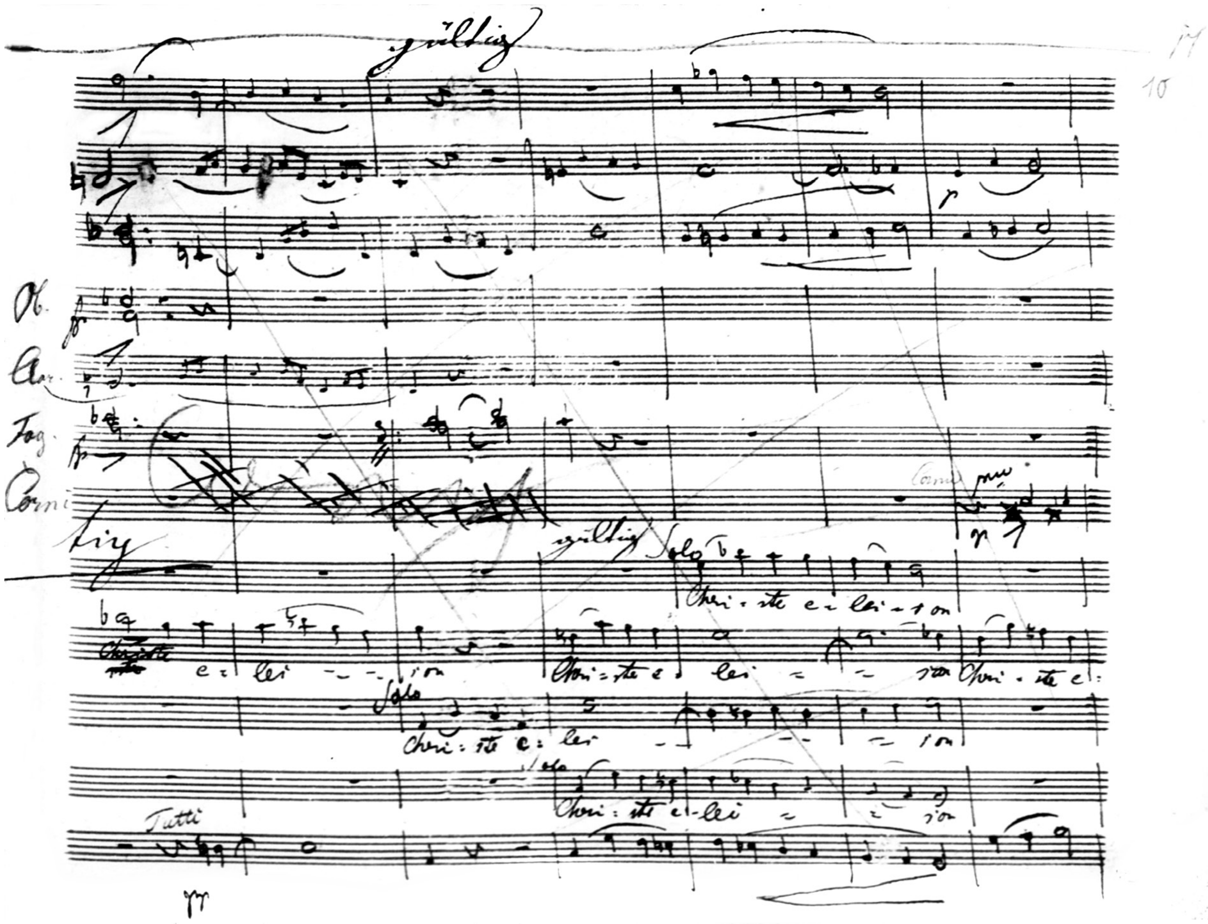
2 Cf. Otto Erich Deutsch, *Schubert. Die Dokumente seines Lebens* (*Neue Schubert-Ausgabe* Serie VIII, vol. 5), Cassel, 1964, p. 495.

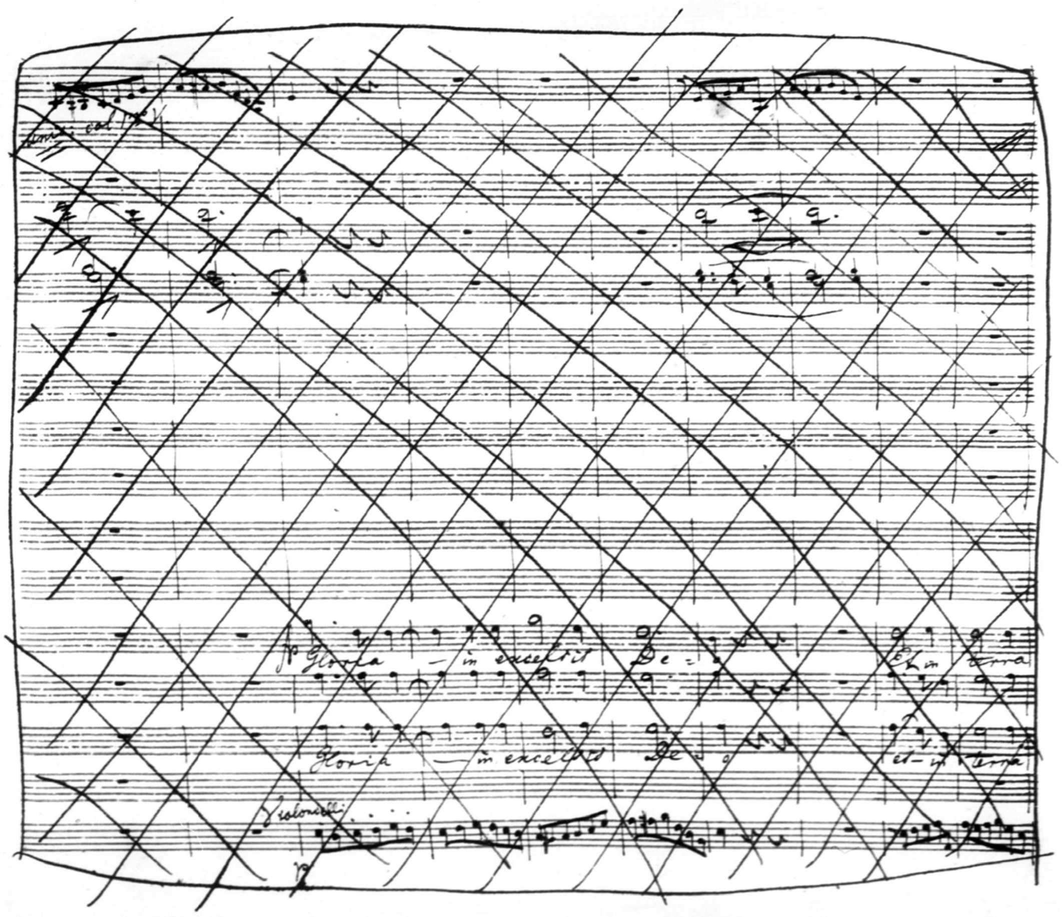
3 Cf. la remarque d'Heinrich Kreißle von Hellborn, *Franz Schubert. Eine biografische Skizze*, Vienne, 1861, p. 117, qui déclare que la messe en la bémol majeur n'a été interprétée « qu'une ou deux fois, et cela (d'après Ferdinand Schubert) dans des conditions insuffisantes ».

4 Deutsch, *Dokumente*, p. 173. Voir aussi Hans Jaskulsky, *Die lateinischen Messen Franz Schuberts*, Mayence, 1986, pp. 20 et suiv.

5 Voir l'apparat critique en ce qui concerne l'organisation de l'ordinaire de la messe par Schubert.

6 Voir à ce propos en particulier : Manuela Jahrmärker, *Von der liturgischen Funktion zum persönlichen Bekenntnis. Die Kirchenmusik*, dans: Walther Dürr et Andreas Krause (Ed.), *Schubert-Handbuch*, Stuttgart/Weimar etc., 1997, p. 345–378.





Franz Schubert, *Messe in As* D 678
Quelle: Partiturautograph. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur A 204

Abbildung oben: Takte 106–112 des *Kyrie* im Partiturautograph. Dass Schubert durchaus kompositorisch arbeitete und einen Einfall nicht nur einfach niederschrieb, zeigt diese Stelle (im Ganzen reicht sie von Takt 102–122), deren erste Niederschrift er verwarf, die er dann aber doch für *gültig* erklärte.

Abbildung unten: Die ursprünglichen Takte 89–98 des *Gloria* in der autographen Partitur. Sie halten eine Version fest, mit der der Satz zunächst auch beginnen sollte.

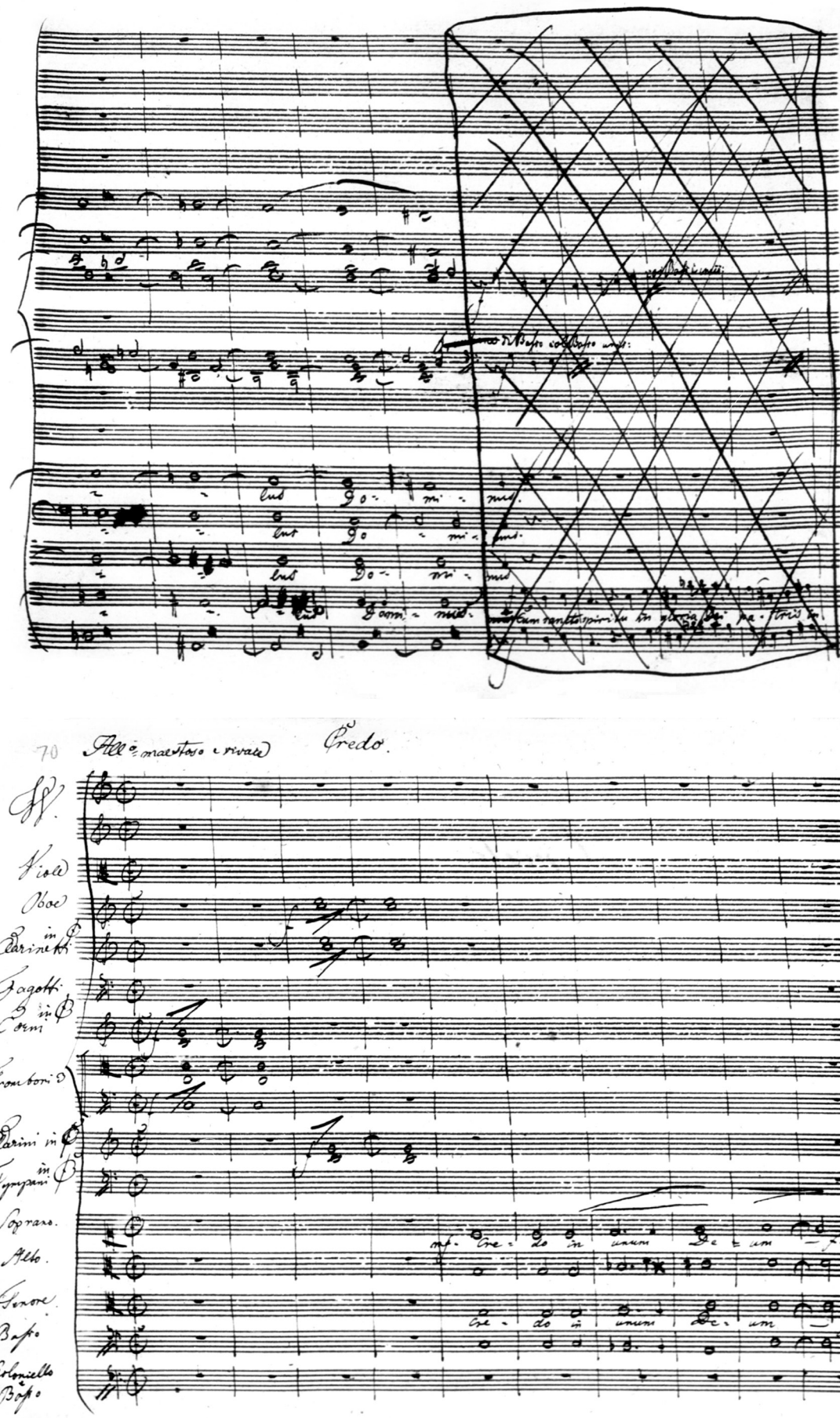


Abbildung oben: Takt 328ff des Gloria im Partiturautograph. Durchgestrichen ist die erste Fassung vom Thema der Fuge „Cum sancto spiritu", das zunächst in cis-moll ansetzt. Für die instrumentale Begleitung sind im Unterschied zur endgültigen Version allein Bläser – Fagotte und Posaunen vorgesehen.

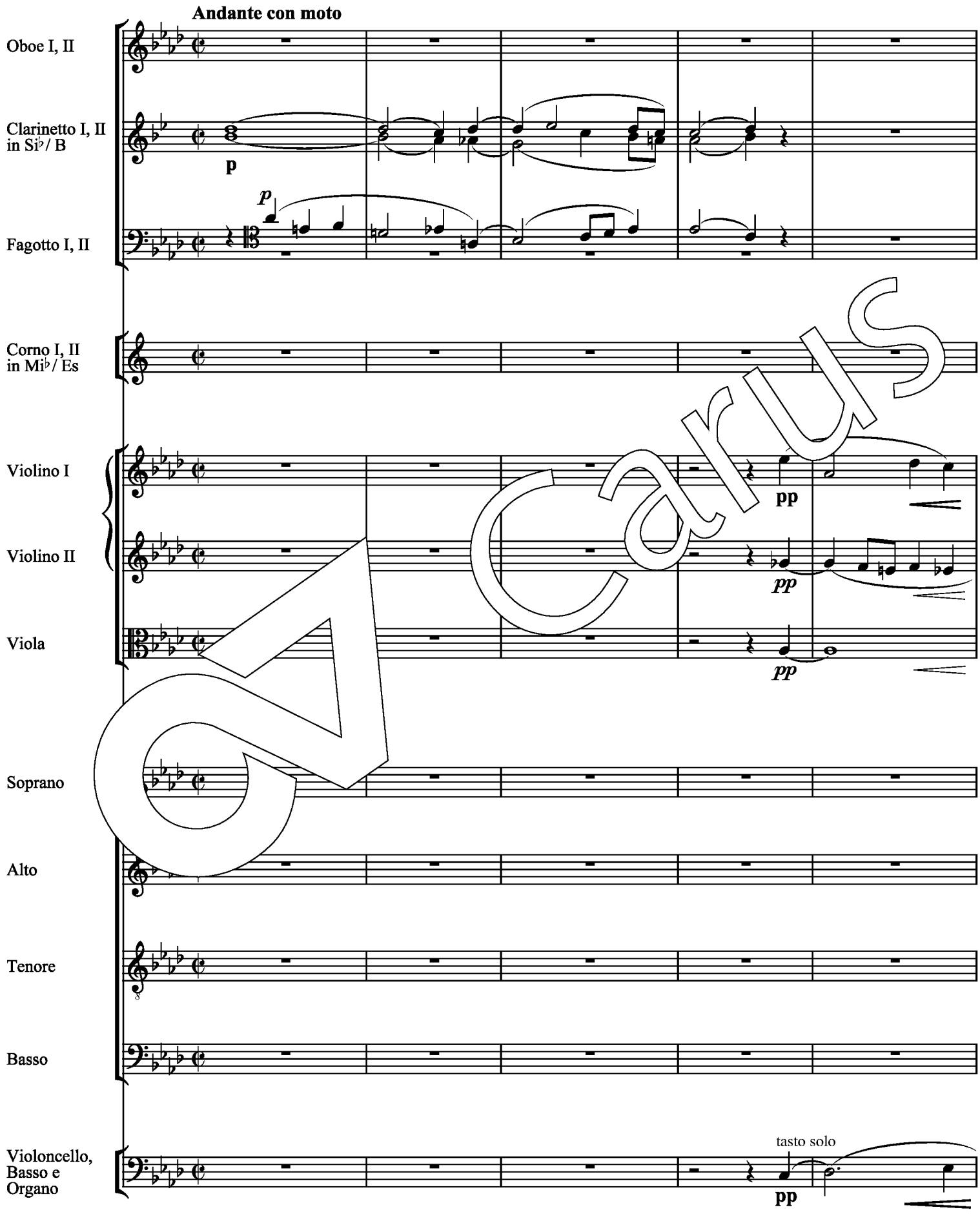
Abbildung unten: Der Beginn des *Credo* (Takte 1–10) im Partiturautograph.

Messe in As

D 678

Kyrie

Franz Schubert
1797–1828



Carus

Aufführungsdauer / Duration: ca. 65 min.

© 2001 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.659
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by
Michael Heinemann

6

p

Tutti
p

Ky - ri - e e - lei - - - son,

Tutti
p

Ky - ri - e e - lei - - - son,

Tutti p

Ky -

Carus

I

pp

pp

p

pp

p

p

e - lei - son, Ky - ri -

e - lei - son, Ky - ri -

Tutti

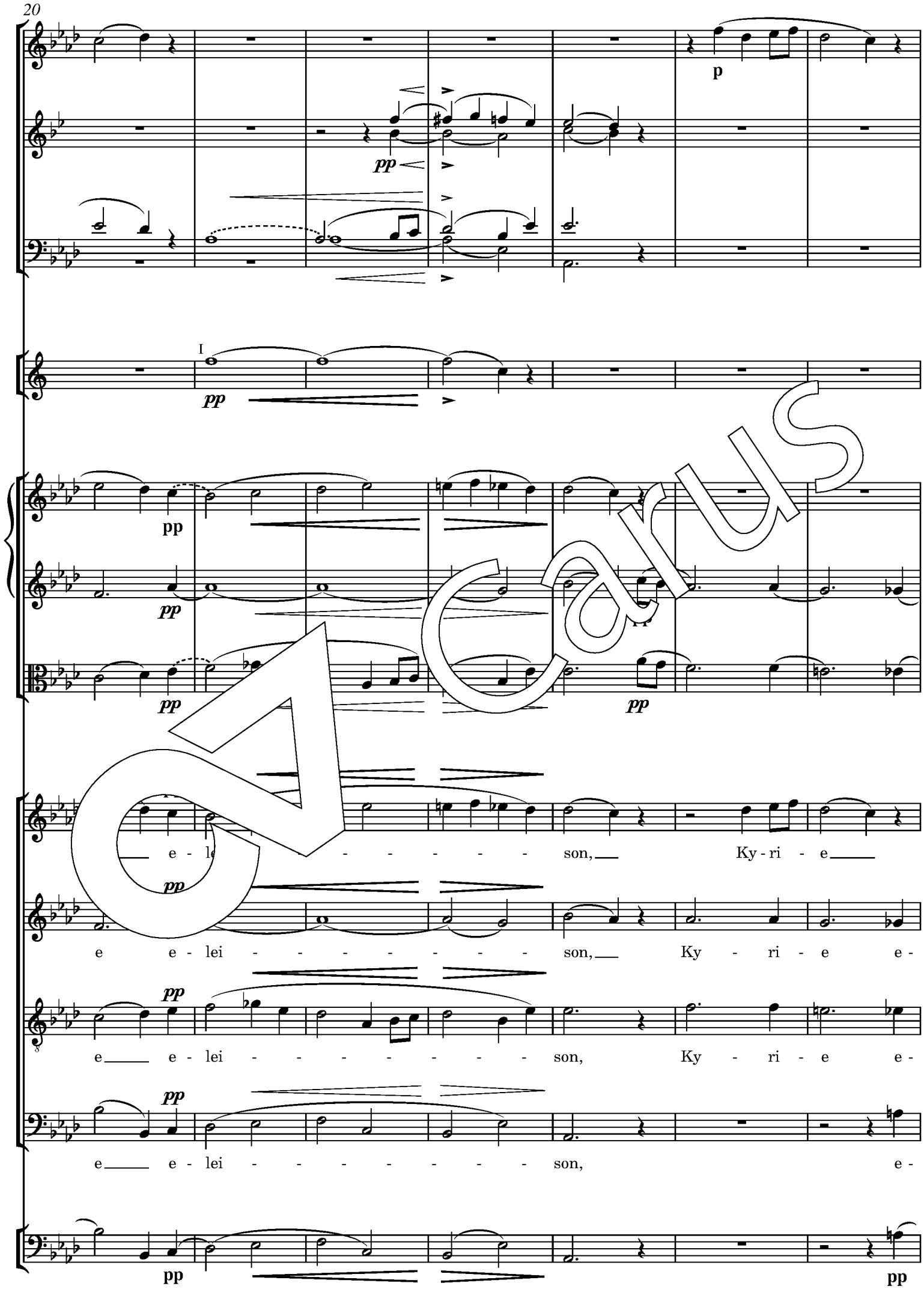
p

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

- ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

p

Carus


p
pp
I
pp
pp
pp
pp
pp
pp
pp
pp
pp
pp
e - le - - - - - - - son, Ky - ri - e
e e - lei - - - - - - - - son, Ky - ri - e e -
e e - lei - - - - - - - - son, Ky - ri - e e -
e e - lei - - - - - - - - son, e -
pp
pp

Carus

pp

pp

pp

pp

lei - son, e - lei - - - - - - - - - son,

le - - - son, e - lei - - - - - - - - - son,

le - i - son, e - lei - - - - - - - - - son,

le - i - son, e - lei - - - - - - - - - son,

Vc

Carus

34

pp

pp

pp

Ky - ri - e e - lei - - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - - son.

Carus

I

pp

fp

fp

fp

pp

fp

fp

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - -

Vc p

Carus

p

p

p

p

Chri-ste e - lei - - - - son, Chri-ste e - lei - - - -

Solo

Chri-ste e - lei - son, Chri-ste e - lei -

Solo

Chri-ste e - lei - - - - - son, Chri-ste, Chri-ste e - lei - son, e - lei - - - -

Solo

Chri-ste e - lei - - son, Chri-ste e - lei -

Tutti

p

p

57

p

p

p

fp

fp

fp

p

fp

Solo

Tutti

son - lei - - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - - son.

Tutti

son, e - lei - - son, e - lei - - son.

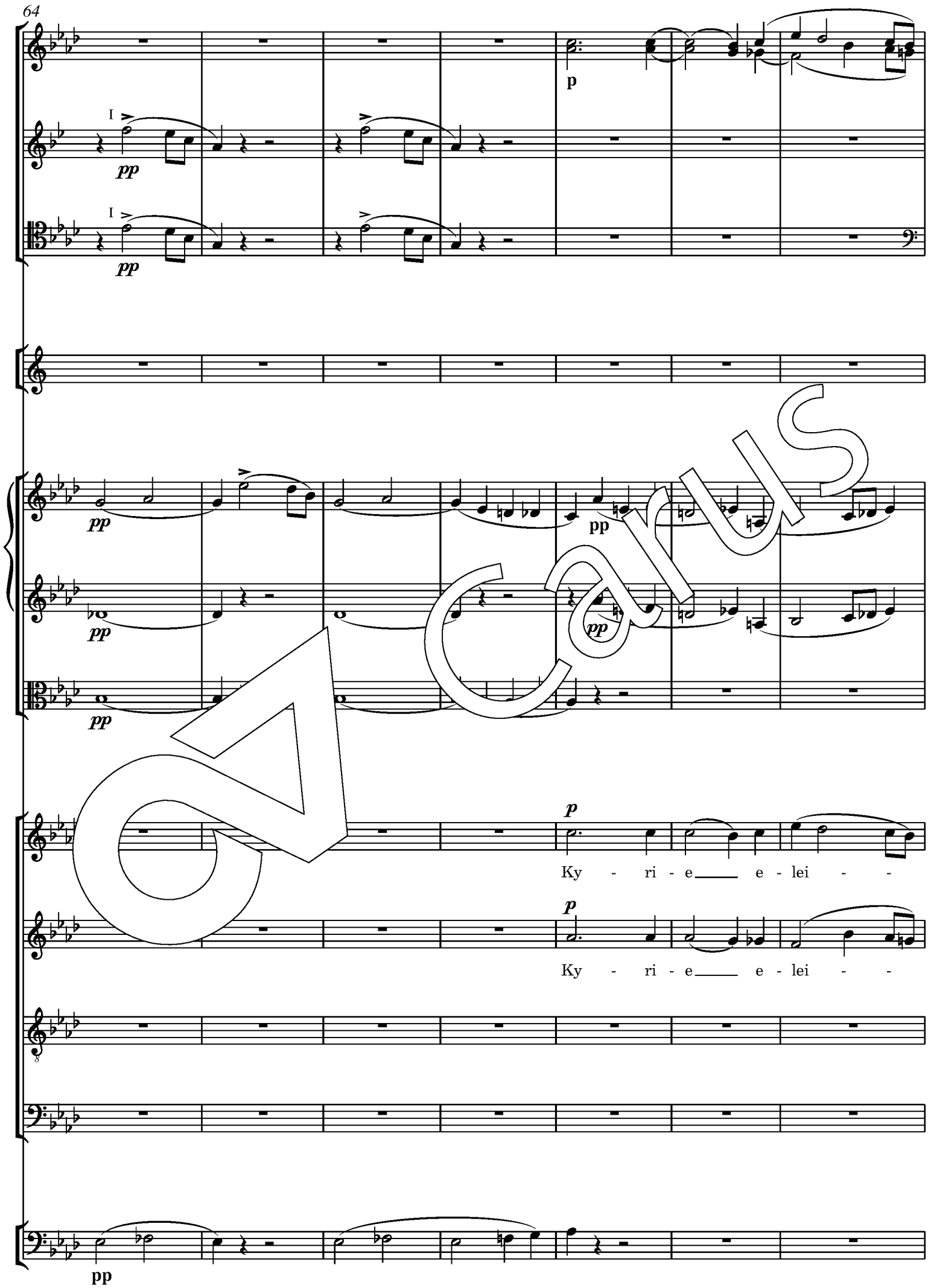
Tutti

son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - - son, e - lei - - son.

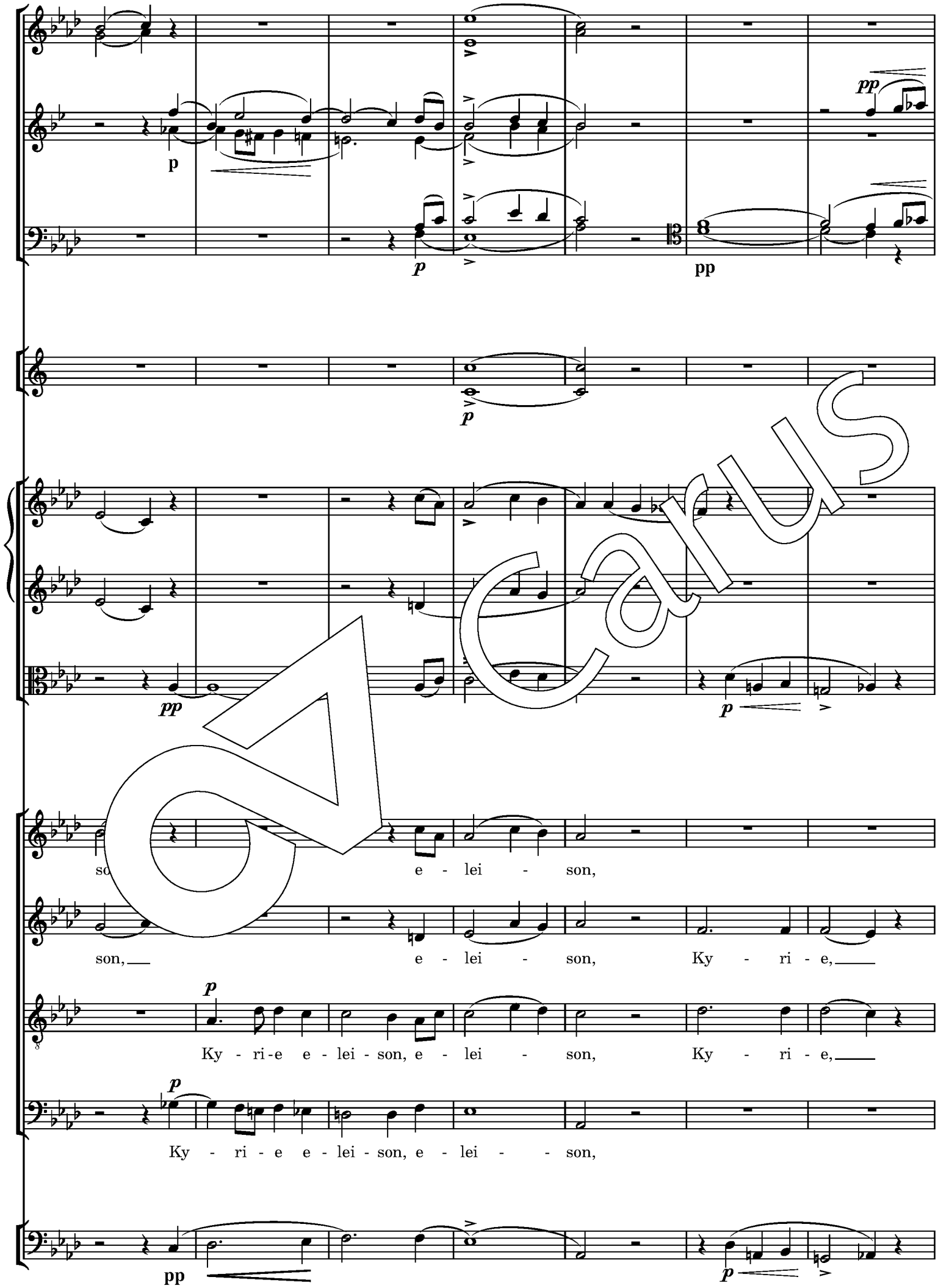
Tutti

son, e - lei - - son, e - lei - - son.

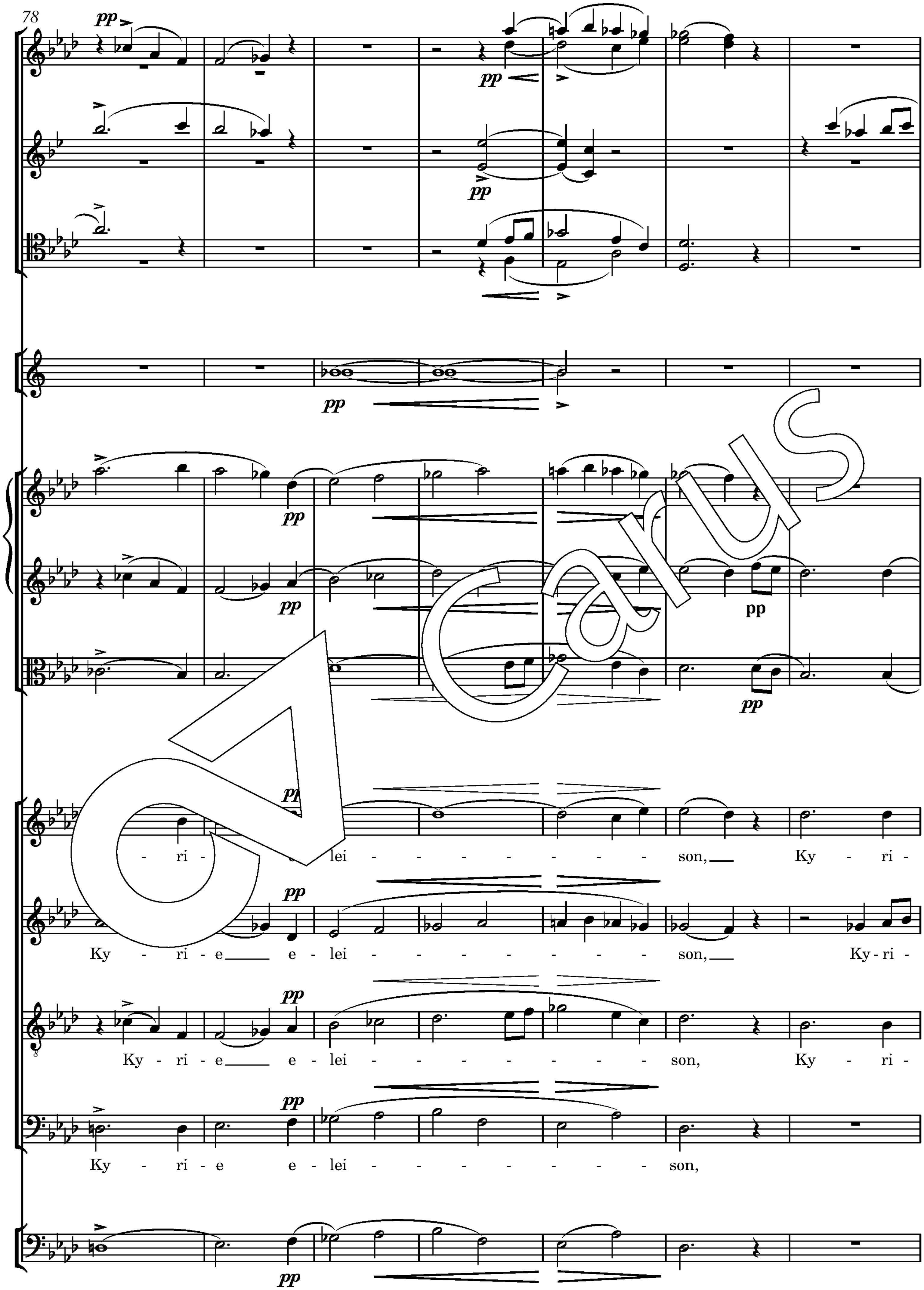
Carus



Carus


p
pp
p
pp
p
pp
p
so e - lei - son,
son, e - lei - son, Ky - ri - e,
p
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e,
p
Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,
pp
p

Carus


78
pp
ri - e lei - - - - - - - - - son, Ky - ri -
Ky - ri - e e - lei - - - - - - - - - son, Ky - ri -
Ky - ri - e e - lei - - - - - - - - - son, Ky - ri -
Ky - ri - e e - lei - - - - - - - - - son,

85

pp

pp

e - le - i - son, e - lei - - - - - - - - son,

e e - lei - son, e - lei - - - - - - - - son,

e e - le - i - son, e - lei - - - - - - - - son,

e - le - i - son, e - lei - - - - - - - - son,

Vc

pp

Carus

93

pp

pp

pp

pp

pp

Ky - ri - e e - lei - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - son.

pp

Ky - ri - e e - lei - - - son.

Carus

I

pp

fp

fp

fp

fp

fp

Solo

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - - son,

Solo

Chri - ste e -

Vc

pp

p

p

p

p

ste e - lei - son, Chri - ste e - lei -

Chri - ste e - lei - - - - son, Chri - ste e - lei - son, e - lei - - - - -

lei - - - - - - - son, Chri - ste e - lei - - - - -

Solo

Chri - ste e - lei - - - son, Chri - ste e - lei -

Tutti

p

Carus

116

p

fp

fp

p

fp

fp

fp

fp

Tutti

son, e - lei - - son,

Tutti

son, e - lei - - son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - - son.

Solo

Tutti

son, e - lei - - son, e - lei - - son.

Tutti

son, Chri - ste, Chri - ste e - lei - - son, e - lei - - son.

Carus

123

I

pp cresc. fp

pp fp

I

pp fp

I

pp fp

fp

fp

fp

- ri - e - lei - - son, e - lei - - - - - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - - - -

fp

Carus

130

p

p

pp

pp

son,

son,

son,

son,

Carus

136

p

p

I

p

fp

fp

fp

- ri e - lei - - son, e - lei - - - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - -

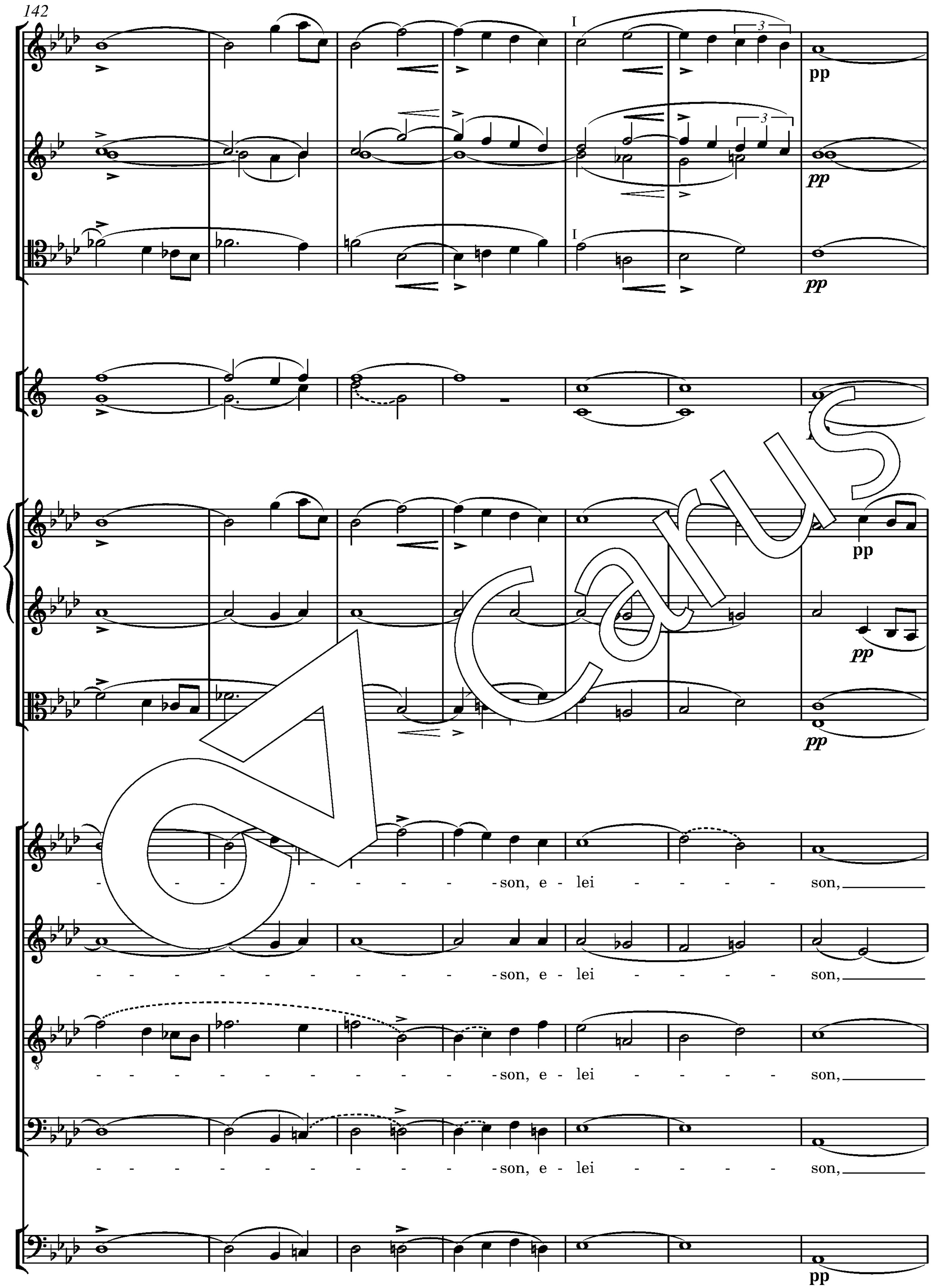
Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - - - -

fp

pp

Carus


142
I
3
pp
son, e - lei - son,
son, e - lei - son,
son, e - lei - son,
son, e - lei - son,

149

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

ppp

e - lei - - - - son.

e - lei - - - - son.

e - lei - - - - son.

e - lei - - - - son.

ppp

Carus

Gloria

Allegro maestoso e vivace

Flauto

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in La / A

Fagotto I, II

Corno I, II
in Mi / E

Tromba I, II
in Mi / E

Trombone I, II

Trombone III

Timpani
in Mi-Si / E-H

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello

Basso e Organo

Carus

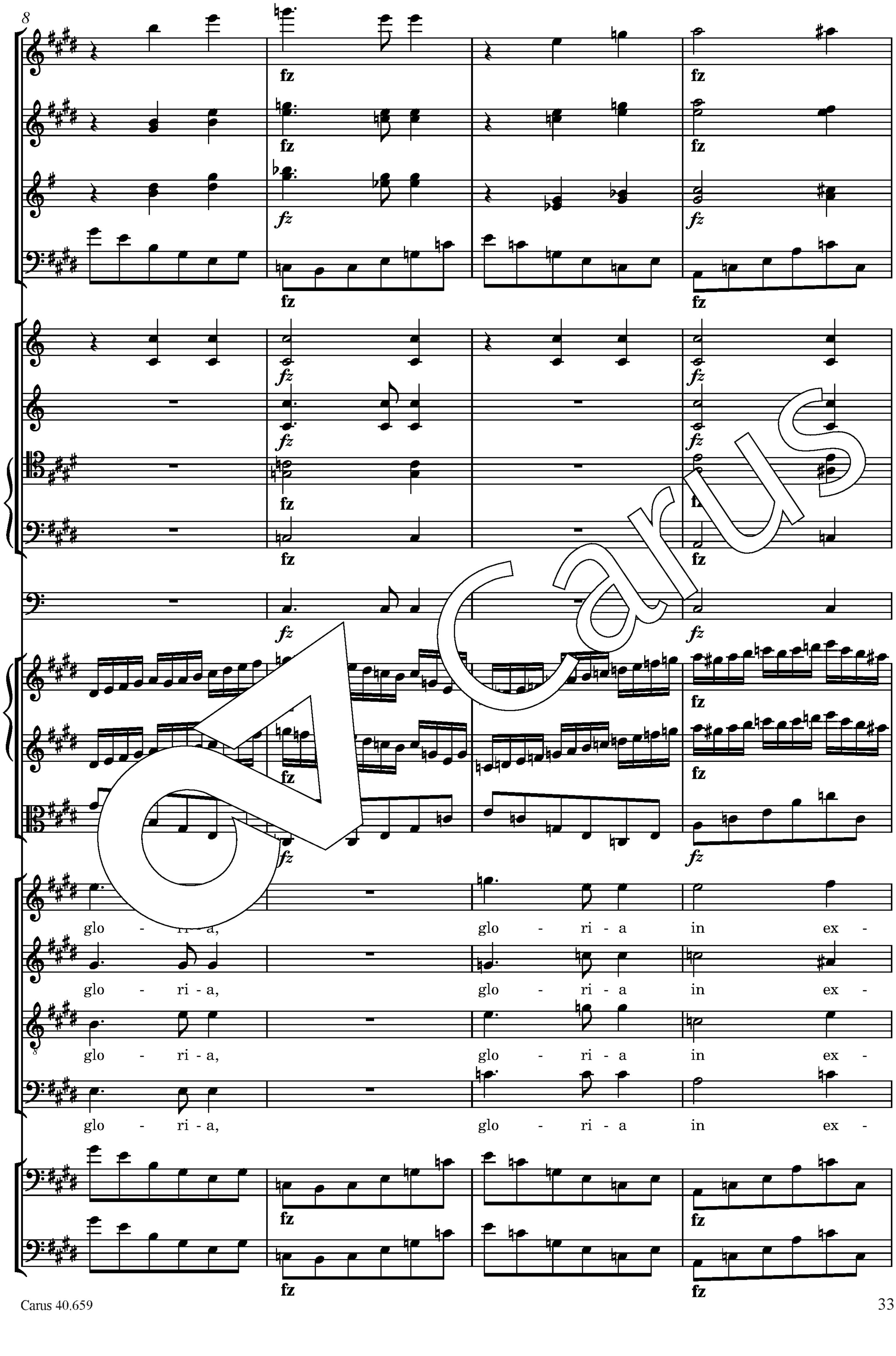
ex - cel - - sis De - - - - - o,

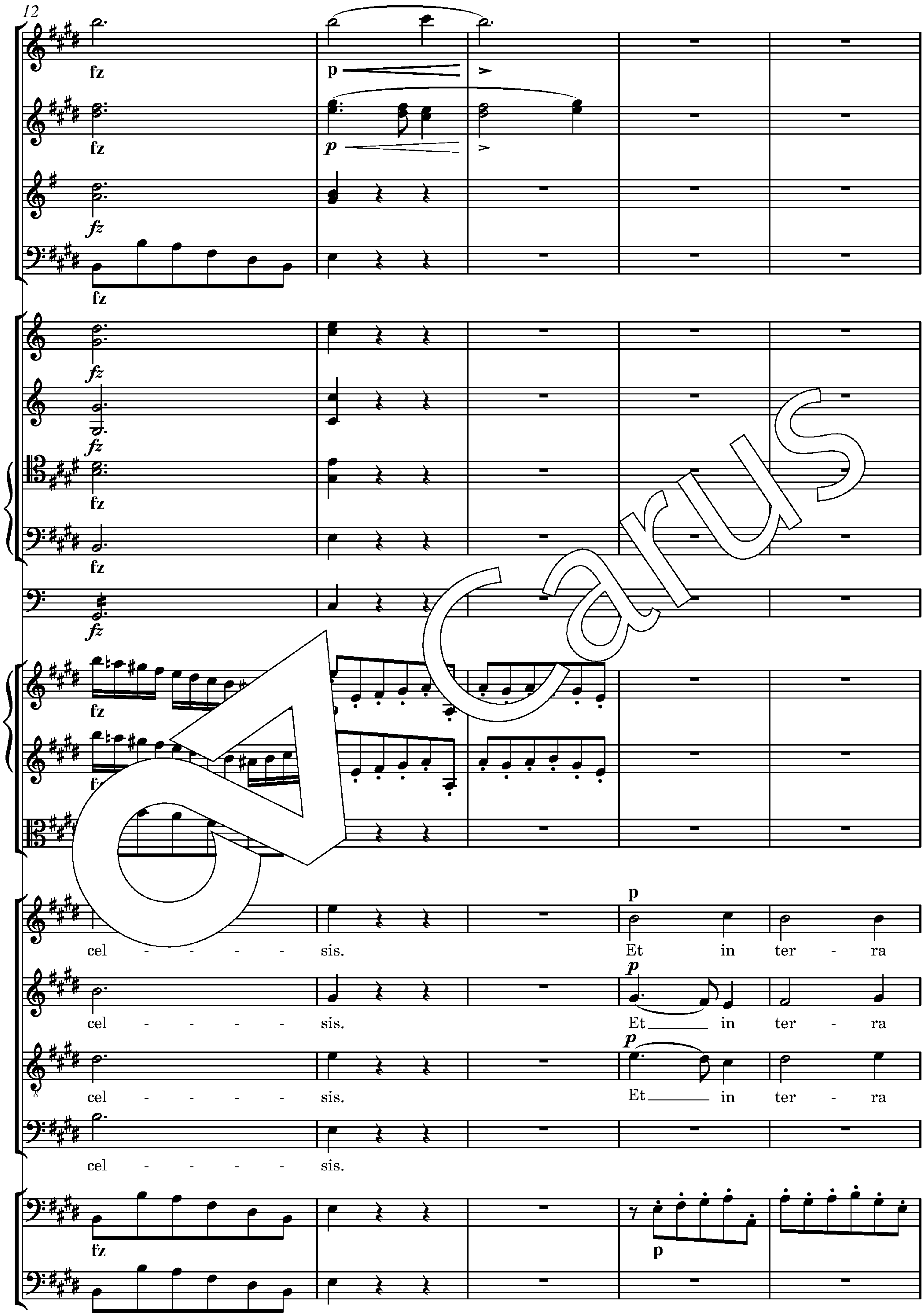
in ex - cel - - sis De - - - - - o,

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

Carus


8
fz
glo - ri - a, glo - ri - a in ex -
glo - ri - a, glo - ri - a in ex -
glo - ri - a, glo - ri - a in ex -
glo - ri - a, glo - ri - a in ex -


12
cel - - - - - sis. Et in ter - ra
cel - - - - - sis. Et in ter - ra
cel - - - - - sis. Et in ter - ra
cel - - - - - sis.

17

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun -

Carus

23

fp

fp

a 2

f

cresc.

f

ta - - tis.

ta - - tis.

cresc.

f

f

Carus

29

ff

ff

ff

ff

simile

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Lau - da - mus te,

lau - da - mus te,

Lau - da - mus te,

lau - da - mus te,

Lau - da - mus te,

lau - da - mus te,

Lau - da - mus te,

lau - da - mus te,

ff

simile

ff

simile

Carus

33

a 2

a 2

be - ne - di - ci - mus te, glo -

be - - - ne - di - ci - mus te, glo -

be - - - ne - di - - ci - mus te, glo -

be - - - ne - di - ci - mus, be - ne - di - ci - mus te, glo -

Carus

ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te,

Carus

a 2

a 2

ad - o - ra - mus te.

ad - - - o - ra - - - mus te.

ad - - - o - ra - - - mus te.

ad - - - o - ra - - - mus, ad - o - ra - mus te.

Carus

Glo - ri - - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

Glo - ri - - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

Glo - ri - - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

Glo - ri - - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

Carus

a 2

glo fi - ca - mus, lau - da - mus te,

glo - ri - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

glo - ri - fi - ca - mus, lau - da - mus te,

glo - ri - fi - ca - mus, lau - da - mus te, ad - o -

Solo

Carus

I

p

p

p

p

p

Solo

p

ad mus, ad - o - ra - mus te, ad-o - ra - mus

Solo

p

ad - o - ra - mus, ad - o - ra - - - - - - - mus

Solo

p

ad - o - ra - mus, ad - o - ra - - - - - - - mus

ra - mus, ad - o - ra - mus, ad - - - - o - ra - mus

Carus

I

te, ad - o - ra - mus, ad - o - ra - mus

te, ad - o - ra - mus, ad - o - ra - -

te, ad - o - ra - mus, ad - o - ra - -

te, ad - o - ra - mus, ad - o - ra - mus, ad - -

Carus

ff

ff

ff

a 2

ff

ff

ff

ff

cresc.

cresc.

ff

f

ff

Tutti ff

te, - mus te, glo - ri - fi - ca - mus,

Tutti ff

- - - - - mus te, glo - ri - fi - ca - mus,

Tutti ff

- - - - - mus te, glo - ri - fi - ca - mus,

Tutti ff

- - o - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - mus,

f

ff

f

ff

Carus

71

ff

ff

lau mus te, be - ne - di - ci - mus te,

lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te,

lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te,

lau - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te,

Carus

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

ad - o - ra - mus te, lau - da - mus te, glo-ri - fi -

ad - o - ra - mus te, lau - da - mus te, glo-

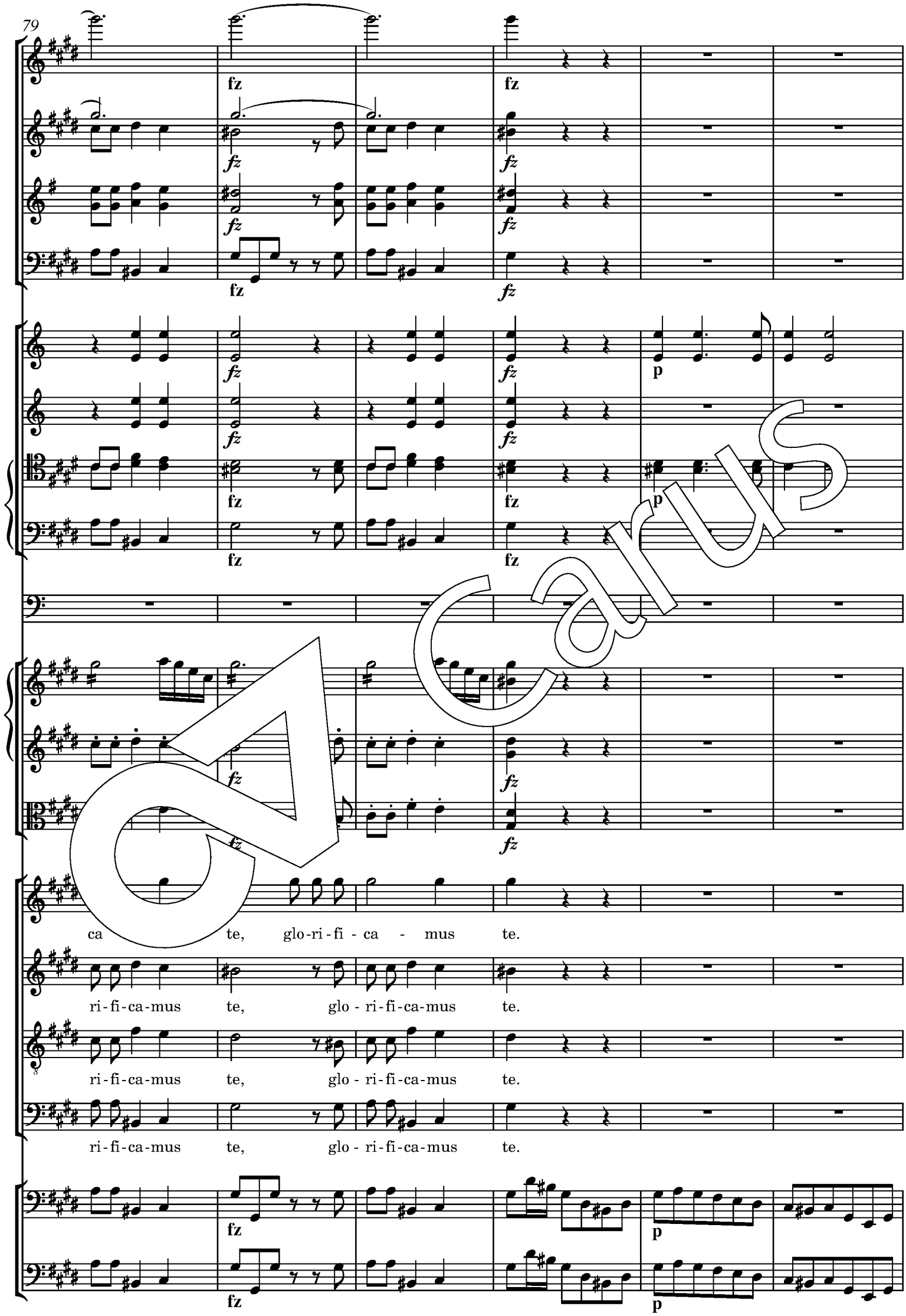
ad - o - ra - mus te, lau - da - mus te, glo-

ad - o - ra - mus te, lau - da - mus te, glo-

fz

fz

Carus


79
fz
p
ca te, glo-ri-fi-ca - mus te.
ri-fi-ca-mus te, glo - ri-fi-ca-mus te.
ri-fi-ca-mus te, glo - ri-fi-ca-mus te.
ri-fi-ca-mus te, glo - ri-fi-ca-mus te.

Carus

p

p

ff

ff

ff

a 2

ff stacc.

fz

fz

fz

fz

ff

ff

ff

ff

fz

fz

fz

ff stacc.

fz

ff

ff

ff

ff

Glo - ri - a, glo - ri - a

Glo - ri - a, glo - ri - a

Glo - ri - a, glo - ri - a

Glo - ri - a, glo - ri - a

ff stacc.

ff stacc.

fz

fz

Carus

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

in ex - cel - - sis De - - - - - o,

Carus

glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

glo - ri - a, glo - ri - a in ex -

a 2

cel - - - - - - sis, glo - ri - a De -

cel - - - - - - sis, glo - ri - a De -

cel - - - - - - sis, glo - ri - a De -

cel - - - - - - sis, glo - ri - a De -

Carus

a 2

o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a De -

o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a De -

o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a De -

o, glo - ri - a De - o, glo - ri - a De -

Carus

110

Andantino

pp

- - - o.

- - - o.

- - - o.

Carus

117

Clt

Vl I

Vl II

Va

pp

Solo

Gra - ti-as a - gi-

123

I

p

mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo-ri-am tu -

Carus

p

p

p

Solo

Solo

am, gra - ti - as a - gi - mus pro - pter ma - - - gnam

Gra - ti - as a - gi-mus ti - - bi pro - pter ma - gnam

Gra - ti - as a - gi-mus, gra - ti - as a - gi - mus pro-pter ma - gnam

Gra - ti - as a - gi-mus, gra - ti - as a - gi - mus pro - pter

p

p

Carus

I

p

3

pp

pp

Tutti pp

glo - am, gra - ti-as a - - gi-mus, a - gi-mus

Tutti pp

glo - ri-am tu - am, a - gi-mus

Tutti pp

glo - ri-am tu - am, a - gi-mus

Tutti pp

ma-gnam glo-ri-am tu - am, a - gi-mus

pp

pp

Carus

I

ppp

3

Solo

Tutti

pp

ti gra - ti-as a - - gi-mus, a-gi-mus ti - - bi.

Tutti pp

ti - bi, a-gi-mus ti - - bi.

Tutti pp

ti - bi, a-gi-mus ti - - bi.

Tutti pp

ti - bi, a-gi-mus ti - - bi.

pp

pp

Carus

a 2

a 2

Tutti

Solo

Do - mi-ne De - us, Rex coe - le - - stis, gra - ti-as a - gi -

Carus

Tutti
mus - us Pa - ter, Pa - ter o - mni - pot - ens, gra - ti - as
Solo
mus. De - us Pa - ter, Pa - ter o - mni - pot - ens, gra - ti - as

Carus

f

p

f

f

tr

tr

f

fz

fz

fz

p

fz

fz

fz

p

Solo

a - Do - mi-ne Je - su Chri - ste, gra - ti-as a - gi-mus

Tutti f

a - gi - mus. Do - mi-ne Je - su_ Chri - ste,

Solo

gra - ti-as a - gi-mus

Tutti f

a - gi - mus. Do - mi-ne Je - su_ Chri - ste,

Solo

gra - ti-as a - gi-mus

Tutti f

a - gi - mus. Do - mi-ne Je - su Chri - ste,

Solo

gra - ti-as a - gi-mus

f

fz

fz

p

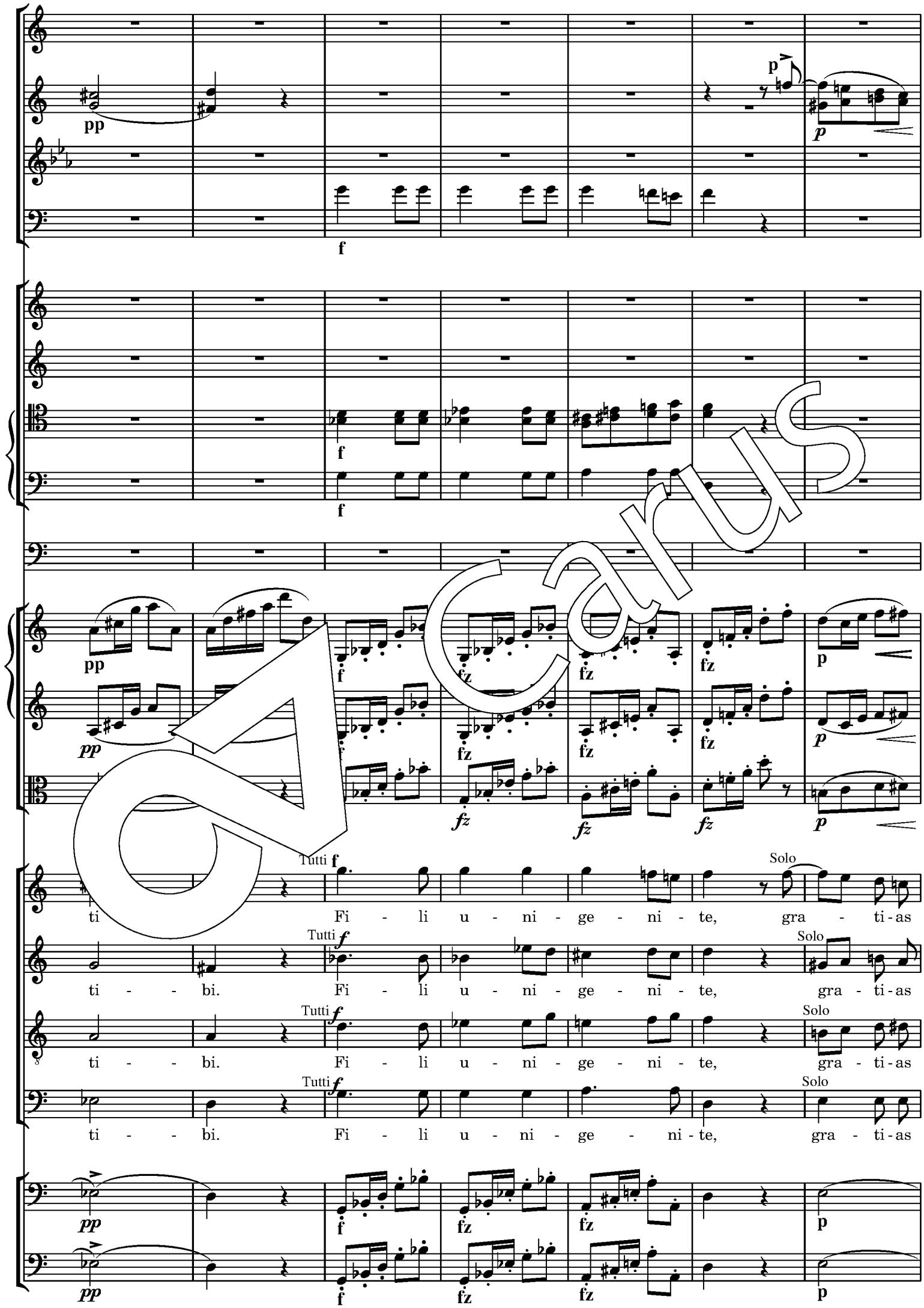
f

fz

fz

p

Carus


pp
p
f
fz
Tutti
Solo
ti Fi - li u - ni - ge - ni - te, gra - ti - as
ti - - bi. Fi - li u - ni - ge - ni - te, gra - ti - as
ti - - bi. Fi - li u - ni - ge - ni - te, gra - ti - as
ti - - bi. Fi - li u - ni - ge - ni - te, gra - ti - as

Carus

pp

f

a 2

f

f

f

pp

f

fz

f

fz

fz

fz

pp

f

fz

fz

fz

Tutti f

a - gi-mus ti - - bi. Do - mi-ne De - us, Rex coe - le - stis,

Tutti f

a - gi-mus ti - - bi. Do - mi-ne De - us, Rex coe - le - stis,

Tutti f

a - gi-mus ti - - bi. Do - mi-ne De - us, Rex coe - le - stis,

Tutti f

a - gi-mus ti - - bi. Do - mi-ne De - us, Rex coe - le - stis,

pp

pp

f

fz

fz

fz

Carus

De - us Pa - ter o - mni - pot - ens.

I

p

pp

pp

pp

Solo

Gra - gi - mus, a - gi-mus ti - bi pro - pter ma - gnam

Solo

Gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro-pter ma-gnam

Solo

Gra - ti-as a - gi-mus, a - gi-mus ti - bi pro-pter ma-gnam

pp

pp

Carus

p

p

p

p

p

p

glo - - am, pro - pter ma - - - - gnam glo - ri-am

Solo

pro - pter ma - gnam glo - ri - am

glo - ri-am tu - am, pro-pter ma - gnam glo - ri-am

glo - ri-am tu - am, pro - pter ma-gnam glo - ri-am

Carus

I

pp

3

pp

pp

pp

Tutti pp

tu gra - ti-as a - - gi-mus, a-gi-mus ti - - bi,

Tutti pp

tu - am, a-gi-mus ti - - bi,

Tutti pp

tu - am, a-gi-mus ti - - bi,

Tutti pp

tu - am, a-gi-mus ti - - bi,

pp

pp

Carus

ppp

ppp

3

ppp

ppp

ppp

ppp

Tutti pp

gra - - gi-mus, a-gi-mus ti - bi.

Tutti pp

a-gi-mus ti - bi.

Tutti pp

a-gi-mus ti - bi.

Tutti pp

a-gi-mus ti - bi.

ppp

ppp

221 **Allegro moderato**

pp

pp

pp

Solo

Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - - - ta

pp

pp

Carus

I

p

fp p fp pp

p fp

Tutti pp

m se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

Tutti pp

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

Tutti pp

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

p pp

fp p fp

Carus

I

p

pp

pp

Carus

243

pp

pp

pp

Solo

Do - mi-ne De - us, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - - - ta mun - di,

pp

pp

Carus

I

p

fp fp

fp *fp*

pp *pp*

Tutti

mi se - re - re mi - se - re - re no - bis,

Tutti *pp*

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

Tutti **pp**

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

Tutti *pp*

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,

p *pp*

fp fp

Carus

259

I

p

pp

pp

pp

Solo

Fi - li-us Pa - tris, A - gnus

pp

pp

Carus

fp

fp

fp

Tutti pp

mi - se - re - re,

Tutti pp

mi - se - re - re,

Tutti pp

De - i, qui tol - lis pec - ca - - - ta mun - di, mi - se - re - re,

Tutti pp

mi - se - re - re,

p

fp

Carus

I

p

I

p

fp

fp

pp

pp

se - re no - bis.

mi - se - re - re_ no - bis.

mi - se - re - re_ no - bis.

mi - se - re - re_ no - bis.

pp

fp

Carus

a 2

pp

cre - -

pp

cre - -

pp

cre - -

pp

cre - -

pp

cre - -

pp

cre - -

pp

cresc.

Quo - ni - am tu so - - lus San - -

pp

cresc.

Quo - ni - am tu so - - lus San - -

pp

cresc.

Quo - ni - am tu so - - lus San - -

pp

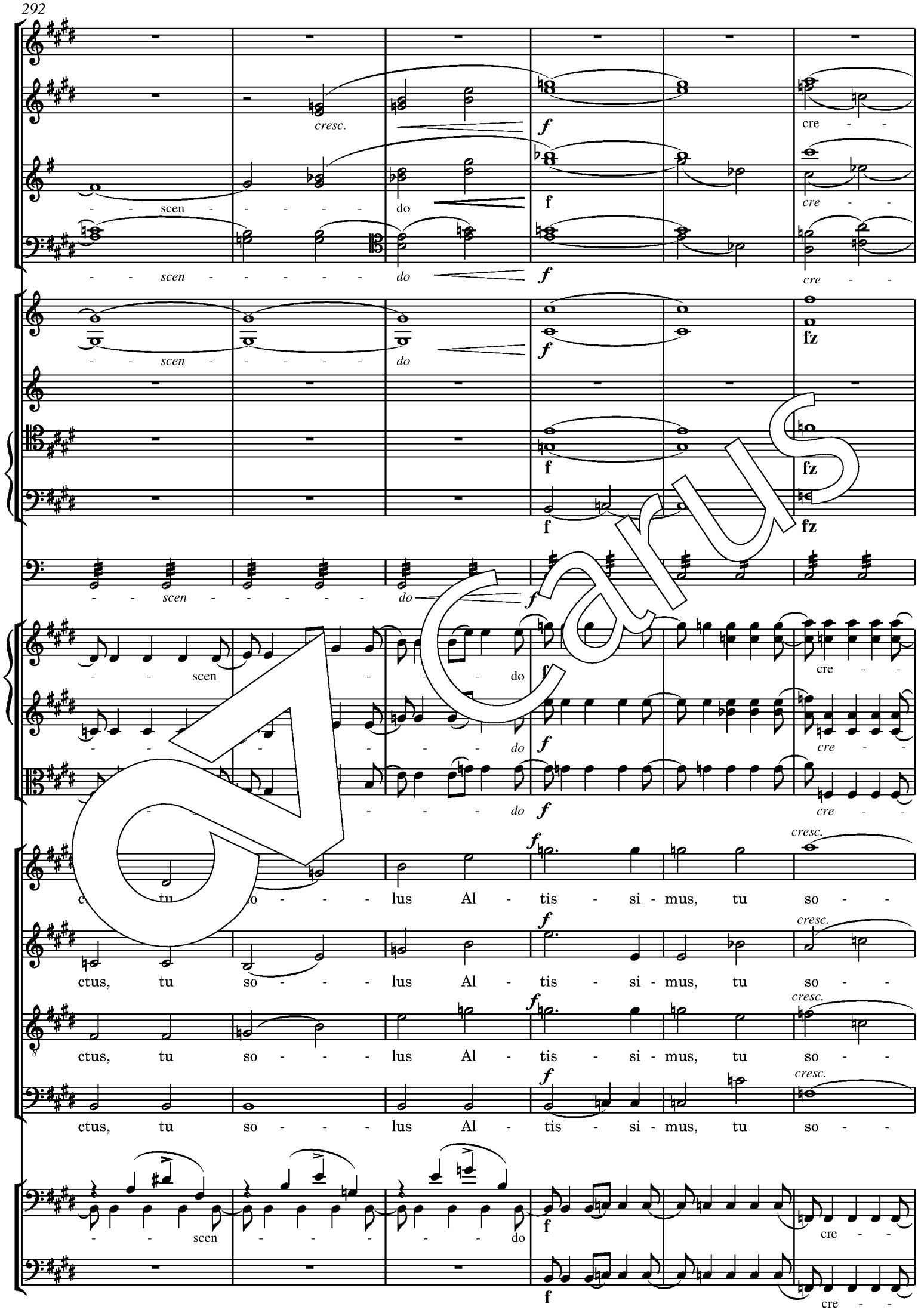
cresc.

Quo - ni - am tu so - - lus San - -

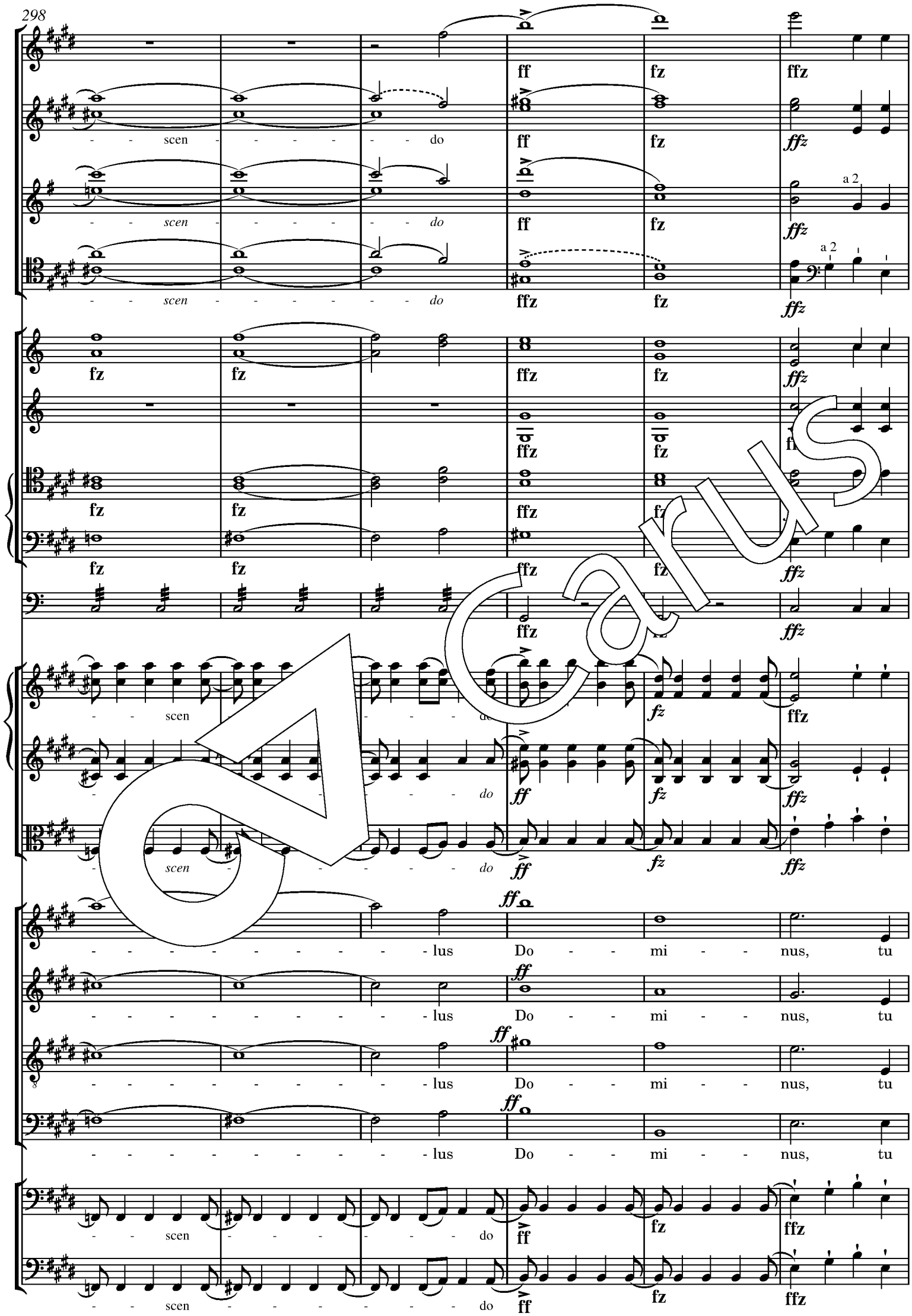
pp

cre - -

Carus


cresc.
cre - -
scen - - - - - - do
cre - -
scen - - - - - - do
cre - -
scen - - - - - - do
fz
scen - - - - - - do
cre - -
do
cre - -
do
cre - -
cresc.
c tu so - - - lus Al - tis - si - mus, tu so - -
ctus, tu so - - - lus Al - tis - si - mus, tu so - -
ctus, tu so - - - lus Al - tis - si - mus, tu so - -
ctus, tu so - - - lus Al - tis - si - mus, tu so - -
scen - - - - - - do
cre - -
cre - -

Carus


scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
a 2
a 2
ff
fz
ffz
fz
ffz
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do
lus Do - - mi - - nus, tu
lus Do - - mi - - nus, tu
lus Do - - mi - - nus, tu
lus Do - - mi - - nus, tu
scen - - - - - - do
scen - - - - - - do

Carus

a 2

so - lus, so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si-mus, tu so - lus

so - lus, so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si-mus, tu so - lus

so - lus, so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si-mus, tu so - lus

Carus

310

Solo Tutti

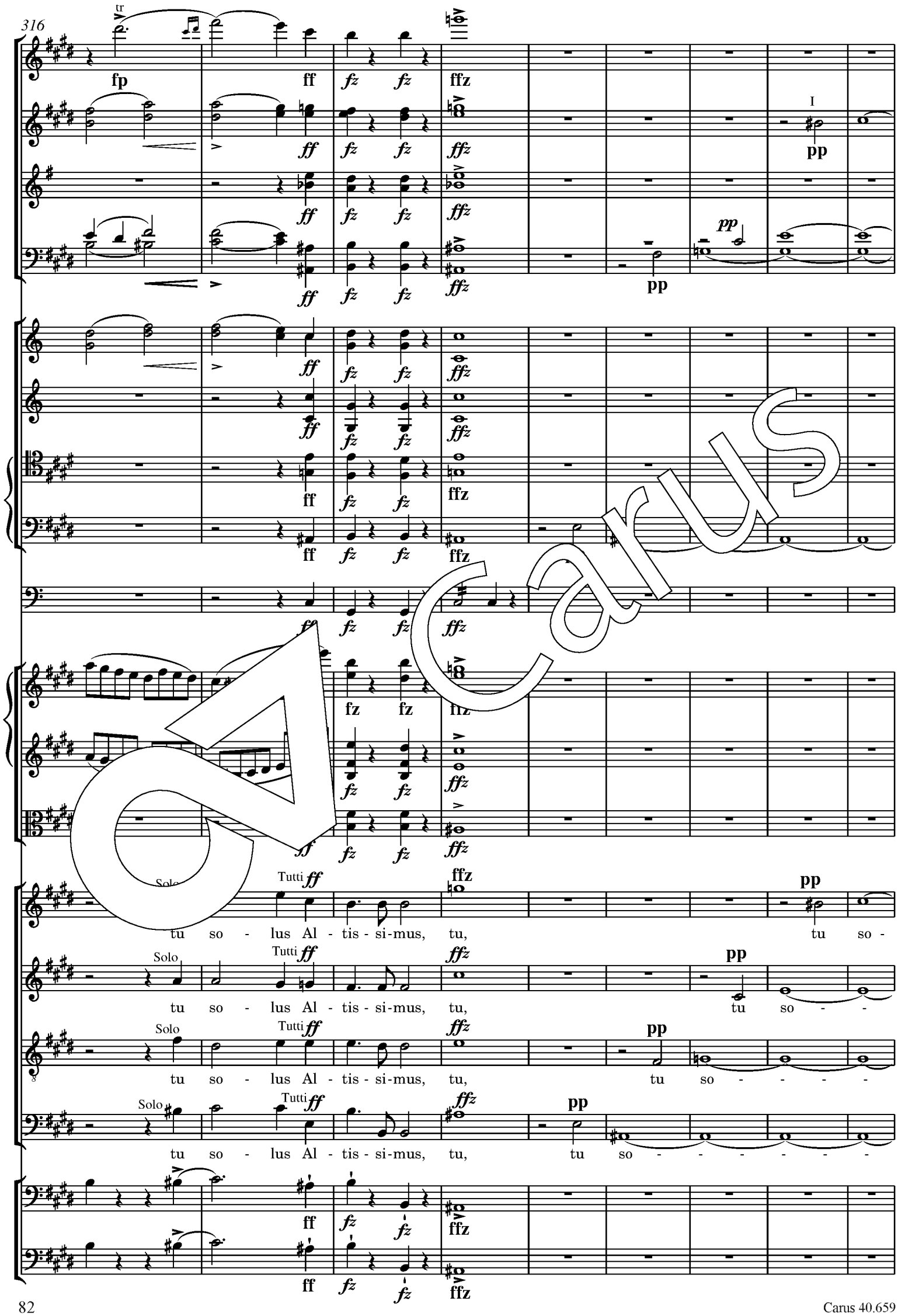
Do - mi- tu so - lus Al - tis - si-mus,

Do - mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus,

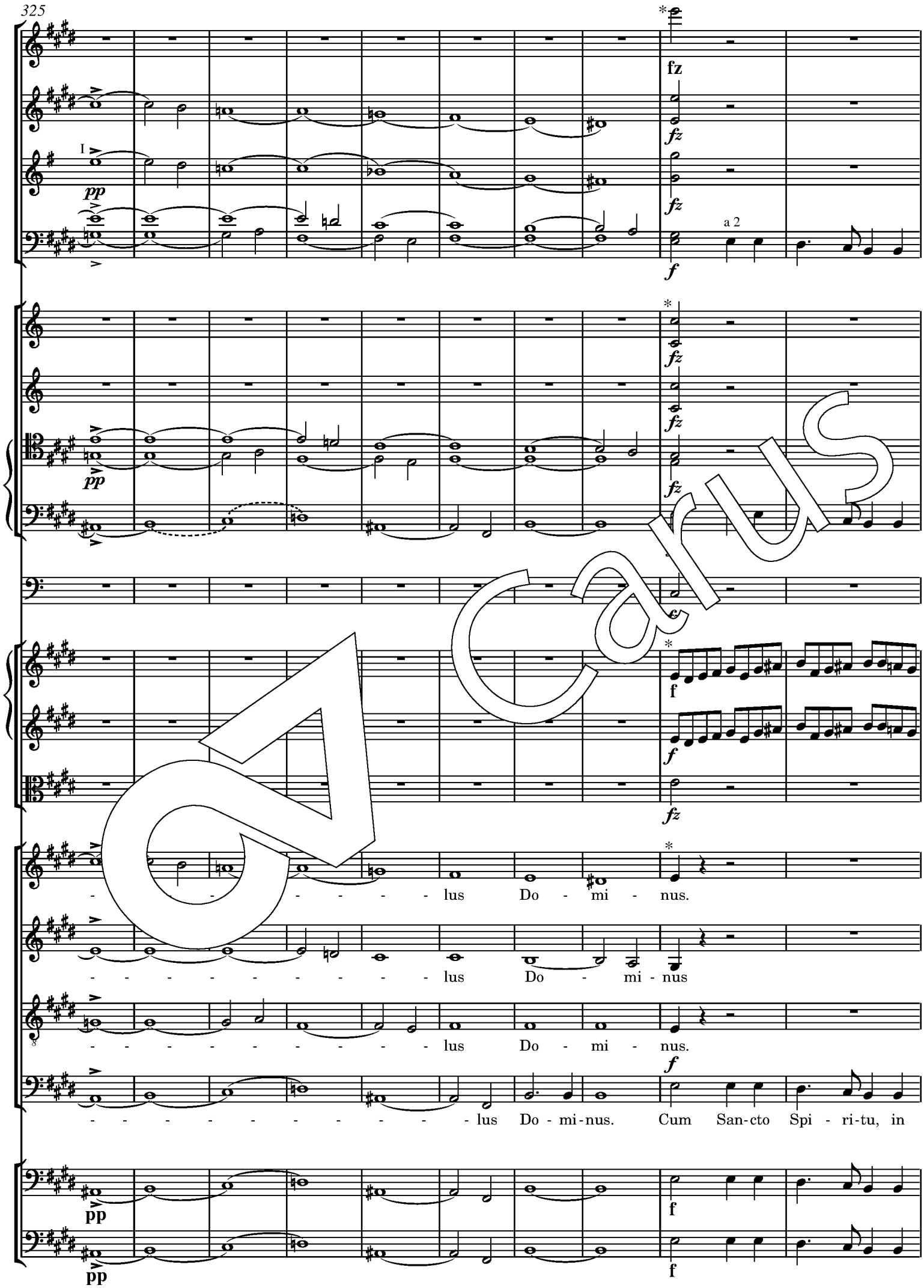
Do - mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus,

Do - mi-nus, tu so - lus Al - tis - si-mus,

Carus


316
tr
fp
ff
fz
ffz
I
pp
Solo
Tutti
tu so - lus Al - tis - si-mus, tu, tu so -
tu so - lus Al - tis - si-mus, tu, tu so - - -
tu so - lus Al - tis - si-mus, tu, tu so - - - - -
tu so - lus Al - tis - si-mus, tu, tu so - - - - - - -

Carus



* Die frühe Fassung der Fuge s. Anhang S. 230 / *For the earlier version of the fugue, see the appendix, p. 230.*

335

II

f

f

f

Cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - men, a - men, a -

Carus

342

fz

fz

a 2

f

Trb I

Trb II

Trb III

f

f

Cum San - cto Spi - ri - tu, in

De - i Pa - tris. A - - - - - men. Cum San - cto

men, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a - men,

Carus

348

Fl

Ob I

Ob II

Clt I

Clt II

Fg I, II

Cor I, II

Tr I, II

Trb I

Trb II

Trb III

Timp

f

Cum San - cto

glo - ri - a De - i Pa - - tris. A - - - - men, a - -

Spi - ri - tu, in_ glo - ri - a De - - - - i Pa -

a - men, a - men, a - - - - men.

Carus

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - - - tris. A - - - -

men, a - - - men, in glo - ri - a De - i Pa -

tris. A - men, a - men, a - - - -

men, a - - men, a - - men.

- tris. A - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

- - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

Carus

Cum San - cto Spi - - - ri - tu. A - - - men,

- - - - - - men, a - men, a - - men, a - - men, a - -

- - - - - men, a - men, a - - men, a - -

Pa - - - tris. A - - - men, a - -

axis

a - - - - - - men, a - - men, a - - - - - -

men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - - -

men, a - - - - - - men, a - - men, a - - - -

men, a - - men, a - - men, a - - men,

men, a - - - - men, a - - - - men, a -

- - men, a - - - - - - - - - - - - men, a -

men, a - - men, a - - - - -

a - - men, a - - - - - men, a - -

Carus

men,

men. Cum San - cto_ Spi - ri - tu, in glo - - ri - a De -

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo -

Carus

384

a 2

Pa - - - - tris. A - - - men. Cum San-cto Spi - ri-tu,

i, cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i

De - i Pa - - tris. A - - - men, a - - - men, a - - - -

- - ri - a De - - - i Pa - - tris.

Carus

390

___ in_glo-ri-a De - - - - i__ Pa - tris. A - - - - - - men, a -

Pa - tris. A - - - - - - - men, a - - - - - men, a -

- - - - men, a - - - - - - - men,

A - - - - men, a - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

- - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a -

- - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - -

Carus

men, a - - - - - - men, a - - - - - men, a -

- - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a -

a - - - - - - men, a - - - - - men, a - - -

- - - men,

Carus

men, a - - - - - men, a - - - - - - - -

- men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - -

- - men, a - - - - - men, a - - men, a - - - - - -

men, a - men, a -

- - - men, a - men.

- - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

a - men, a - men, a - men,

Carus

men, a - men, a -

Cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

A - men, a - men.

a - - - - - - men, a - men, a -

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

A - - - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

- - - - - - - - men, a - - men, a - -

Carus

Pa - - - - - - - - tris. A - men, a -

Pa - - - - - - tris. A - - men, a - men, a - men, a -

De - i Pa - tris. A - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - - - - - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - men, a - - - - - - - -

- - - - - - men, a - men, a - men, a - - - - - - -

a - - - - - - men, a - men, a - men, a - men, a - -

a - - - - men, a - - - - -

Carus

men, a - - - - men,

- - - men, a - men, a - - - - - - - - - men,

- - - men, a - men, a - men, a - - - - - - -

- - - men, a - - men, a - - men, a - - men, a - - -

a - - - men, a - men, a - men, a - men, a - - - men.

- - - - men, a - men, a - men, a - - - - - - men. Cum San-cto

- - - men, a - men, a - men, a - - - - - - men, a -

- - - men, a - - men, a - men, a - - men, a - - men, a -

Cum San - cto Spi - ri-tu, in

Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - men, a - -

men, a - - - - men, a - - - - - - - men,

- - - - men, a - - - men, a - - - - - men,

460

glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a - - - - - men,

men, a - - - - - - - - men, a - - - - - -

a - men, a - - - - - - - - - men, a - -

a - men, a - - - - men, a -

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - - -

- - men, a - - - - - - - - men, a - men, a - men,

- - - - - men, a - men, a - - - - - - - - - - men, a - men,

- men, a - - men, a - - - men,

Carus

men, a - - - - men, a - men.

a - - - - - - men, a - - - men, a - men.

a - - - - - - men, a - - - - - - men.

a - - - men, a - - - men, a - men. Cum San - cto

Cum San-cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - -

Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - - - -

Carus

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - - tris.

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

men, a - men, a - - men, a - men, a - - men,

men, a - - men, a - men, a - - men, a - -

A - - - - - - - - men, a - - - - - men,

Pa - tris. A - - - - - - - - - - - - men.

a - - - - - - - - men. Cum San-cto

- - - - - - - - - - - - - - men.

Carus

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri - tu. A - - - men, a - men, a - -

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i. A - - - men, a -

Cum San - cto Spi - ri - tu,

Carus

fz fz fz fz

De - i Pa - tris. A - - - - - - men.

men, a - men, a - - - - - - - - - men. Cum San - cto

men, a - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - men, a - - - - - - -

Carus

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - - - i Pa - tris.

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - - - - -

glo - ri - a De - i Pa - - tris. A - - - - - - - -

Carus

fz

fz

fz

fz

fz

A - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

- - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

- - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

- - men, a - - - - - - - - - - - - - -

fz

Carus

De - i Pa - tris. A - - - - - - - - - - - - - -

glo - ri - a De - - - i Pa - - - - - - tris. A - men,

Pa - - - tris. A - - - - - - - - - - - - - -

Carus

men, a men,

a men,

men, a men,

men,

Carus

526

a - - - men, a - - - men, a - men, a - men.

a - - - men, a - - - men, a - men, a - men.

a - - - men, a - - - men, a - men, a - men.

a - - - men, a - - - men, a - men, a - men.

Carus

Credo

Allegro maestoso e vivace

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Do / C

Fagotto I, II

Corno I, II
in Do / C

Tromba I, II
in Do / C

Trombone I, II

Trombone III

Timpani
in Do-Sol / C-G

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Tutti **mf**

Cre - do in u - num De - um, fa -

Alto

Tutti ***mf***

Cre - do in u - num De - um, fa -

Tenore

Tutti ***mf***

Cre - do in u - num De - um, fa -

Basso

Tutti ***mf***

Cre - do in u - num De - um, fa -

Violoncello,
Basso
e Organo

Carus

11

f

f

f

f

f

f

p

p

p

fp

cto - rem coe - li et ter - - - e.

fp

cto - rem coe - li et - - - rae.

fp

cto - rem coe - li et ter - - rae.

p

21

mf

Cre - do in fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um

fp

mf

Cre - do in fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um

fp

mf

Cre - do in fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um

fp

mf

Cre - do in fa - cto - rem coe - li et ter - rae, vi - si - bi - li - um o - mni - um

Carus

a 2

I

et in-vi-si-bi-li-um. Cre-do, cre-do in u-num Do-mi-

et in-vi-si-bi-li-um. Cre-do, cre-do in u-num Do-mi-

et in-vi-si-bi-li-um. Cre-do,

et in-vi-si-bi-li-um. Cre-do,

Carus

num Je - sum Chri - stum.

num Je - sum Chri - stum.

cre - do, cre - do in Fi - li-um De - i u - ni -

cre - do, cre - do in Fi - li-um De - i u - ni -

Carus

ff

ffz

I

Cre - do. Et ex Pa - tre na - tum an-te o - mni-a sae - cu -

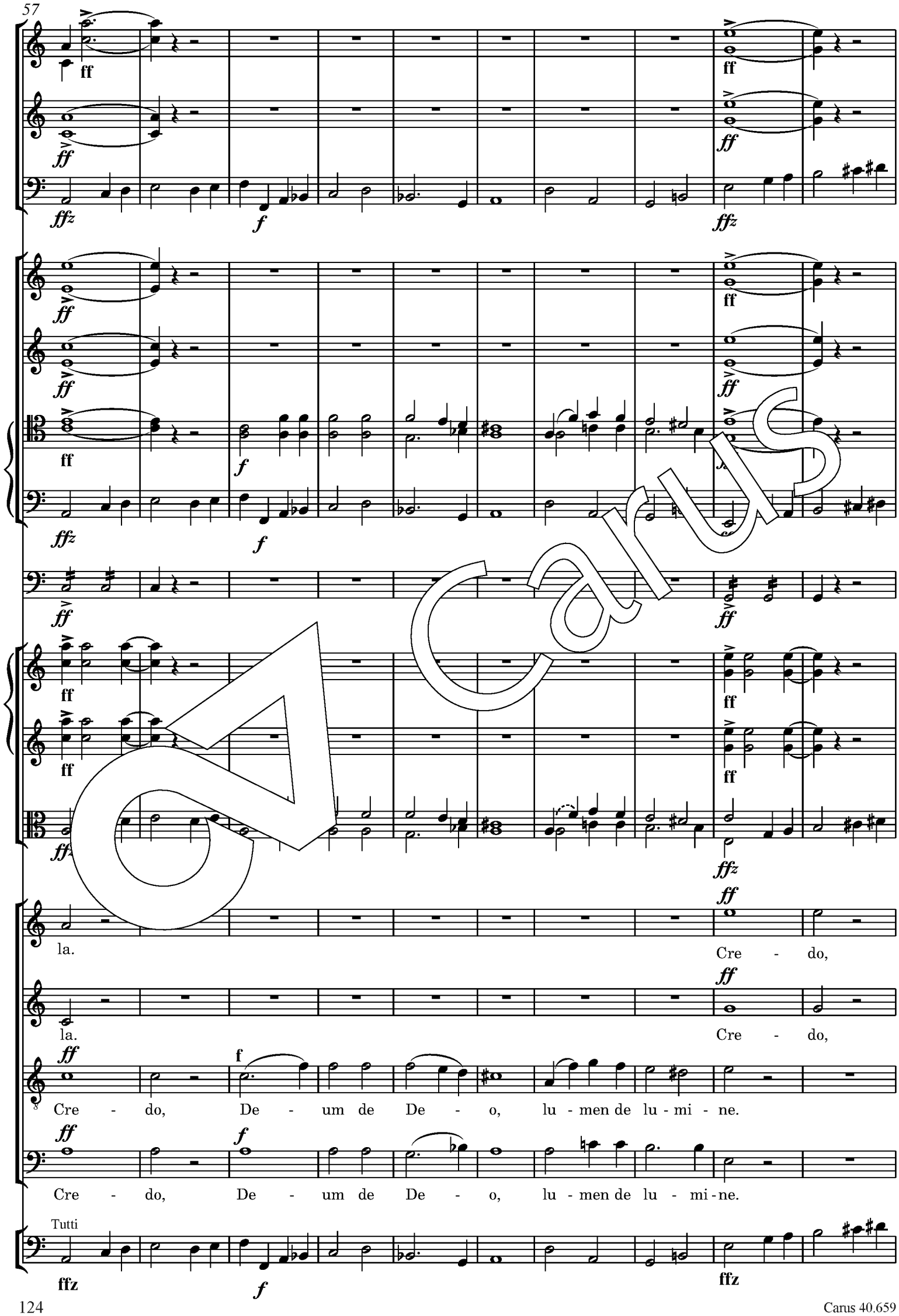
Cre - do. Et ex Pa - tre na - tum an-te o - mni-a sae - cu-

ge - ni - tum.

ge - ni-tum.

Vc

Carus


ff
ffz
f
la.
Cre - do,
Cre - do, De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne.
Cre - do, De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne.
Tutti

Carus

I

De - - um ve - rum de De - o ve - ro. Cre - do, per quem o - mni-a

De - - um ve - rum de De - o ve - ro. Cre - do, per quem o - mni-a

Cre - do, per quem o - mni-a

Cre - do, per quem o - - - mni-a

Carus

fa - cta sunt, per quem o - mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter nos ho - mi - nes,

fa - cta sunt, per quem o - mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter nos ho - mi - nes,

fa - cta sunt, per quem o - mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter nos ho - mi - nes,

fa - cta sunt, per quem o - - mni-a fa - cta sunt. Qui pro-pter nos ho - mi - nes,

Carus

pp

pp

pp

pp

pp

et pro - pter no-stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de

et pro - pter no-stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de

et pro - pter no-stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de

et pro - pter no-stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de

pp

Carus

a 2

coe - lis. Cre - do, per quem o - mni-a fa - cta sunt, per quem

coe - lis. Cre - do, per quem o - mni-a fa - cta sunt, per quem

coe - lis. Cre - do, per quem o - mni-a fa - cta sunt, per quem

coe - lis. Cre - do, per quem o - - mni-a fa - cta sunt, per quem o -

Carus

I

o - mni-a fa - cta sunt. Cre - - - - - do, cre -

o - mni-a fa - cta sunt. Cre - - - - - do, cre -

o - mni-a fa - cta sunt. Cre - - - - - do, cre -

- mni-a fa - cta sunt. Cre - - - - - do, cre -

Carus

(muta in Si♭/B)

(muta in Mi♭/Es)

fp

fp

fp

pp

pp

pp

pp

- - - - - - do.

- - - - - - do.

- - - - - - do, cre - - - - - do.

- - - - - - do, cre - - - - - do.

pp

Carus

Grave

in Si♭ / B

in Mi♭ / Es

in - car - na - - - - - tus est ex Ma-ri - a

Et in - car - na - - - - - tus est ex Ma-ri - a

Et in - car - na-tus est de Spi - ri - tu San - cto

Et in - car - na-tus est de Spi - ri - tu San - cto

Carus

ff p ppp cresc. ffz ffz

ff p ppp cresc. ffz ffz

ff p ppp cresc. ffz ffz

pp ff p ppp cresc. ffz

pp ff p ppp cresc. ffz ffz

ff pp ffz ffz

- - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

p pp ffz ffz

Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

pp ff p pp ffz ffz

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

pp ff p pp ffz ffz

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

* Takt 141, 152: vgl. den Kritischen Bericht / *Bars 141, 152: concerning the accent, see the Critical Report.*

Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San - cto ex Ma-ri - a Vir - gi - ne:

ppp cresc. ff ffz ff

ppp cresc. ff ffz ff

ppp cresc. ff ffz ff

ppp cresc. ff ffz ff

ppp cresc. ff ffz ff

ffz fz

ffz fz

ffz fz

ff ffz ff

Et ho - mo fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus,

pp ff ffz ff

Et ho - mo fa - ctus_ est._ Cru - ci - fi - xus,

pp ff ffz ff

Et ho - mo fa - ctus est. Cru - ci - fi - xus,

pp ff ffz ff

Et ho - mo fa - ctus_ est. Cru - ci - fi - xus,

ffz fz

Carus

a 2

a 2

a 2

a 2

II

ff

ff

ff

ff

ff

ffz

ffz

ffz

cru - ci - fi - xus et - i-am pro no-bis, cru - ci -

cru - ci - fi - xus pro no-bis, cru - ci -

cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis, pro no - bis, cru - ci -

cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis, cru - ci -

ff

ffz

Carus

a 2

a 2

a 2

I

fz

fz

fz

cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - - bis,

fi - xus, cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis, pro__ no - - bis,

fi - xus, cru - ci - fi - xus pro no - bis,

fi - xus, cru - ci - fi - xus et - i-am pro no - bis,

Carus

I

pp

I

pp

pp

pp

pp

simile

pp

simile

pp

simile

pp

cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to

pp

cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to

pp

cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to

pp

cru - ci - fi - xus et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to

pp

simile

Carus

ppp

(*muta in Do /C*)

I

ppp

(*muta in Do /C*)

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

dim.

pas et se - pul - - - - tus est.

pas - sus et se - pul - - - - tus est.

pas - sus et se - pul - - - - tus est.

pas - sus et se - pul - - - - tus est.

Carus

183 **Tempo I**

in Do / C

in Do / C

in Do / C

Et re - sur - re - - xit

Et re - sur - re - - xit

Et re - sur - re - - xit

Et re - sur - re - - xit

Carus

cresc. poco a

cresc. poco a

cresc. poco a

ter - ti - a di - - - e, se - cun - - - dum Scri - ptu - -

ter - ti - a di - - - e, se - cun - - - dum Scri - ptu - -

ter - ti - a di - - - e, se - cun - - - dum Scri - ptu - -

ter - ti - a di - - - e, se - cun - - - dum Scri - ptu - -

Carus

196

poco

cresc.

poco

f

f

f

cresc.

f

f

poco

poco

f

poco

poco

ras. Et a - scen - - dit in coe - - lum: se - det ad

ff

poco

ras. Et a - scen - - dit in coe - - lum: se - det ad

ff

poco

ras. Et a - scen - - dit in coe - - lum: se - det ad

ff

poco

ras. Et a - scen - - dit in coe - - lum: se - det ad

ff

poco

f

Carus

cresc.

ff

fz

dex - te -ram Pa - - tris, se - - det, se - -

fz

fz

fz

fz

fz

fz

det ad dex - te - ram Pa - - tris, se - - -

det ad dex - te - ram Pa - tris, se - - -

det ad dex - te - ram Pa - - tris, se - - -

det ad dex - te - ram Pa - - tris, se - - -

fz

Carus

fz

fz

fz

a 2

det, se - - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

det, se - - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

det, se - - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

det, se - - det ad dex - te - ram Pa - tris. Et

fz

Carus

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re vi - vos

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re vi - vos

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re vi - vos

i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a ju - di - ca - re vi - vos

Carus

mf

mf

mf

mf

p

et - - - - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

p

et mor - - - - - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

p

et mor - - - - - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

p

et mor - - - - - - tu - os: cu - jus re - gni non e - rit

Carus

a 2

fi - - - - - - - - - nis. Cre - - do,

fi - - - - - - - - - nis. Cre - - do,

fi - - - - - - - - - nis. Cre - - do,

fi - - - - - - - - - nis. Cre - - do,

cresc.

cresc.

Carus

253

fz fz fz

fz

cre - - do in Spi - - - - ri - tum San - - ctum,

cre - - do in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num,

cre - - do Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, Spi -

cre - - do cre - - do, cre - - do,

Carus

259

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

San - - - ctum, Do - mi - num. Cre - - do,

Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num. Cre - - do,

- - ri - tum San - ctum, Do - mi - num. Cre - - do,

cre - - do, cre - - do, cre - - do,

fz

Carus

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

cre - - do et vi - vi - - - - fi -

cre - - do et vi - vi - fi - can - - tem, et

cre - - do et vi - vi - fi - can - - tem, et

cre - - do et vi - vi - fi - can - - tem,

fz

fz

Carus

271

p

p

p

p

p

p

can - - - - - - tem. Cre - - do,

— vi - vi - fi - can - - tem. Cre - - do,

— vi - vi - fi - can - - tem. Cre - - do,

et vi - vi - - fi - can - - tem. Cre - - do,

p

Carus

cre qui ex Pa - - tre

cre - - do, qui ex Pa - - - - - tre

cre - - do, qui ex Pa - - - - - tre Fi -

cre - - do, cre - - do, cre - - do,

Carus

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

Fi - li - o - que pro - ce - - dit. Cre - - do,

Fi - li - o - que pro - ce - - dit. Cre - - do,

- li - o - que pro - ce - - dit. Cre - - do,

cre - - do, cre - - do. Cre - - do,

ff

Carus

289

ffz

ffz

fz

a 2

ffz

ffz

Trb I

ffz

Trb II

ffz

Trb III

ffz

ffz

fz

fz

fz

cre - - do, qui cum Pa - tre et Fi - - - - li - o

cre - - do, qui cum Pa - tre et Fi - li - o si -

cre - - do, qui cum Pa - tre et Fi - li - o si -

cre - - do, qui cum Pa - tre et Fi - li - o si -

fz

Carus

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

fz fz fz fz

si - - - mul ad - o - ra - - tur, qui cum Pa - tre et

- - mul_ ad - o - ra - - tur, qui cum Pa - tre et

- - mul_ ad - o - ra - - tur, qui cum Pa - tre et

- - mul_ ad - o - ra - - tur, qui cum Pa - tre et

fz fz fz fz

Carus

Trb I, II

Trb III

Fi - - li - o con - glo - ri - fi - ca - - tur:

Fi - - li - o con - glo - ri - fi - ca - - tur:

Fi - - li - o con - glo - ri - fi - ca - - tur:

Fi - - li - o con - glo - ri - fi - ca - - tur:

Carus

307

a 2

fz fz fz fz decresc.

a 2

fz fz fz fz decresc.

fz fz fz fz decresc.

a 2

fz fz fz fz decresc.

fz fz fz fz decresc.

fz fz fz fz decresc.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - - tas.

fz fz fz fz decresc.

Carus

f

f

f

f

f

p

p

p

p

Con - fi - te - or u - - - - -

Con - fi - te - or u - - - - -

Con - fi - te - or u - - - - -

Con - fi - te - or u - - - - -

Vc

mf staccato

Carus

328

num ba - pti - - - - - - - sma

num ba - pti - - - - - - - sma

num ba - pti - - - - - - - sma

num ba - pti - - - - - - - sma

Carus

339

fp

in o - - - - nem pec - ca - to - rum mor - tu - o - - -

fp

in re-mis - si - o - - - - nem pec - ca - to - rum mor - tu - o - - -

fp

in re-mis - si - o - - - - nem pec - ca - to - rum mor - tu - o - - -

fp

in re-mis - si - o - - - - nem pec - ca - to - rum mor - tu - o - - -

Carus

ffz fz fz

ffz fz fz

ffz fz fz

ffz fz fz

ffz

p ff

p

p ff

rum. Et vi - - tam ven - tu - - - ri

ff

rum. Et vi - - tam ven - tu - - - ri

ff

rum. Et vi - - tam ven - tu - - - ri

ff

rum. Et vi - - tam ven - tu - - - ri

Tutti

ff

*Takt 349f, Streicher: Ob der Akzent zu Takt 349 oder – mit vorausgehendem Crescendo – zu Takt 350 gehören soll, ist nicht klar entscheidbar; vgl. auch Takt 31f und den Kritischen Bericht. / *Bars 349, strings: whether the accent belongs in bar 349 or in bar 350 – together with the preceding crescendo – is unclear, see also bars 31f and the Critical Report.*

355

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

sae - cu - li, vi - - tam ven -

sae - cu - li, vi - - tam ven -

sae - cu - li, vi - - tam ven -

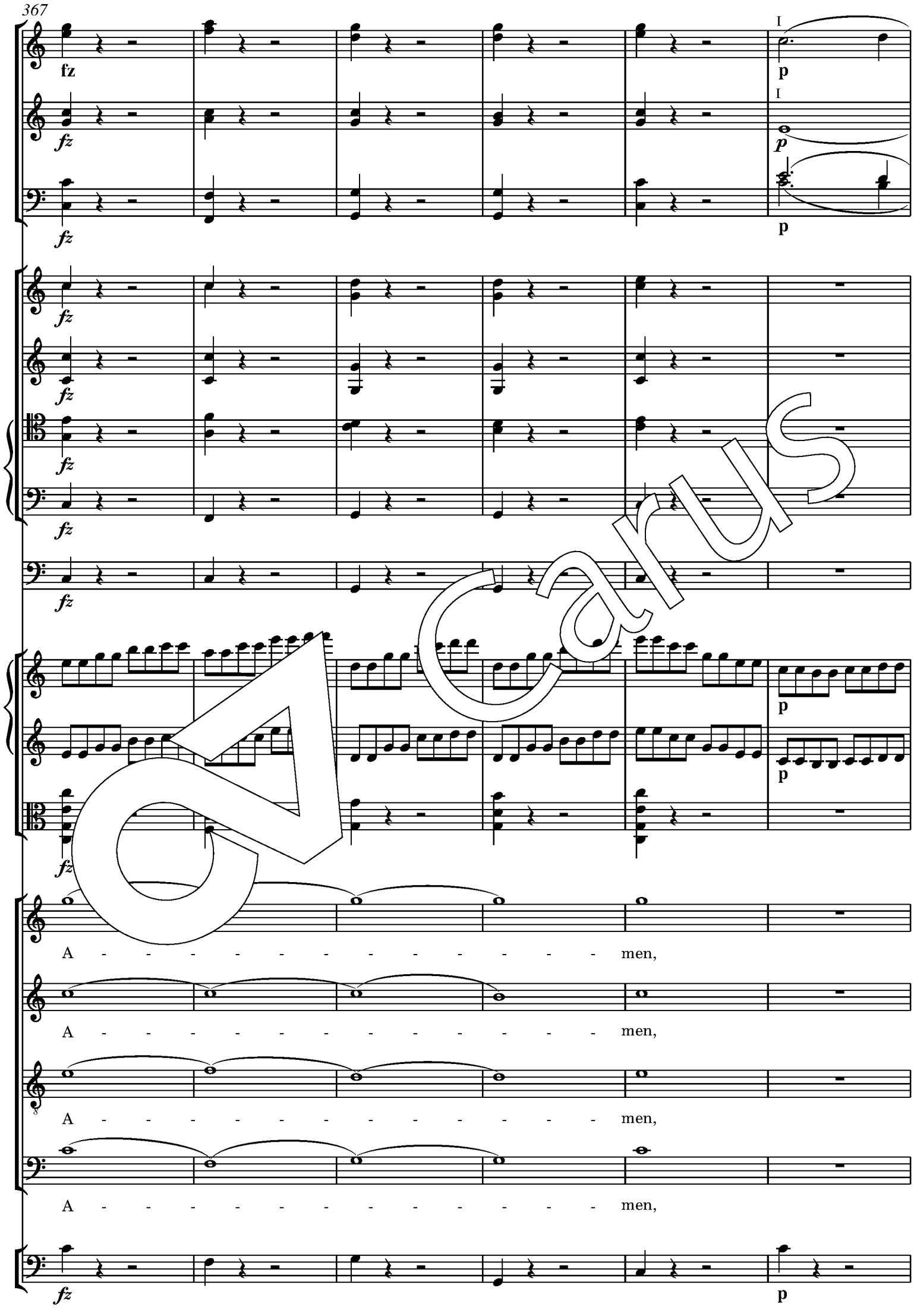
sae - cu - li, vi - - tam ven -

Carus

fz

tu - - - - ri sae - cu - li.

Carus



Carus

373

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ff

a

ff

a

ff

a

ff

a

ff

Carus

ff fp

ff fp

ff fp

ff fp

ff

fz fp

fz fp

ff fp

Solo

- - - - - - - - men, a - - - - men,

Solo

- - - - - - - - men, a - - - - men,

Solo

- - - - - - - - men, a - - - - men,

Solo

- - - - - - - - men, a - - - - men,

Vc

ff Bassi fp

385

fp

fp

I

p

fp

fp

fp

fp

fp

fp

a - - - - - men, a - - - - - - - - men, a - men,

a - - - - - men, a - - - - - - - - men, a - men,

a - - - - - men, a - - - - - - - - men, a - men,

a - - - - - men, a - - - - - - - - men, a - men,

fp

Carus

391

a 2

Tutti

a - men, a - men, a - men, a - men, a - - - - -

Tutti

a - men, a - men, a - men, a - men, a - - - - -

Tutti

a - men, a - men, a - men, a - men, a - - - - -

Tutti

a - men, a - men, a - men, a - men, a - - - - -

Tutti

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

fz fz fp

Solo

- - - - men, a - - men, a - - men, a - men,

Solo

- - - - men, a - - men, a - - men, a - men,

Solo

- - - - men, a - - men, a - - men, a - men,

Solo

- - - - men, a - - men, a - - men, a - men,

Vc

fz fz Bassi fp

Carus

fp

fp

I

p

fp

fp

fp

fp

fp

a - men, a - - men, a - men, a - - - - - - -

a - men, a - - men, a - men, a - - - - - - -

a - men, a - - men, a - men, a - - - - - - -

a - men, a - - men, a - men, a - - - - - - -

fp

Carus

a 2

Tutti

- - - a - men, a - - men, a - men, a - - men,

- - men, a - men, a - - men, a - men, a - - men,

- - men, a - men, a - - men, a - men, a - - men,

- - - men, a - men, a - - men, a - men, a - - men,

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

fz fz fz

simil

fz fz fz

a - men, a - - - - - - - - - - men, a -

a - men, a - - - - - - - - - - men, a -

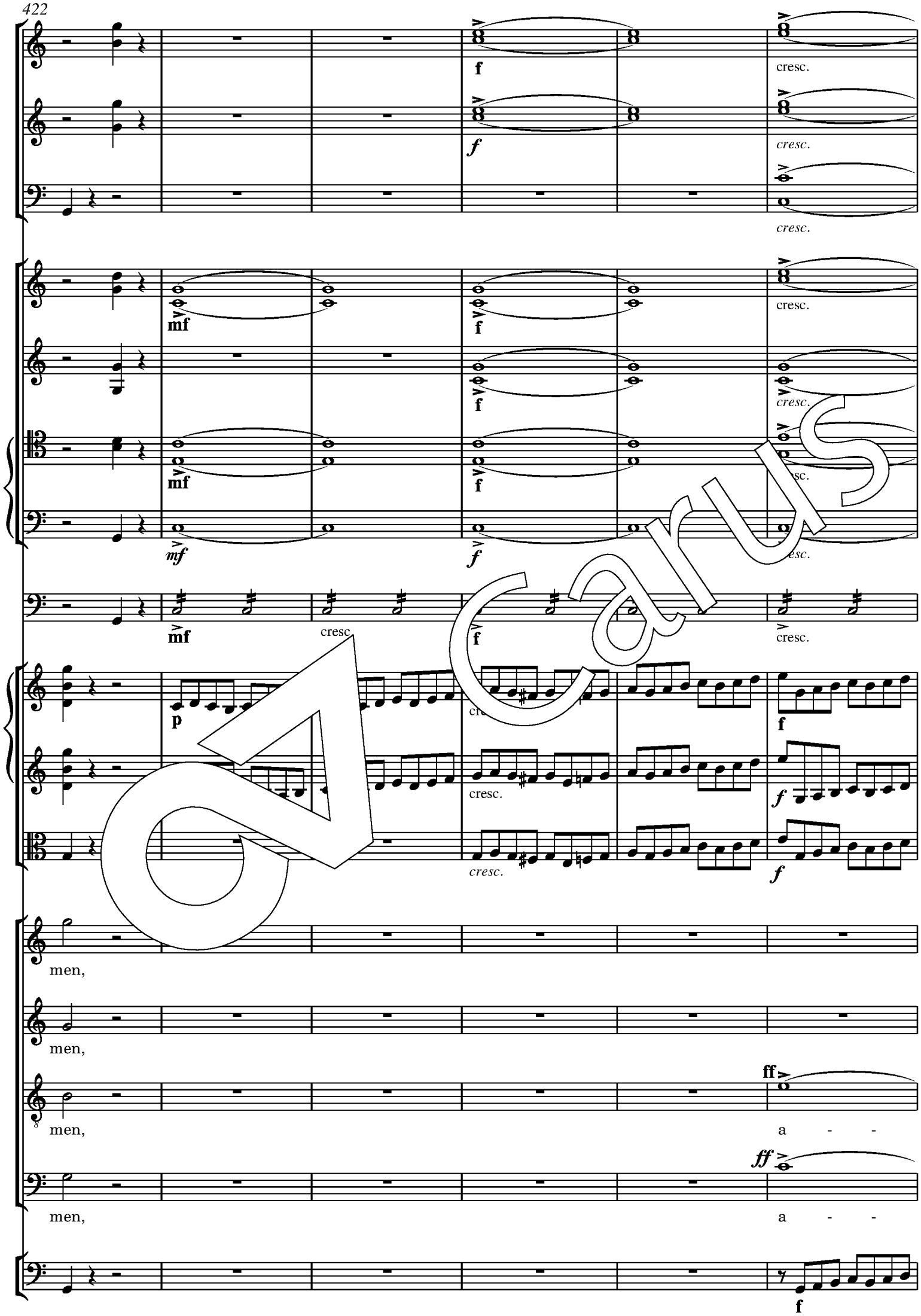
a - men, a - - - - - - - - - - men, a -

a - men, a - - - - - - - - - - men, a -

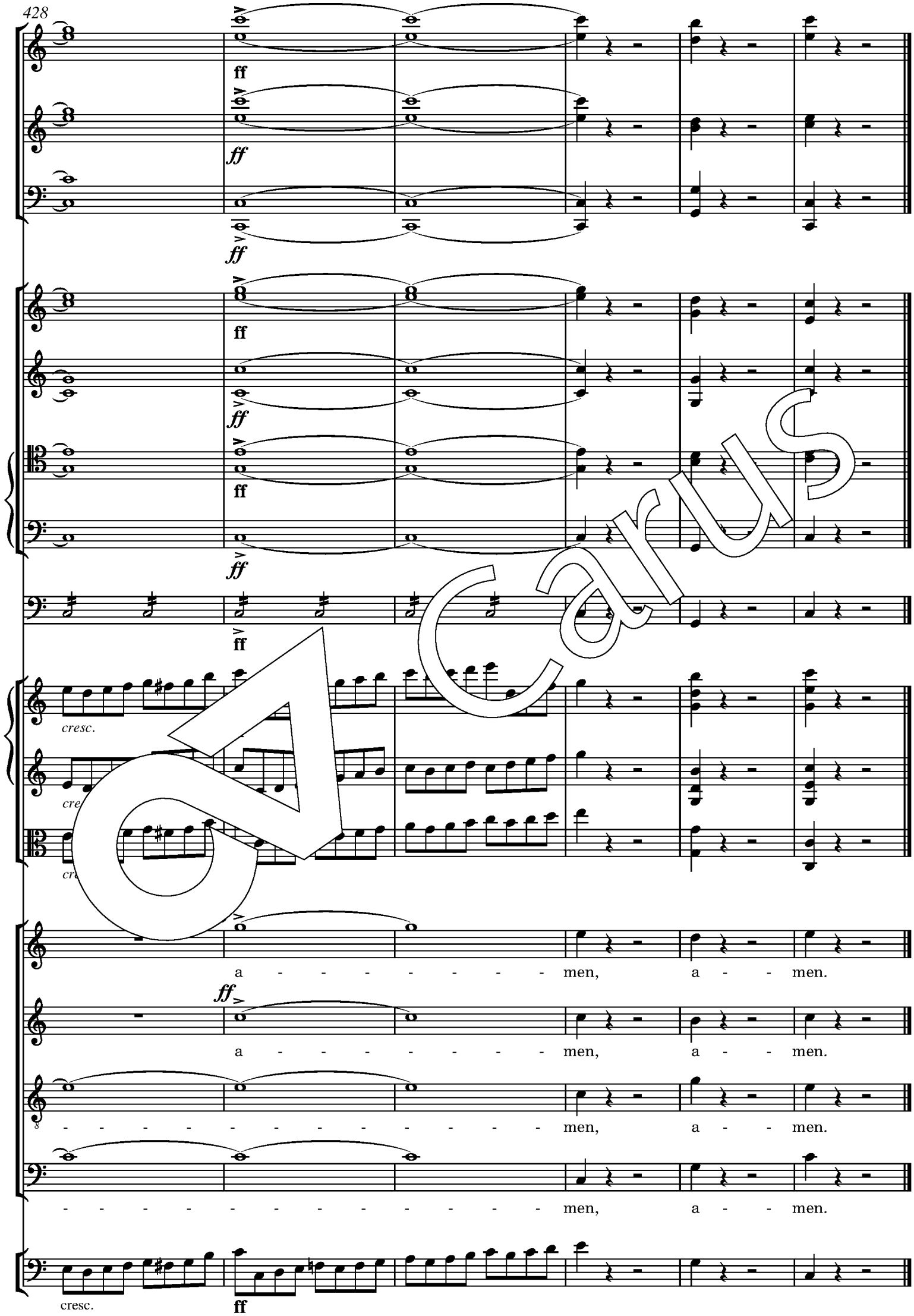
simile

fz fz fz

Carus


cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
cresc.
men,
men,
men,
a - -
men,
a - -

Carus



Carus

Sanctus

Andante

Flauto

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Do / C

Fagotto I, II

Corno I, II
in Fa / F

Tromba I, II
in Si♭ / B

Trombone I, II

Trombone III

Timpani
in Fa-Do / F-C

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello,
Basso
e Organo

Carus

ff fp decresc.

ff fp decresc. pp

ff fp decresc. pp

ff fp decresc. pp

ff

ff fp decresc. p pp

ff fp decresc. p pp

ff fp decresc.

ff fp decresc. pp

Tutti ff fp decresc.

San - - - ctus,

Tutti ff fp decresc.

San - - - ctus,

Tutti ff fp decresc.

San - - - ctus,

Tutti ff fp decresc.

San - - - ctus,

ff fp decresc. p pp

Carus

ff fp decresc.

p cresc. ff fp decresc. pp

p cresc. ff fp decresc. pp

p cresc. ff fp decresc.

ff fp decresc.

ff fp decresc.

ff fp decresc. p pp

ff fp decresc. p

p cresc. ff fp decresc.

p cresc. ff fp decresc.

p cresc. ff fp decresc. pp

fp decresc.

San - - ctus,

ff fp decresc.

San - - ctus,

ff fp decresc.

San - - ctus,

ff fp decresc.

San - - ctus,

p cresc. ff fp decresc. p pp

Carus

p cresc. ff

a 2

San - - - ctus Do - mi - nus De - us

decresc.

decresc.

decresc.

ffz decresc.

ffz *decresc.*

ffz

Sa - - - - - - - ba - - oth.

Sa - - - - - - - ba - - oth.

Sa - - - - - - - ba - - oth.

Sa - - - - - - - ba - - oth.

ffz decresc.

Carus

I

Ple - - ni sunt coe - li et ter - - ra,

Ple - - ni sunt coe - li et ter - - ra,

Ple - - ni sunt coe - li et ter - - ra,

Ple - - ni sunt coe - li et ter - - ra,

* Takt 21ff, Tromba I, Timpani: Die punktierten Rhythmen sind an die Triolen von Violino I rhythmisch anzupassen.
Bars 21ff, Tromba I, Timpani: The dotted rhythm should be adapted rhythmically to the triplets in Violino I.

ple - - ni___ sunt coe - li et ter - -

ple - - ni sunt coe - li et ter - -

ple - - ni___ sunt coe - li et ter - -

ple - - ni sunt coe - li et ter - -

ra, ple - - - ni sunt

ra, ple - - - ni sunt

ra, ple - - - ni sunt

ra, ple - - - ni sunt

Carus

coe - li et ter - - ra,

coe - li et ter - - ra,

coe - li et ter - - ra,

coe - li et ter - - ra,

Carus

ple - - ni___ sunt glo - ri - a tu - - a,

ple - - ni sunt glo - ri - a tu - - a,

ple - - ni___ sunt glo - ri - a tu - - a,

ple - - ni sunt glo - ri - a tu - - a,

Carus

Osanna

Allegro *

fp

fp

decresc.

decresc.

decresc.

I

decresc.

resc.

fp

fp

fp

pp

glo - ri - a tu - - - - a.

p

O -

pp

glo - ri - a tu - - - - a.

p

O -

pp

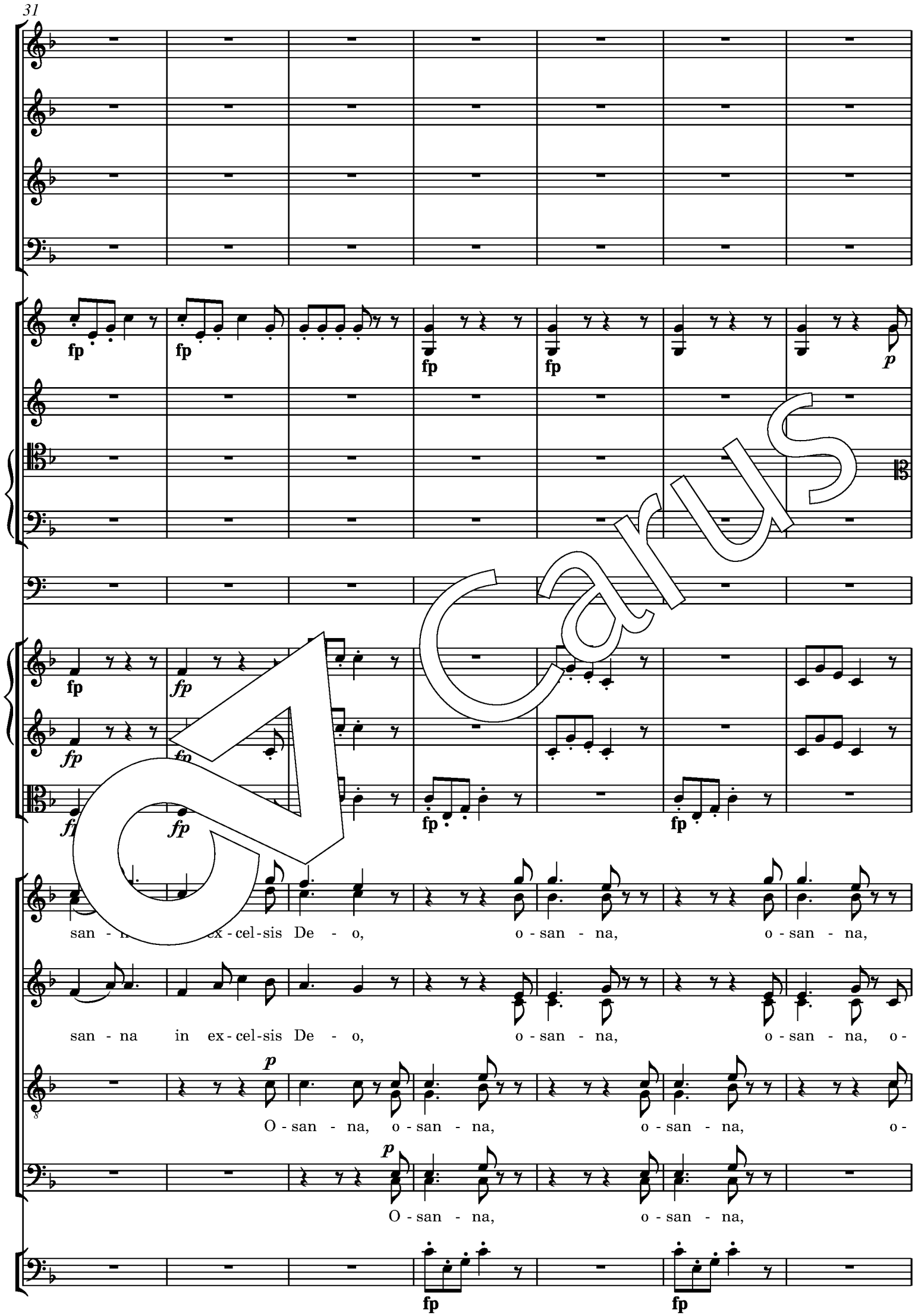
glo - ri - a tu - - - - a.

pp

glo - ri - a tu - - - - a.

decresc.

*Eine Variante zu diesem *Osanna* s. Anhang S. 264 / *For a variant of the* Osanna *see the appendix, p. 264.*


31
fp
p
san - na in ex - cel - sis De - o, o - san - na, o - san - na,
san - na in ex - cel - sis De - o, o - san - na, o - san - na, o -
O - san - na, o - san - na, o - san - na, o -
O - san - na, o - san - na,

Carus

p cresc. fz fz ffz

p cresc. fz fz ffz fp

fz fz ffz

cresc. fz fz ffz fp I fp fp

ffz fp

cresc. fz fz ffz fp

fz fz ffz

fz fz ffz

ffz

cresc. fz ffz fp

fz ffz fp

fz fz ffz fp

o - san - - na, o -

san - na in ex - cel - sis De - - o,

san - na in ex - cel - sis De - - o, o - san - na in ex-cel-sis

o - san - - na, o - san - na in ex-cel-sis

cresc. fz fz ffz fp fp fp

Carus

p

p

p

fp

fp

p

fp

san - na, o - san - na, o - san - na,

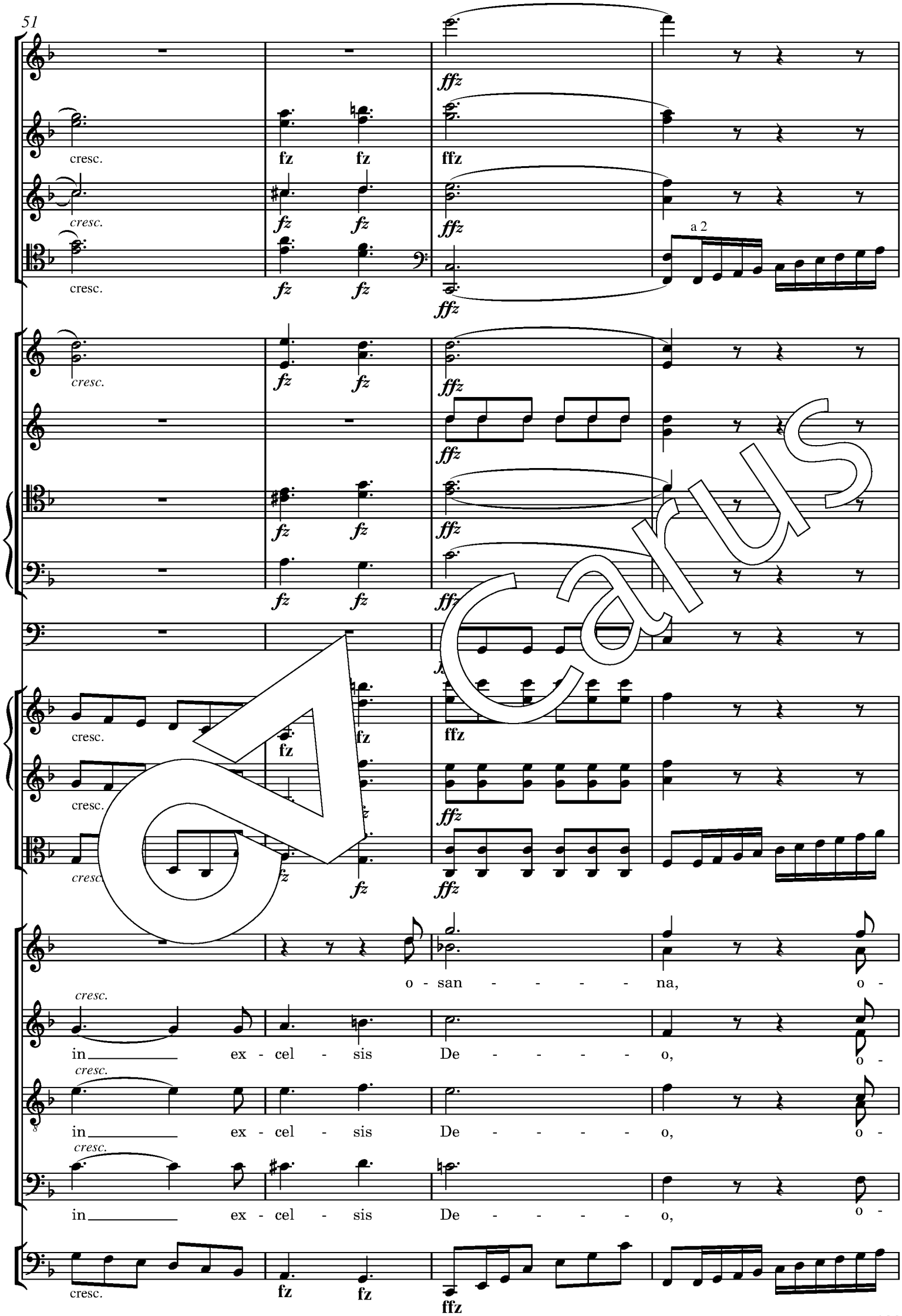
p

o - san - na, o - san - na, o - san - na

De - o, o - san - na, o - san - na, o - san - na

De - o, o - san - na, o - san - na, o - san - na

Carus


cresc.
fz
ffz
a 2
o - san - - - - - na, o -
in ex - cel - sis De - - - - - o, o -
in ex - cel - sis De - - - - - o, o -
in ex - cel - sis De - - - - - o, o -

Carus

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

san - - - - - na, o - san - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - na.

Benedictus

Andante con moto

Flauto

Oboe I, II

Fagotto I, II

Corno I, II
in Mi♭ / Es

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello

Basso e Org.

5

Solo — Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - -

Solo — Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - -

Solo — Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - -

Carus

10

Fl

Ob

Fg

I

I

p

p

p

- - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

- - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

- - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

15

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - - mi-

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - - mi-

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - - mi-

Carus

Cor

a 2

Tutti

ni. ne di - ctus qui ve - - nit in no - -

ni. ne - di - ctus qui ve - - nit in no - -

ni. Be - ne - di - ctus qui ve - - nit in no - -

Be - ne - di - ctus qui ve - - nit in no - -

arco

Carus

I

p

p

p

p

Solo

mi ni. Be-ne-di - ctus qui

Solo

- mi - ni. Be - ne - di-ctus qui ve -

Solo

- - mi-ne Do - mi - ni. Be - ne - di-ctus qui ve -

- - mi-ne Do - mi - ni.

p

Carus

p

p

Solo
be - ne-

Tutti *p*

ve - no - mi - ne Do - mi - ni, be-ne-di - -

Solo
be - ne-

Tutti *p*

nit no - - mi - ne Do - mi - ni, be-ne-di - -

Solo
be - ne-

Tutti *p*

nit in no - - mi - ne Do - mi - ni, be-ne-di - -

Tutti *p*

be-ne-di - -

p

38

p

f

a 2

f

f

cresc.

f

f

di - - ctus ui ve - - nit,

Tutti f

ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

ve - - nit,

Tutti f

qui - - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

di ctus qui ve - - nit,

Tutti f

ctus qui ve - - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

f

ctus qui ve - - nit, qui ve - nit in no - mi - ne

f

f

Carus

I

p

p

p

Do

Do

Do - mi - ni.

Do - mi - ni.

pizz.

pp

Carus

50

Fl

Ob

Fg

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - - mi - ne

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - - mi - ne

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - - mi - ne

56

pp

I

pp

I

pp

Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - - nit in

Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - - nit in

Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - - nit in

Carus

a 2

Tutti

no - - - mi - Do - mi-ni. Be - ne - di - ctus qui

Tutti

no - - mi - ne Do - mi-ni. Be - ne - di - ctus qui

Tutti

no - - - - - mi - ne Do - mi-ni. Be - ne - di - ctus qui

Tutti

Be - ne - di - ctus qui

arco

Carus

ve - - - - nit in no - - - - mi - ne Do - mi -

ve - - - - nit in no - - - - mi - ne Do - mi -

ve - - - - nit in no - - - - mi - ne Do - mi -

*Takt 70: Zum Cresc.-/decresc.-Winkel vgl. den Kritischen Bericht. / *Concerning the crescendo and decrescendo sign see the Critical Report.*

I

p

I

p

p

p

p

ni. ne di-ctus qui ve - nit in no -

ni. Be-ne-di - ctus qui ve - nit in

Solo

ni. Be - ne - di-ctus qui ve - nit in no -

ni.

p

Carus

p

p

Solo
be - ne - di - - ctus qui

Tutti p
- Do - m ni, be - ne - di - - ctus qui ve - -

Solo
be - ne - di - - ctus qui

Tutti p
mi - n - mi - ni, be - ne - di - - ctus qui ve - -

Solo
be - ne - di - - ctus qui

Tutti p
- - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - - ctus qui ve - -

Tutti p
be - ne - di - - ctus qui ve - -

p

Carus

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - mi -

nit in no - mi-n - mi - ni, be-ne-

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - mi -

nit in mi-ne Do - mi - ni, be-ne-

ve - - - - nit in no - - - - - mi - ne Do - mi -

nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be-ne-

nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be-ne-

Carus

ni, be-ne-di - - - ctus qui ve - - - nit in no - - - mi - ne

di - - - ctus qui ve - - - nit,

ni, be-ne-di - - - ctus qui ve - nit in no - - - mi - ne

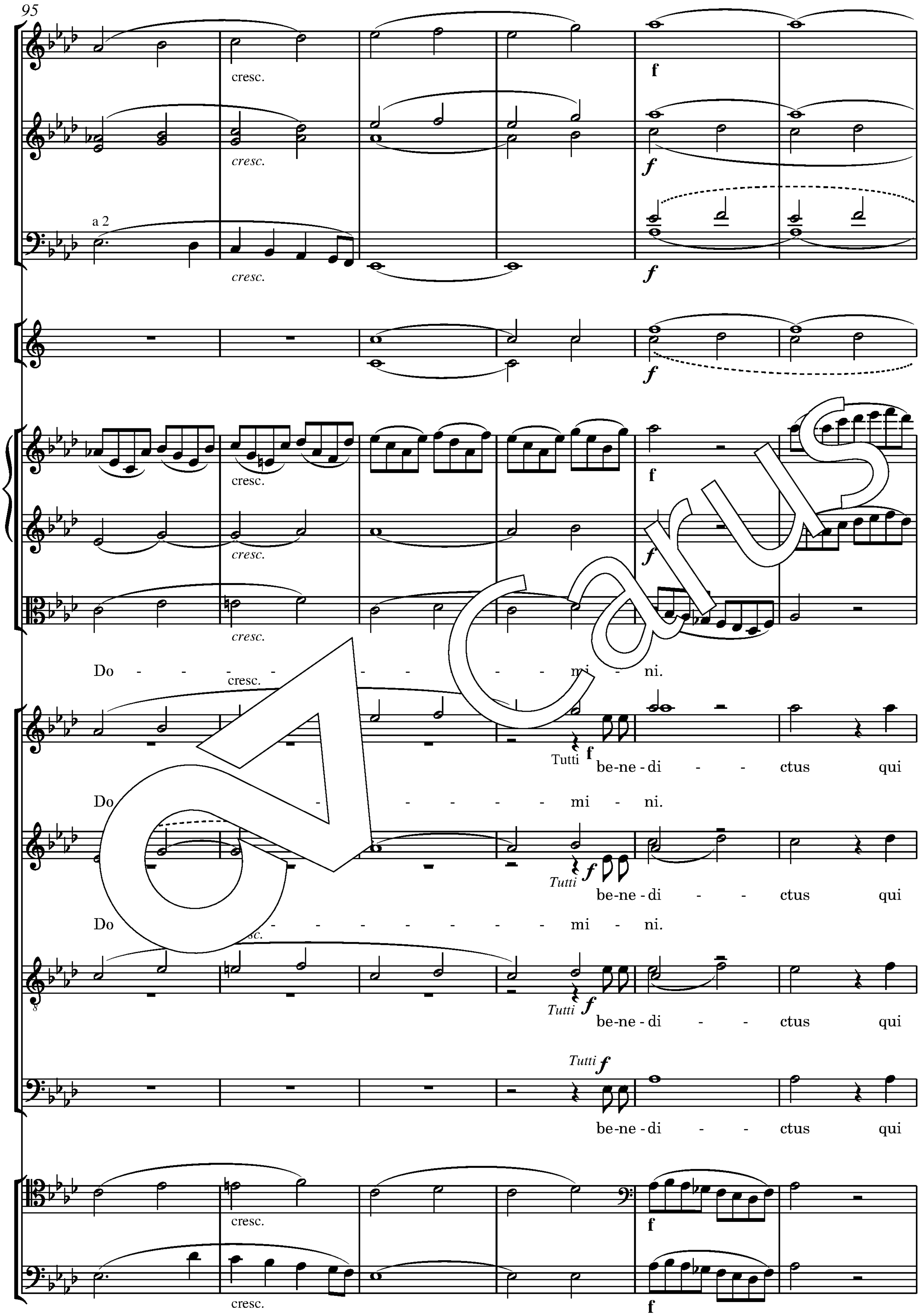
- - - tus qui ve - - - nit,

ni, be-ne-di - - - ctus qui ve - nit in no - - - mi - ne

di - - - ctus qui ve - - - nit,

di - - - ctus qui ve - - - nit,

Carus


95
a 2
cresc.
f
Tutti
Do - cresc. - - - - - - - - mi - ni.
be-ne - di - - ctus qui
Do - - - - - - - - - - mi - ni.
be-ne - di - - ctus qui
Do - cresc. - - - - - - - - - mi - ni.
be-ne - di - - ctus qui
be-ne - di - - ctus qui

p

p

p

p

p

p

decresc.

it in no - mi - ne Do - - - - mi -

decresc.

nit in no - mi - ne Do - - - - mi -

decresc.

ve - - - nit in no - mi - ne Do - - - - mi -

decresc.

ve - - - nit in no - mi - ne Do - - - - mi -

p

p

Carus

106

pp

pp

pp

pp

(muta in Fa / F)

pp

pp

pp

ni.

ni.

ni.

ni.

pp

pp

Segue l'Osanna (p. 185)

Carus

Agnus Dei

Adagio

Flauto

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Si♭ / B

I

p

Fagotto I, II

Corno I, II
in Mi♭ / Es

Tromba I, II
in Si♭ / B

Trombone I, II

Trombone III

Timpani
in Fa-Do / F-C

con sordino

Violino I

dim.

Violino II *

*

Viola

Solo

Soprano

A - gnus

Alto

Tenore

Basso

Violoncello,
Basso
e Organo

pp

Carus

*Takt 2, Violino II, Takt 22, Viola, vgl. die Artikulation in Takt 42, Violino II / *Violino II, bar 2, Viola, bar 22: see the articulation in bar 42, Violino II.*

pp

pp

pp

p

pp

p

pp

pp

De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca -

Solo

A - gnus De - - - - - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca -

Solo

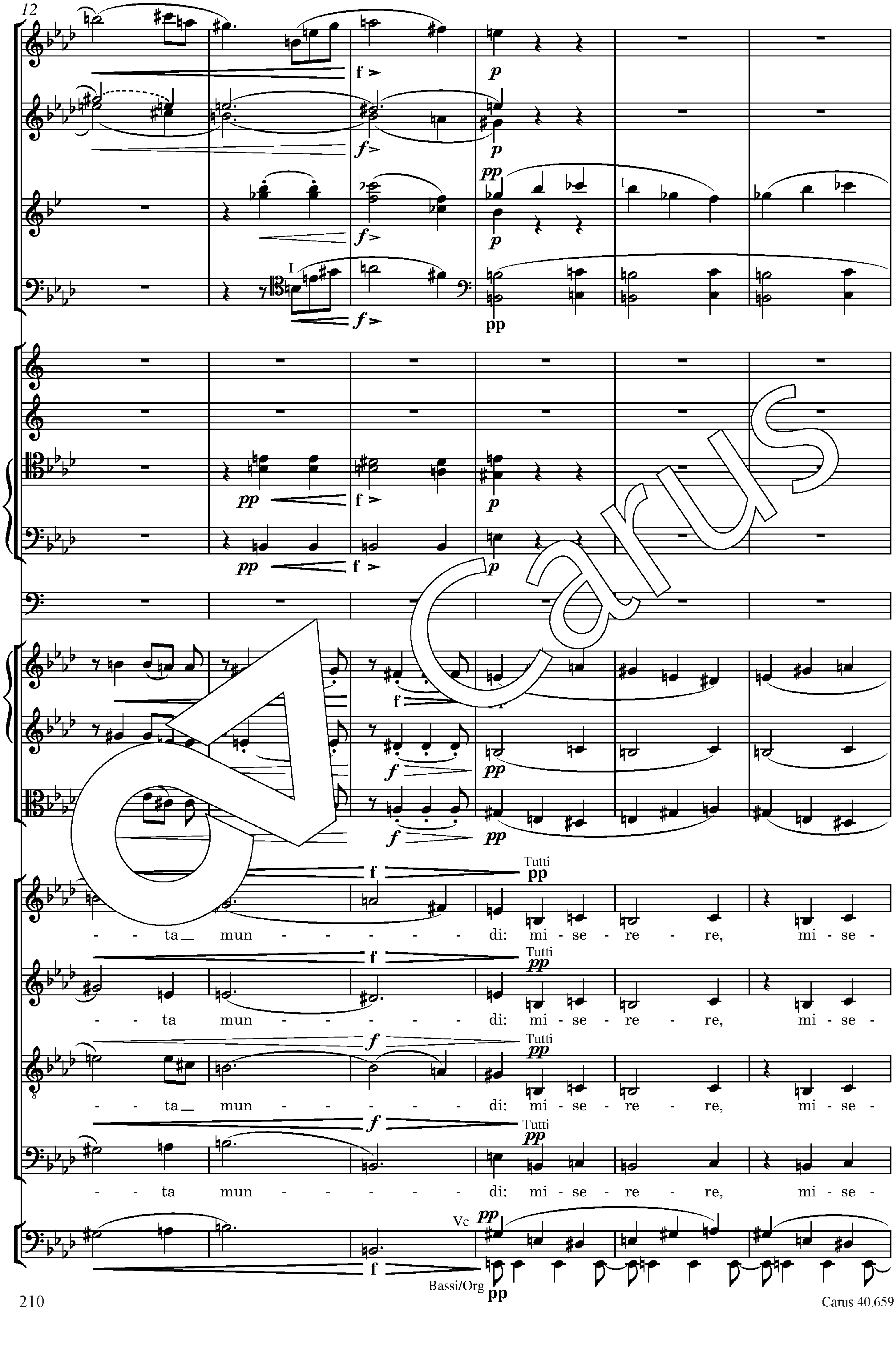
A - gnus De - - - - - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca -

Solo

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta, pec - ca -

pp

Carus


12
- - ta mun - - - - - - - di: mi - se - re - re, mi - se -
- - ta mun - - - - - - - di: mi - se - re - re, mi - se -
- - ta mun - - - - - - - di: mi - se - re - re, mi - se -
- - ta mun - - - - - - - di: mi - se - re - re, mi - se -
Tutti
Vc
Bassi/Org

f p

f p

f p

f p

pp

pp

f p

re - re no - - - - - bis.

re - re no - - - - - bis.

re - re no - - - - - bis.

re - re no - - - - - bis.

Tutti

f pp

Carus

I

p

p

p

p

Solo

A - gnus De - - - - - i, qui tol - lis pec-

Solo

A - gnus De - - - - - i, qui tol - lis pec-

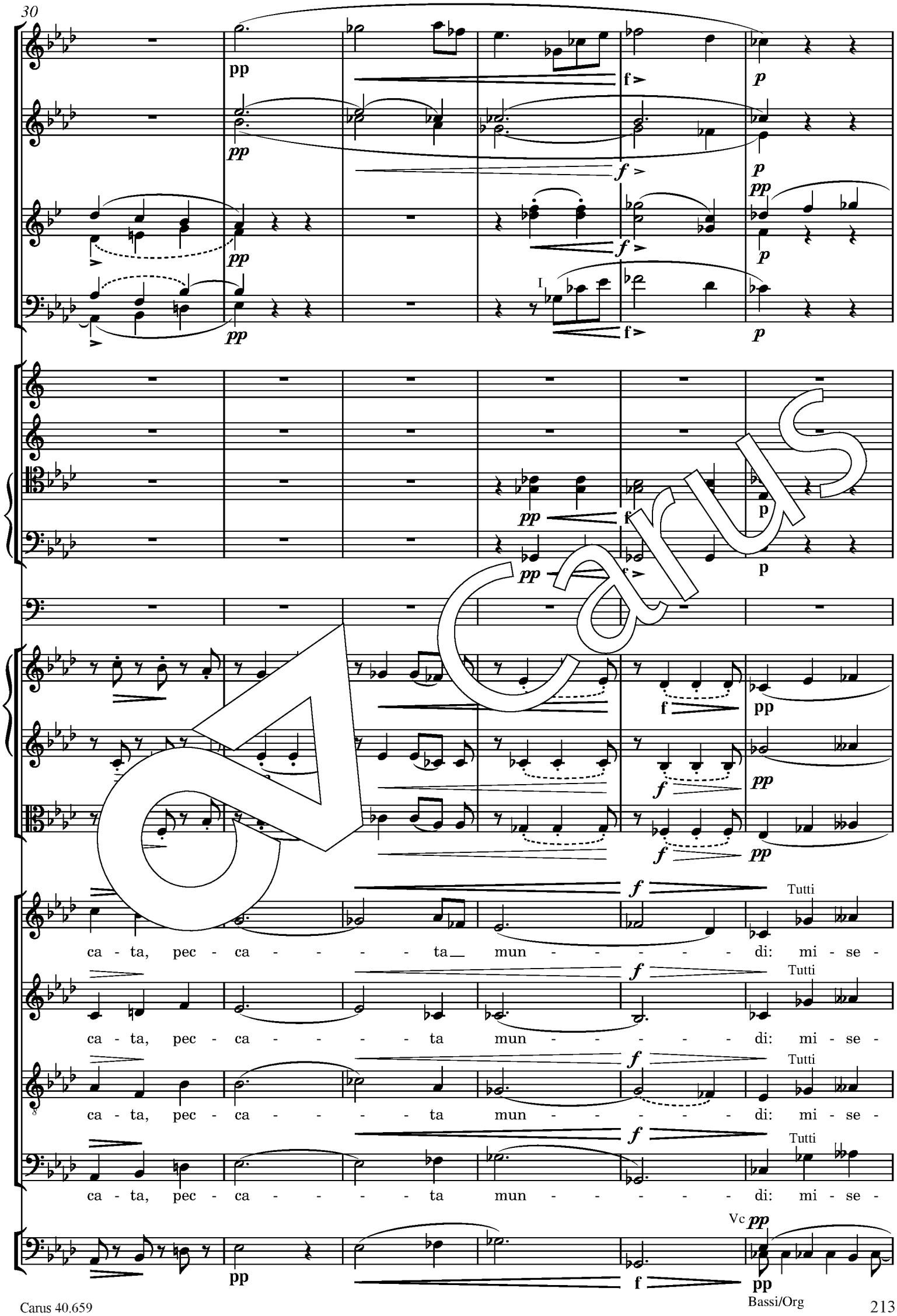
Solo

A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui tol - lis pec-

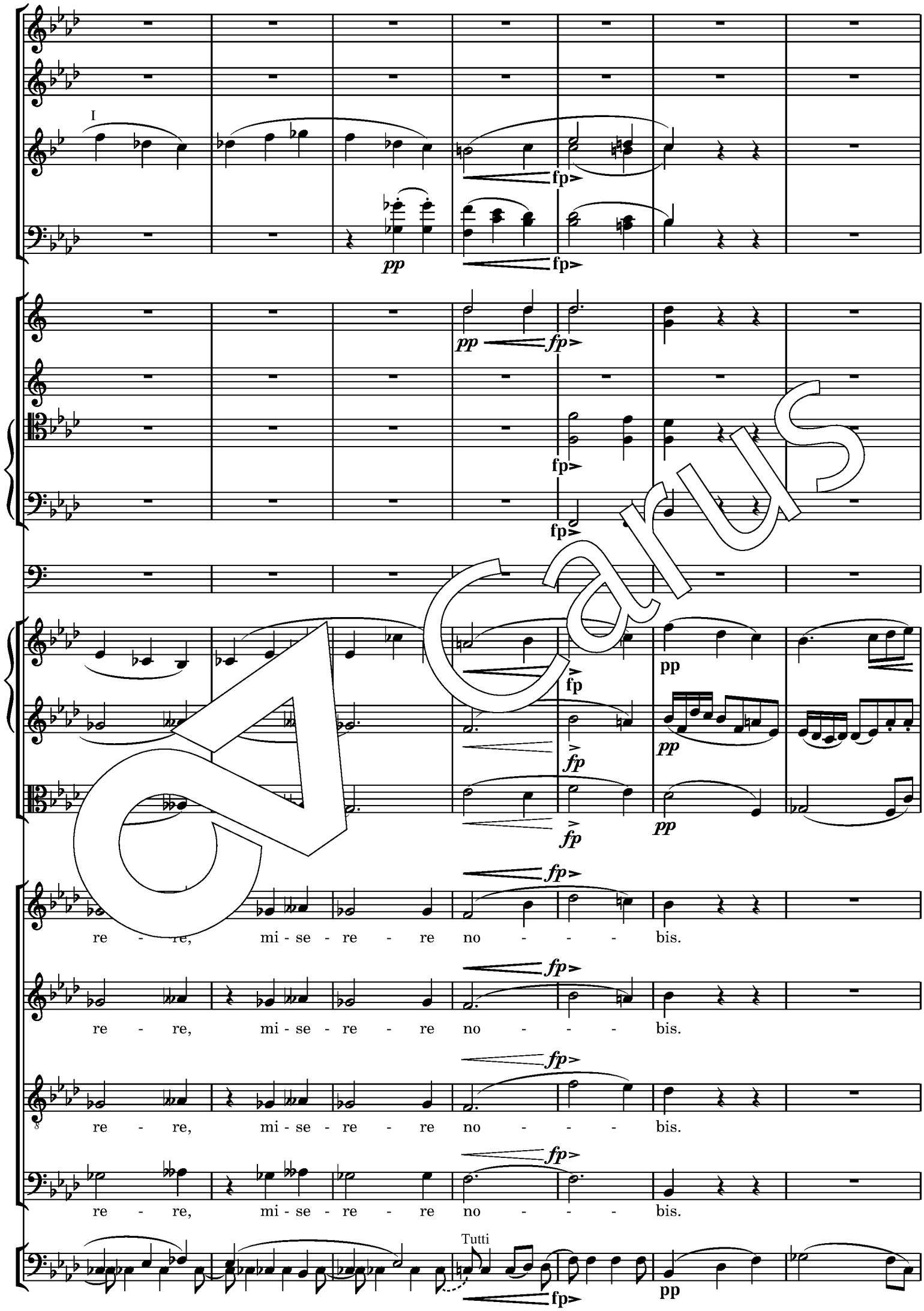
Solo

A - gnus De - i, qui tol - lis pec-

Carus


Tutti
ca - ta, pec - ca - - - - - ta mun - - - - - - di: mi - se -
Tutti
ca - ta, pec - ca - - - - - ta mun - - - - - - di: mi - se -
Tutti
ca - ta, pec - ca - - - - - ta mun - - - - - - di: mi - se -
Tutti
ca - ta, pec - ca - - - - - ta mun - - - - - - di: mi - se -
Vc
Bassi/Org

Carus


I
fp
pp
fp
pp
fp
fp
fp
fp
pp
fp
pp
fp
pp
fp
re - re, mi - se - re - re no - - - bis.
re - re, mi - se - re - re no - - - bis.
re - re, mi - se - re - re no - - - bis.
re - re, mi - se - re - re no - - - bis.
Tutti
fp
pp

Carus

I
p
p
I
p
p

Solo
A - gnus De - i, A - gnus De - i,

Solo
A - gnus De - - - - - i,

Solo
A - gnus De - - - - - i,

Solo
A - gnus De - i,

Carus

Tutti *p*

A - gnus, A - gnus De - - - - - - - - - i:

Tutti *p*

A - gnus, A - gnus De - - - - - - - - - i:

Tutti *p*

A - gnus, A - gnus De - - - - - - - - - i:

Tutti *p*

A - gnus, A - gnus De - - - - - - - - - i:

55

Allegretto

senza sordino

p

senza sordino

Solo

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

Do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Vc

p

Carus

p

ff

I

p

ff

I

p

ff

ff

a 2

ff

ff

ff

ff

senza sordino

ff

Tutti ff

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti

ff

Carus

p

I

p

p

I

p

p

Solo

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

pa - cem,

Vc

p

decresc.

Bassi/Org

Tutti

f

Carus

ff

ff

ff

ff

p

I

p

I

p

a 2

ff

ff

ff

ff

II

p

ff

Tutti ff

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis

Tutti ff

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

ff

p

Carus

Tutti f pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa - - cem,

Tutti f pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa - - cem,

Tutti f pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa - - cem,

Tutti f pa-cem, pa-cem, pa-cem, pa-cem, do - na no - bis pa - cem,

Carus

ff

ff

I

p

ff

p

ff

ff

ff

f

cresc.

cresc.

ff

Tutti f

do - na no - bis, no - bis pa - cem,

Tutti f

do - na no - bis, no - bis pa - cem,

Tutti f

do - na no - bis, no - bis pa - cem,

Tutti f

do - na no - bis, no - bis pa - cem,

Tutti

f

cresc.

ff

Carus

p

p

p

p

p

I

I

I

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Vc

p

Tutti

ff

Carus

119

ff

p

I

a 2

Tutti

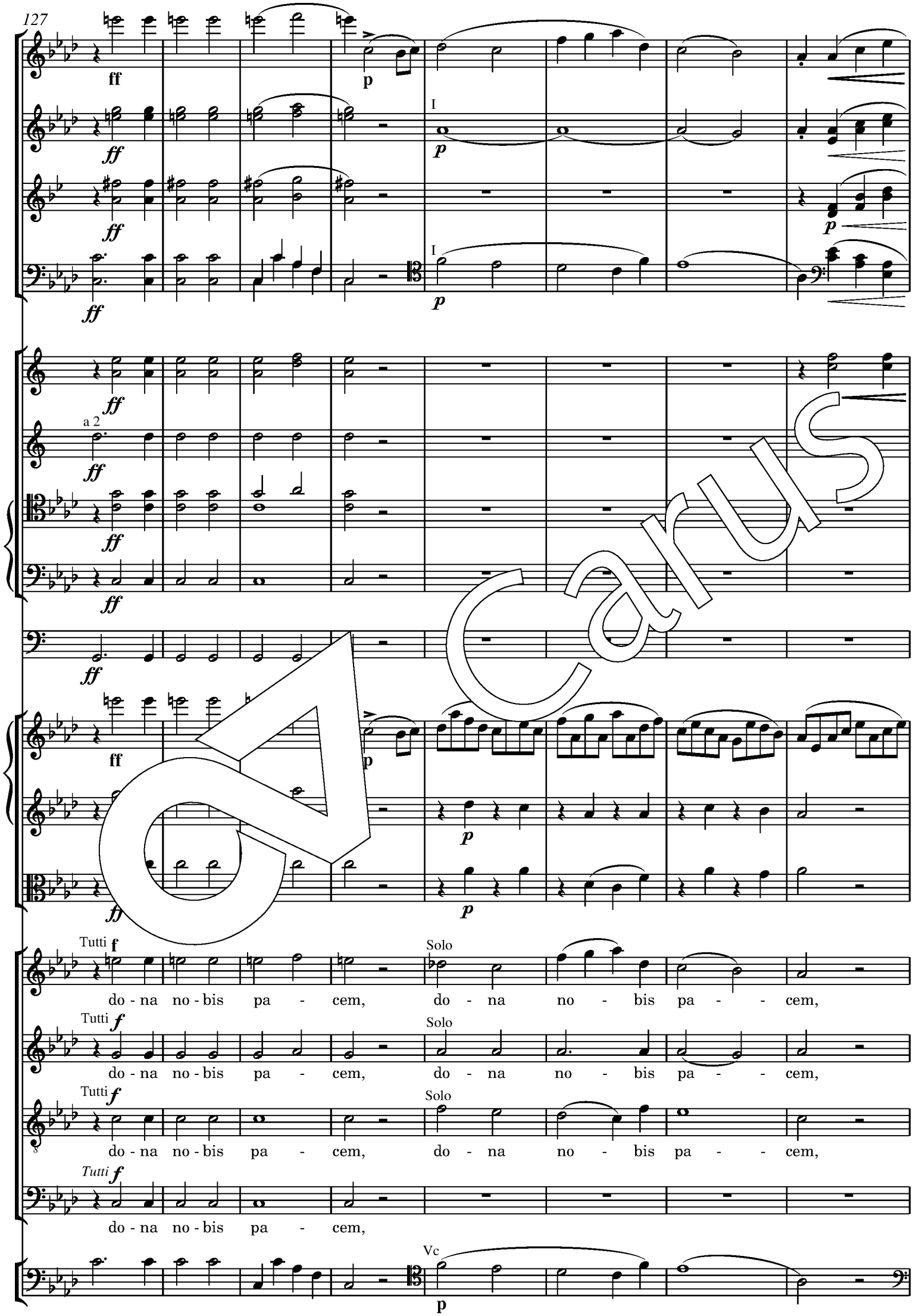
Solo

do - na no - bis pa - cem, do - na no - bis pa - - cem,

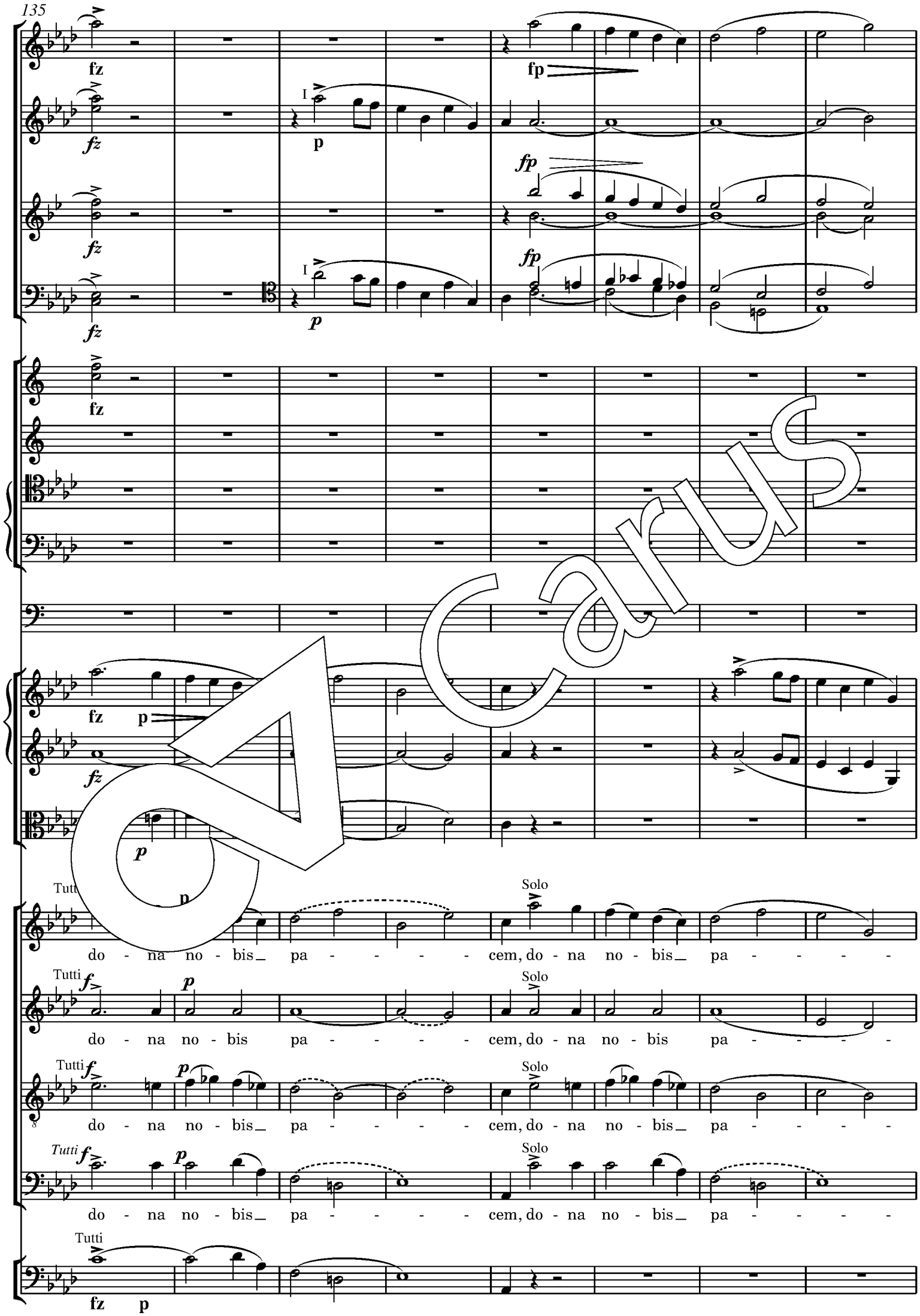
Vc

Tutti

Carus



Carus


135
fz
fp
p
fz
fz
fz
fz
fz
p
fz
p
fz
p
Tutti
Solo
do - na no - bis pa - - - - - cem, do - na no - bis pa - - - - -
Tutti
Solo
do - na no - bis pa - - - - - cem, do - na no - bis pa - - - - -
Tutti
Solo
do - na no - bis pa - - - - - cem, do - na no - bis pa - - - - -
Tutti
Solo
do - na no - bis pa - - - - - cem, do - na no - bis pa - - - - -
Tutti
fz
p

Carus

Tutti

cem, do - na no - bis pa - - - - - - cem, do - na no - bis pa -

Tutti

cem, do - na no - bis pa - - - - - - cem, do - na no - bis pa -

Tutti

cem, do - na no - bis pa - - - - - - cem, do - na no - bis pa -

Carus

pp

I

ppp

pp

pp

pp

pp

pp

dim.

dim.

dim.

- - - - - cem, pa - cem, pa - cem.

- - - - - cem, pa - cem, pa - cem.

- - - - - cem, pa - cem, pa - cem.

- - - - - cem, pa - cem, pa - cem.

dim.

Carus

Anhang

Cum Sancto Spiritu (1. Fassung der Fuge)
Osanna (Variante der 2. Fassung)

Carus

Cum Sancto Spiritu (1. Fassung der Fuge)

333

Flauto
Oboe I, II
Clarinetto I, II in La / A
Fagotto I, II
Corno I, II in Mi / E
Tromba I, II in Mi / E
Trombone I, II
Trombone III
Timpani in Mi-Si / E-H
Violino I
Violino II
Viola
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Violoncello Basso
Organo

fz
a 2
ffz
f
Cum San-cto Spi-ri-tu, in glo-ri-a De-i, in glo-ri-a

Carus

338

fz

fz

fz

fz

fz

II

fz

fz

f

Cum San - cto Spi - ri - tu, in

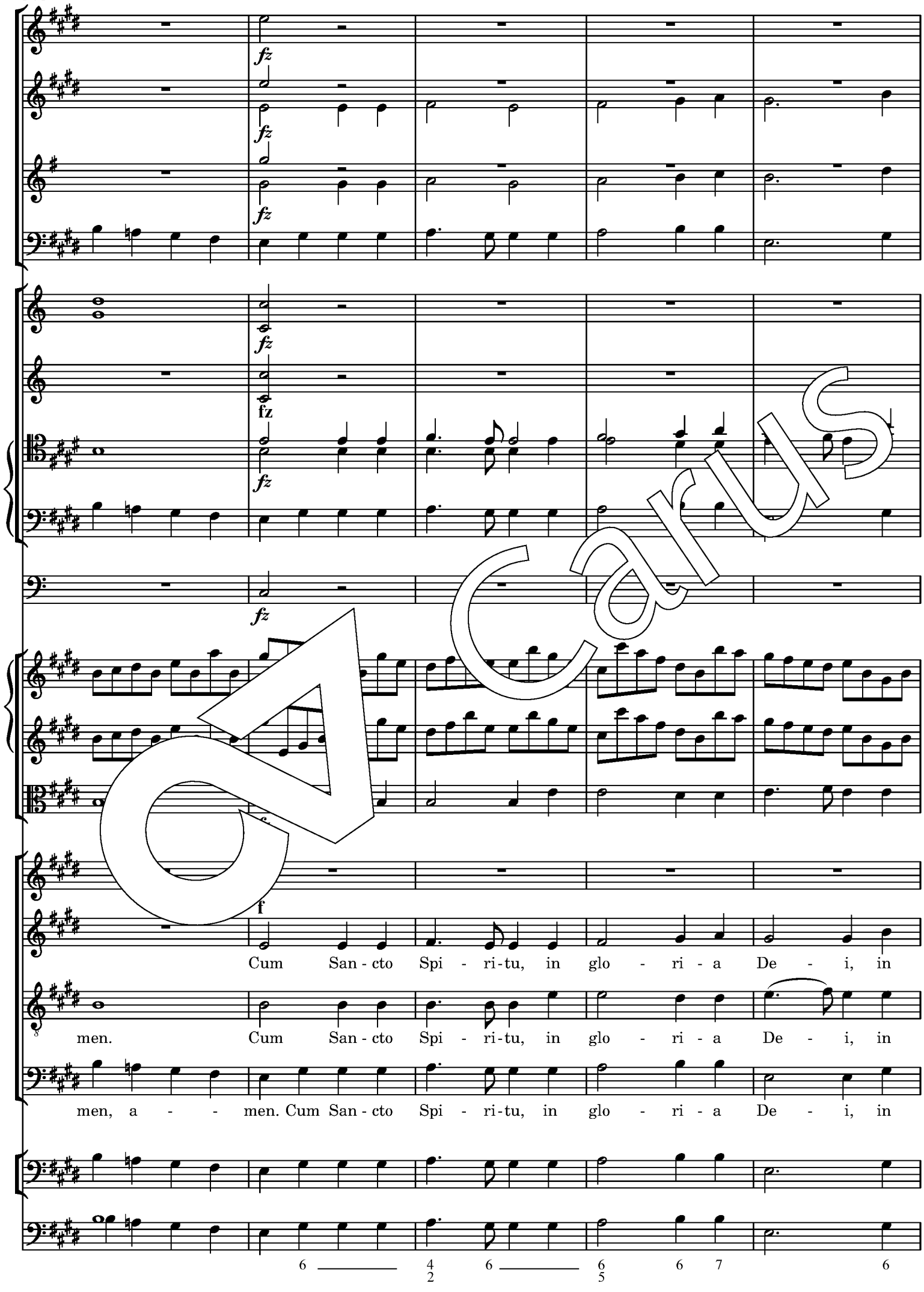
Pa - tris. A - - - men, cum

Carus

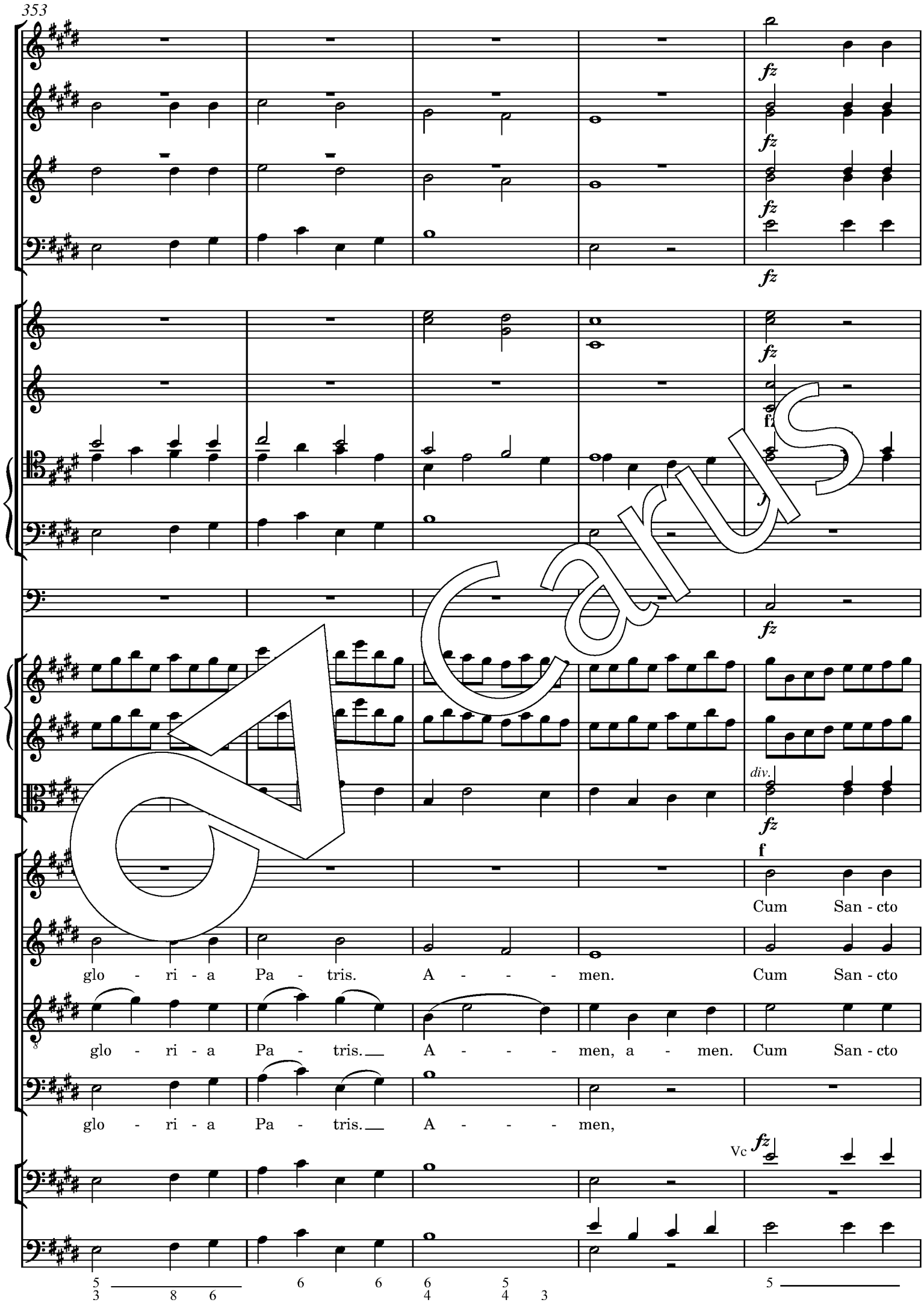
glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - -

__ San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a Pa - tris.__ A - - -

Carus


fz
fz
fz
fz
fz
fz
fz
f
Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in
men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in
men, a - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in
6 4 6 6 6 7 6
2 5

Carus


fz
div.
f
Cum San - cto
glo - ri - a Pa - tris. A - - - men. Cum San - cto
glo - ri - a Pa - tris. A - - - men, a - men. Cum San - cto
glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,
Vc

Carus

div.

Spi - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Carus

363

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

A - - - - men, a - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

A - - - - men, a - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

div.

Tutti

Carus

368

a 2

div.

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men.

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men.

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men.

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men.

Carus

373

a 2

div.

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

6 6 6 6 7 6 3 3 3
5 5

Carus

a 2

a 2

div.

Pa - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

Pa - tris. A - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

Pa - tris. A - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

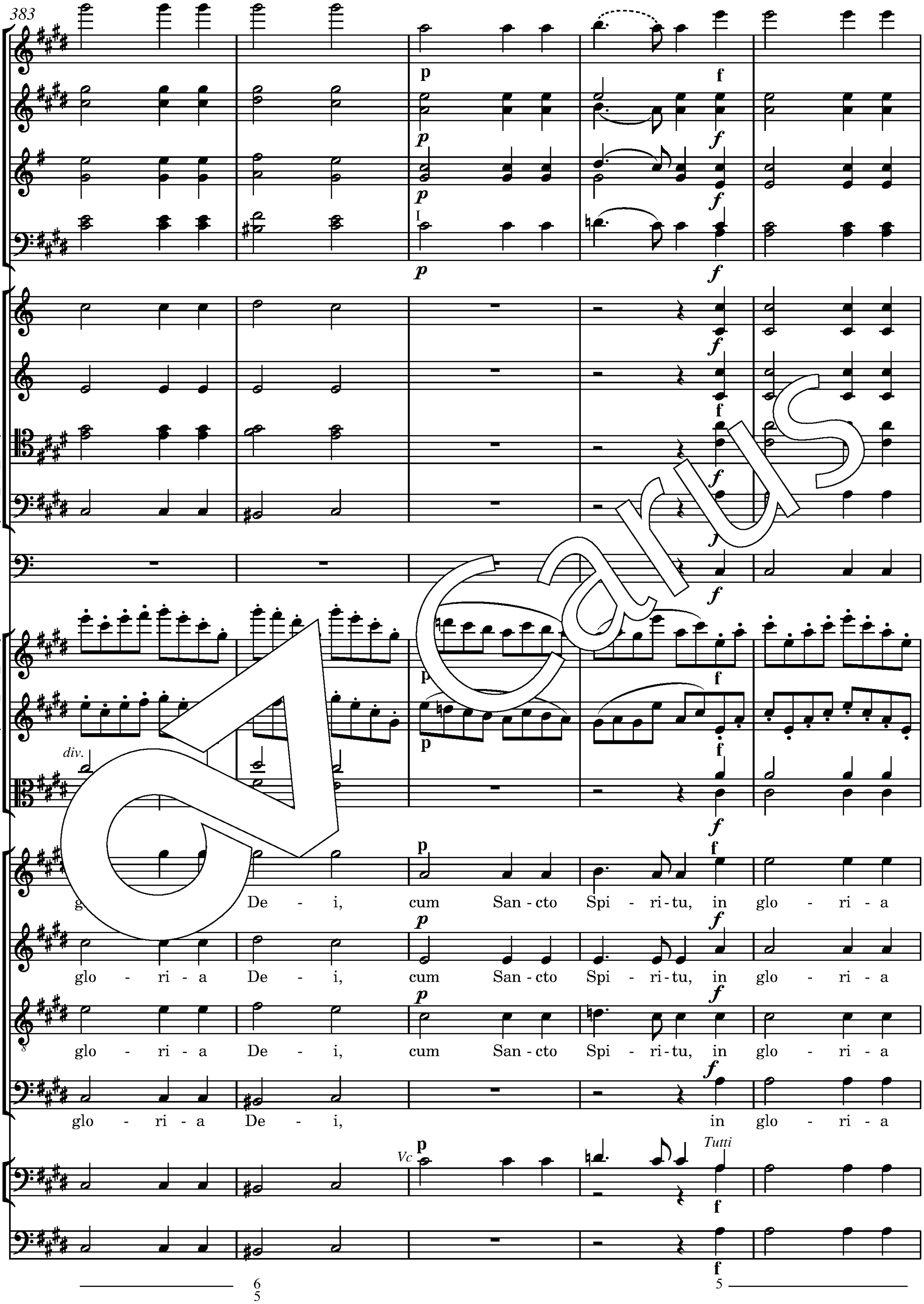
Pa - tris. A - - - men. in

Vc

Bassi

Tutti

Carus


383
p
f
I
div.
Vc
Tutti
De - i, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a
glo - ri - a De - i, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a
glo - ri - a De - i, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a
glo - ri - a De - i, in glo - ri - a
6
5
5

388

div.

Pa - tris, in glo - ri - a

Pa - tris, in glo - ri - a De - i Pa - - -

Pa - tris, in glo - ri - a, glo - ri - a

Pa - tris, in glo - ri - a De - - - - - - - - - -

393

div.

De - - - - tris, in glo - ri - a De - -

tris, De - i Pa - - - - tris, in glo - ri - a

De - i Pa - - - - tris, in

- - - - i Pa - - - - tris,

Carus

398

decresc

decresc

- lo - ri - a De - i Pa - - - tris.

De - i, in glo - ri - a De - - i Pa - - - tris.

glo - ri - a De - - - - - i Pa - - - - - tris.

in glo - ri - a De - - i Pa - - - tris,

Carus

403

p

p

p

I

p

p

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

p

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

p

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a

Vc p

Basso ed Org

Carus

408

p

p

p

f

f

a 2

f

f

f

f

f

div.

f

p

Pa - tris. A - - - men, in

p

Pa - tris. A - - - men, in

p

Pa - tris. A - - - men, in

f

in glo - ri - a De - i

Tutti

f

Carus

413

I

a 2

glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,

glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,

glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,

Pa - - - - tris. A - - - men, in glo - ri - a

Carus

418

I

a 2

div.

in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men.

in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men. Cum

in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men. Cum

De - i Pa - - - tris. A - - - men. Cum

Carus

423

I

a 2

f

f

f

f

in glo - ri - a De - i, cum San - cto

San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i,

San - cto___ Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, cum San - cto___

San - cto___ Spi - ri - tu, cum San - cto___

Vc

Tutti

3 3 3 6 6 ♮ ♮ 3 ♮ 6♮ ♮ ♮ ♮ 3 3

Carus

Spi - ri - tu, in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,

in glo - ri - a Pa - tris. A - - - men,

Spi - ri - tu, a - - -

Spi - ri - tu, in glo - ri - a Pa - tris. A - - -

Carus

433

a - - - men, a - - - men, a - - -

a - - - men, a - - - men, a - - -

men, a - - - men, a - - - men,

men, a - - - men, a - - - men,

Carus

men, a - - men, a - men, a - men, a - men,

men, a - - men, a - men, a - men, a - men,

a - - - men, a - men, a - men, a - men,

a - - - men, a - men, a - men, a - men,

443

a - - - men.

a - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

a - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

a - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - - - - - - -

Vc, Bassi

Org

tasto solo

Tutti

Carus

448

p

div.

p

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, cum San - cto

glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men,

glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men,

Carus

453

cre - - - - - - - - - scen - - - - - - - - - do

cresc.

Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - - i Pa - tris.

Cum San - cto Spi - ri-tu, in glo - ri - a De - - i Pa - - tris.

- - - - - - - - - ri - a De - - i Pa - - tris.

Carus

458

ben marcato

ff

ben marcato

ff

ben marcato

ff

ben marcato

a 2

ff

ff

ff

ff

ff

ff

ben marcato

ff

ben marcato

ff

ben marcato

div

ff

ff

A - - - - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

ff

A - - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

ff

A - - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

ff

A - - - - - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

ff ben marcato

8 6 8 6 5 6
4 3 5 4 4
3 3

Carus

463

a 2

fz

ff

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men. Cum San - cto

ff

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men. Cum San - cto

ff

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men. Cum San - cto

ff

De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men. Cum San - cto

Carus

469

a 2

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i, in glo - ri - a Pa - tris.

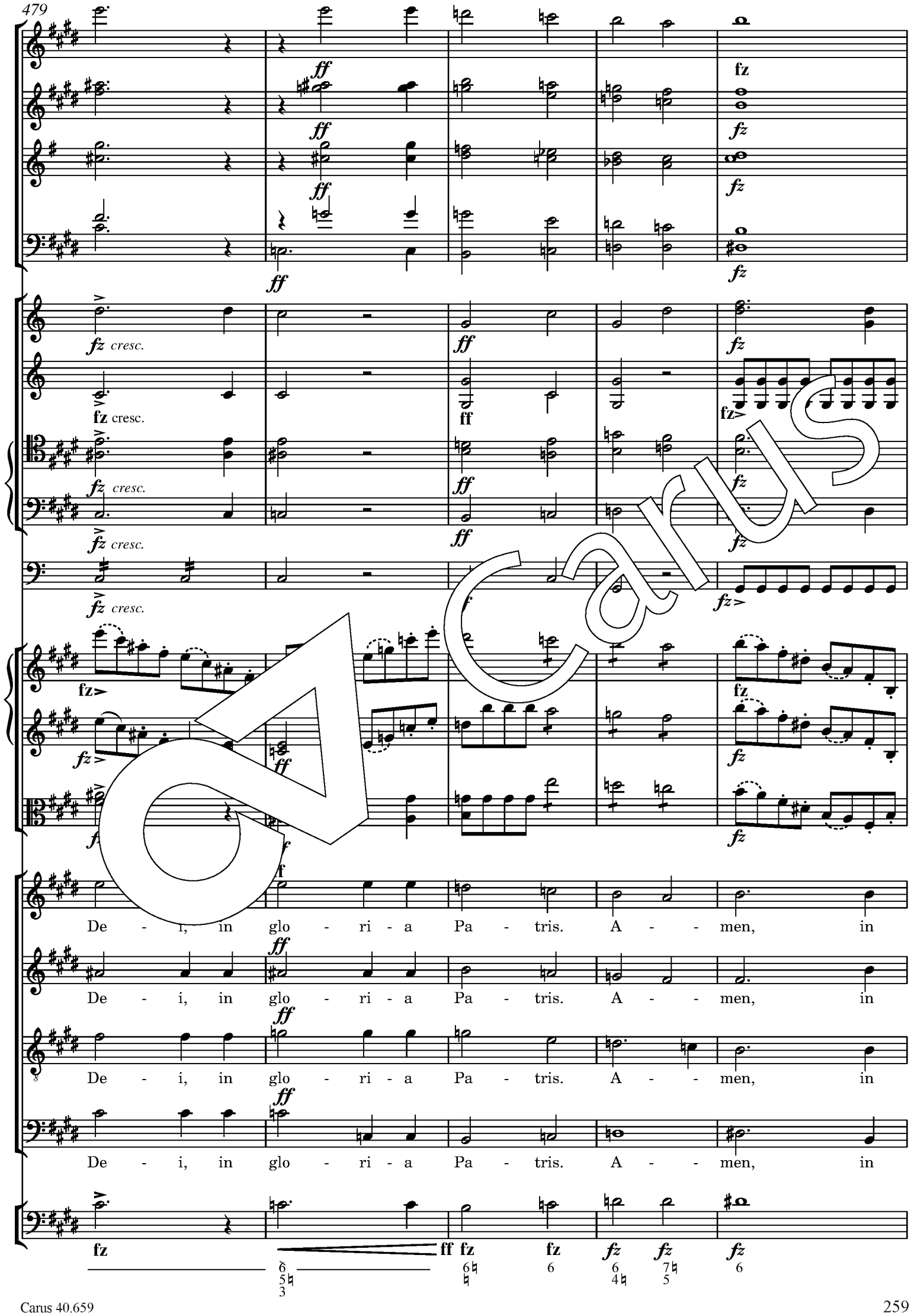
Carus

fz fz

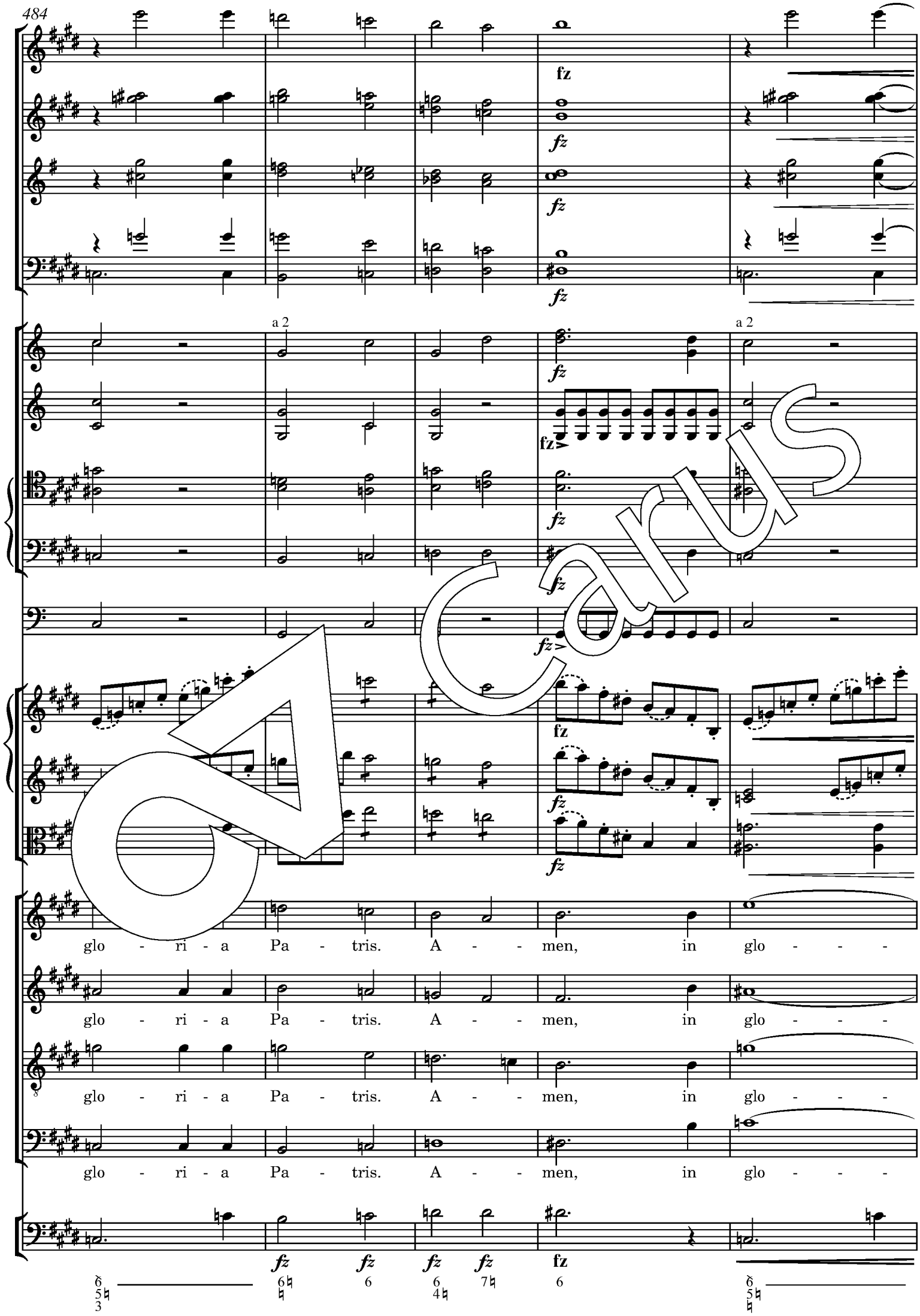
p cresc.

a 2

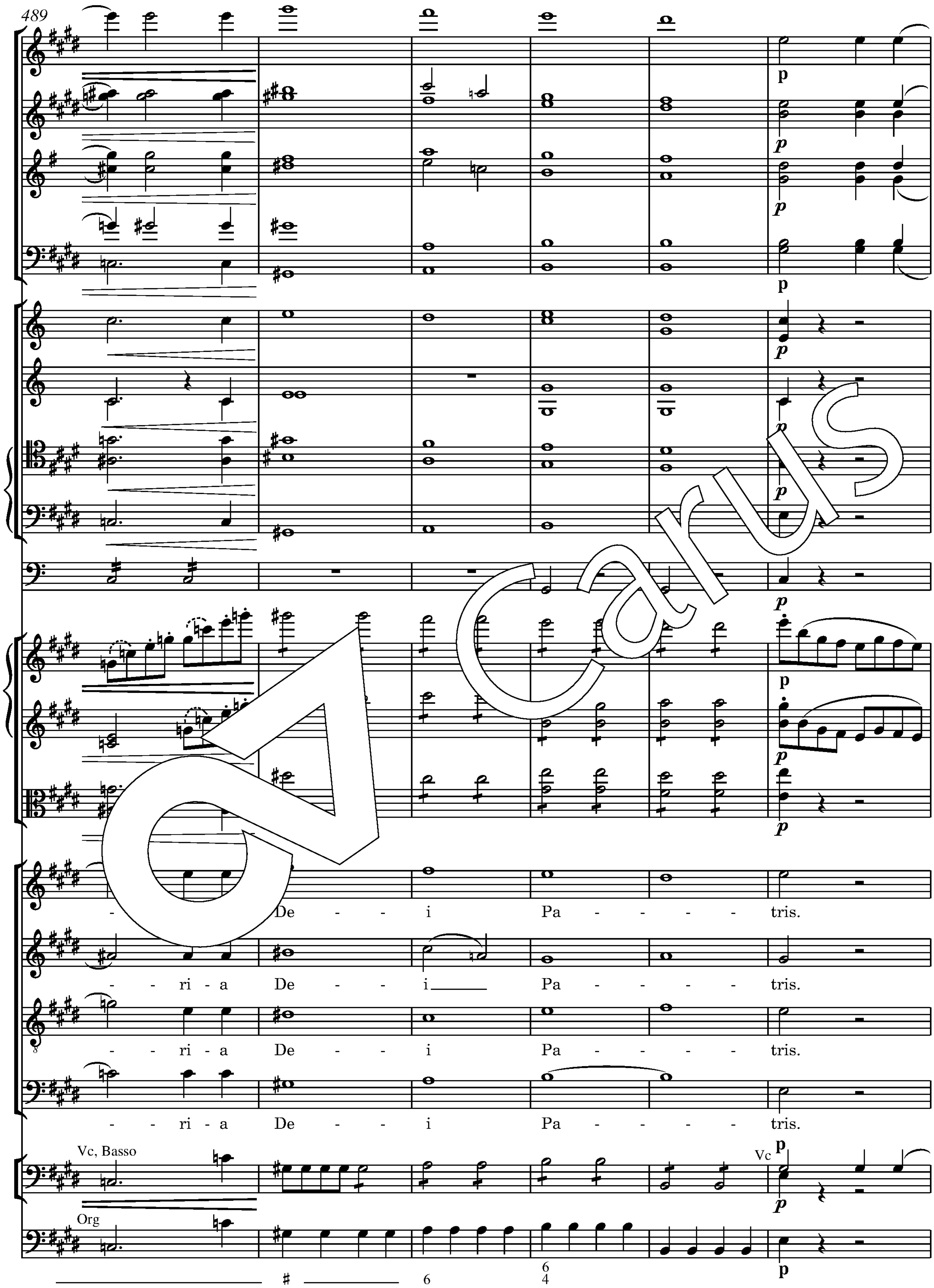
A - - - men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a


ff
fz
fz cresc.
De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in
De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in
De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in
De - i, in glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in

Carus


fz
a 2
glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in glo - - -
glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in glo - - -
glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in glo - - -
glo - ri - a Pa - tris. A - - men, in glo - - -

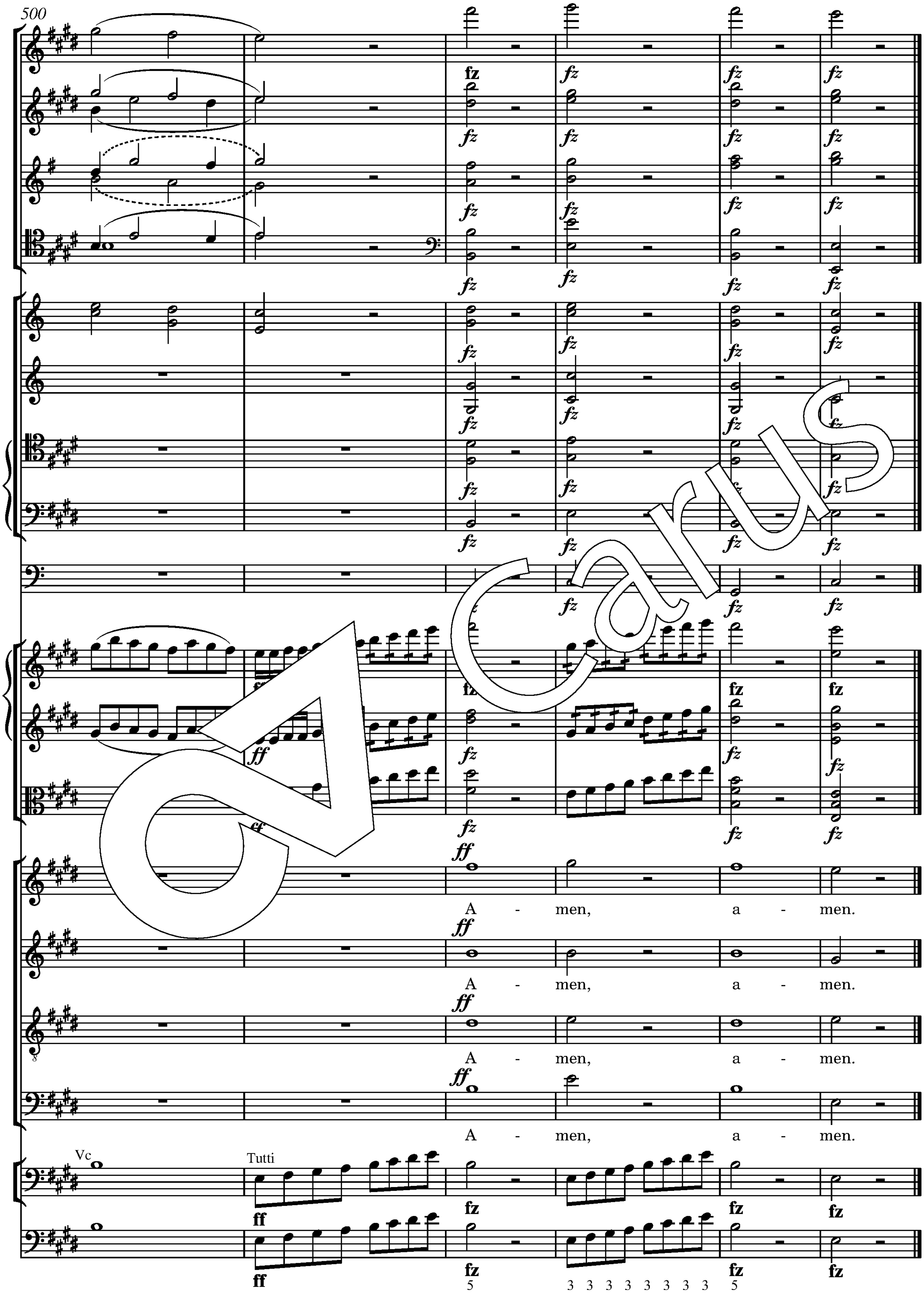
Carus


489
Vc, Basso
Org
Vc
- ri - a De - i Pa - tris.
- - ri - a De - i Pa - tris.
- - ri - a De - i Pa - tris.
- - ri - a De - i Pa - tris.

495

Vc

Carus


500
Vc
Tutti
A - men, a - men.
A - men, a - men.
A - men, a - men.
A - men, a - men.
Carus

Osanna* (Variante der 2. Fassung)

30 **Allegro moderato**

Flauto

Oboe I, II

fp

Clarinetto I, II
in Do / C

a 2

fp

Fagotto I, II

Corno I, II
in Fa / F

I

fp fp fp fp fp p

Tromba I, II
in Si♭ / B

Trombone I, II

Trombone III

Timpani
in Fa-Do / F-C

Violino I

fp fp fp fp

Violino II

fp fp *fp* fp fp

Viola

fp *fp* *fp* fp fp

Soprano

p

O - san - na in ex-cel-sis De - o, o - san - na,

Alto

p

O - san - na in ex-cel-sis De - o, o - san - na,

Tenore

p

O - san - na, o - san - na, o -

Basso

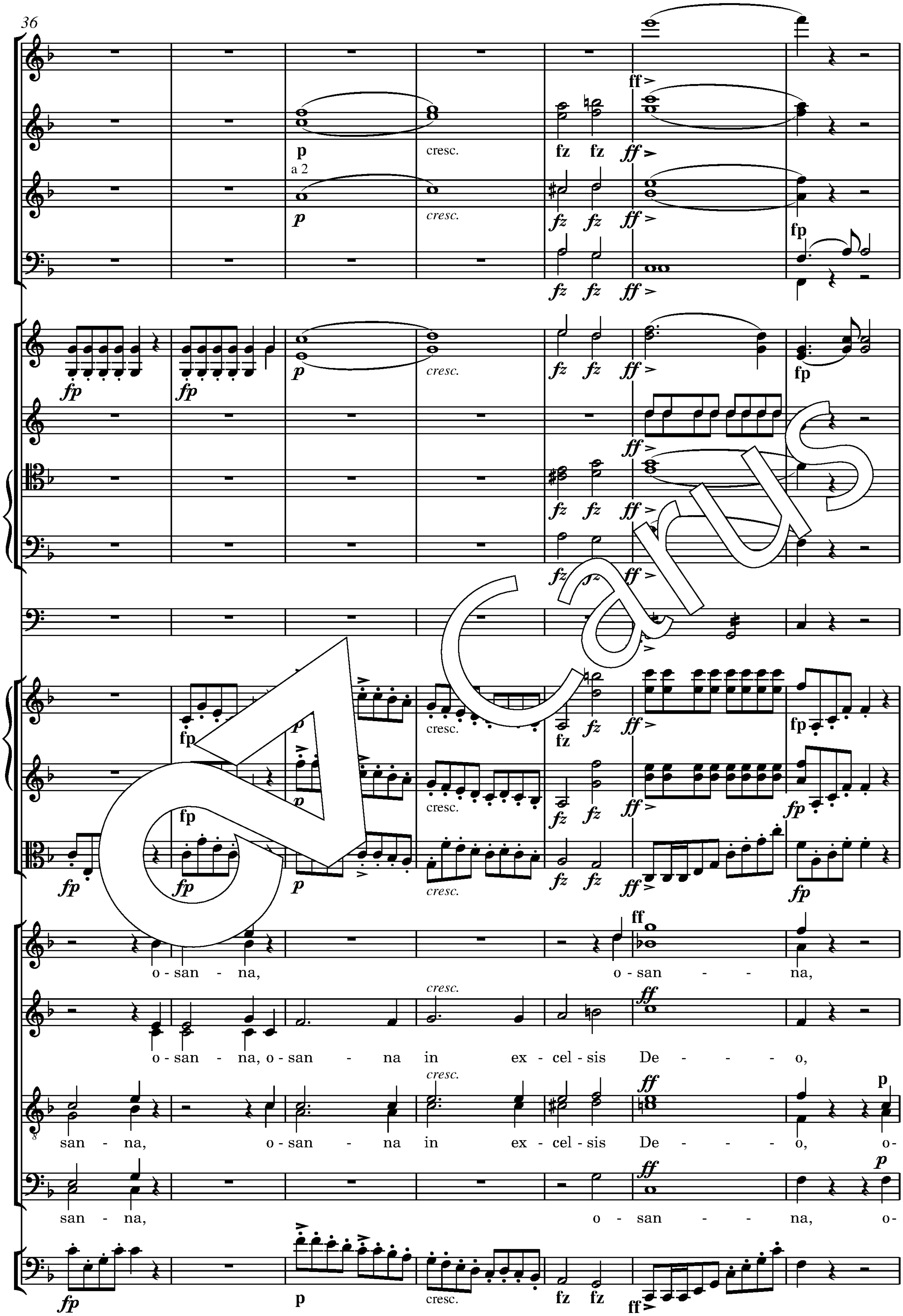
p

O - san - na, o -

Violoncello,
Basso
ed Organo

p fp

*Vgl. S. 185 / *Compare p. 185.*


36
a 2
p
cresc.
fz
ff
fp
o - san - na, o - san - na,
o - san - na, o - san - na in ex - cel - sis De - o,
san - na, o - san - na in ex - cel - sis De - o, o-
san - na, o - san - na, o-
Carus

I

fp fp fp fp *fp* *fp* *fp*

fp fp fp fp fp

f fp fp *fp* *fp* *fp* *fp*

p

o - san - na, o - san - na, o - san - na,

p

o - san - na, o - san - na, o -

san - na in ex-cel-sis De - o, o - san - na, o - san - na, o -

san - na in ex-cel-sis De - o, o - san - na, o - san - na, o -

fp fp fp fp fp

Carus

a 2

a 2

o - san - - - - na, o -

san - - - na in ex - cel - sis De - - - - o, o -

san - - - na in ex - cel - sis De - - - - o, o -

san - - - na in ex - cel - sis De - - - - o, o -

Carus

55

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

fz

san - - - - - na, o - san - - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - - na.

san - - - - - na, o - san - - - - - - na.

fz

Carus

NC65432

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Die *As-Dur-Messe* D 678 ist als Partiturautograph des Komponisten (Quelle **A**) überliefert, ferner in einer autographen Orgelstimme (Quelle **B**) und Autographen einzelner (Teil-)Sätze und Stimmen (Quellen **C–F**). Vorlage für die erste Fassung der Fuge „Cum Sancto Spiritu" (s. Anhang) ist eine Partiturabschrift von Ferdinand Schubert (Quelle **G**), für eine alternative Version des „Osanna in excelsis" (s. Anhang) eine autographe Partitur (Quelle **H**).
Der vorliegenden Edition liegt die autographe Partitur zugrunde (**A**, **H**), für die erste Fassung der Fuge „Cum Sancto Spiritu" die Abschrift von Ferdinand Schubert (**G**). Die Quellen standen dem Herausgeber in Form von Mikrofilmen zur Verfügung.

A: Autographe Partitur, gebunden. Auf dem Einbanddeckel aufgeklebter Zettel mit autographem Titel: *Missa solemnis in As von Franz Schubert mpia 1822*.
Datierungen: zu Beginn des *Kyrie*: *Nov. 1819 Frz Schubert mpia* [= manu propria, von eigener Hand], am Schluss der Messe: *Fine del Missa, im 7b 822 beendet*. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur *A 204*.
108 Bll. Bietet die erste Fassung der Messe, zugleich – durch Korrekturen und Nachträge kenntlich gemacht – die zweite Fassung. Im *Gloria* ist die Fuge „Cum Sancto Spiritu" der ersten Fassung herausgenommen und durch die zweite Version ersetzt.

B: Autographe Orgelstimme: *Organo. Messe von Franz Schubert* (Wiener Stadt- und Landesbibliothek, *MH 24/c*). 12 Bll. Das Manuskript überliefert die Orgelstimme der ersten Fassung.

C: Autographe Bassstimme zu [illegible] *Gloria*, Maria Ruckenbauer-Weis-Ostborn, [illegible]chub[illegible]appe" Nr. 4. 1 Bl., das die erste Fassung [illegible]*ria* überli[illegible] Faksimile bei: Wolfgang Suppan, *Autographe i[illegible]chlass Weis-Osborn, Graz*, i[illegible]*ica* 6 (19[illegible] 133ff.

D: Ergänzen[illegible]ter zu den Fa[illegible]graph: *Zum Grave im C[illegible]att der ersten [illegible] Pau[illegible]*ollen, zuletzt nachgewies[illegible]6 bei Heinrich[illegible]berger, Antiquar in Wien. 2 Bll., die die[illegible]en der erste[illegible]ng für Fg. I, II des Credo, T. 131–155, [illegible]n Ko[illegible] Manuskriptes im Nachlass Otto Erich Deut[illegible]othek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musik[illegible]t Mendelssohn-Archiv.

E: Autographe Partitur der 18 letzten Takte des *Gloria*, Maria Ruckenbauer-Weis-Ostborn, Graz, „Schubert-Mappe" Nr. 5. 1 Bl., das die Urfassung der Fuge „Cum Sancto Spiritu" überliefert. Faksimile bei: Wolfgang Suppan, *Schubert-Autographe im Nachlass Weis-Osborn, Graz*, in: *Studia Musicologica* 6 (1964), S. 137.

F: Autographe Partiturseite mit Entwurf einer Engführung zur Fuge „Cum Sancto Spiritu" (2. Fassung), Wiener Stadt- und Landesbibliothek, Signatur *MH 180c.* 6 Bll., hier Bl. 1r.

G: Partiturabschrift von Ferdinand Schubert. Titel geschrieben von Eusebius Mandyczewski: *Franz Schubert Messe in As Partiturabschrift von Ferdinand Schubert mit den von Brahms eingetragenen Korrekturen von Franz Schubert*. Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, Signatur *I. 25167.* 132 Bll. Enthält die erste Fassung der Messe mit nachgetragenen Korrekturen (2. Fassung) von Brahms.

H: Autographe Partitur. Ohne Titel, ohne Datierung und ohne Stimmenbezeichnung. Wiener Stadt- und Landesbibliothek, *MH 24/c.* 2 Bll. Bietet eine im 4/4-Takt notierte Version des „Osanna in excelsis" der zweiten Fassung.

II. Zur Edition

Die Einrichtung der Partitur wurde der heute üblichen Notationspraxis angepasst.

Der Quellenbefund wird in der Ausgabe durch gerade stehende Drucktypen und normale Noten- oder Zeichengröße wiedergegeben. Zusätze und Eingriffe des Herausgebers sind durch kleineren Schriftgrad (Akzidenzien), Kursivschrift (dynamische Angaben, evtl. Ergänzungen im Text) oder dünneren Stich (Akzentkeile, Artikulationsangaben und Hinweise zur Dynamik) gekennzeichnet. Weitere Eingriffe, die nicht aus dem Druckbild hervorgehen, sind in den Einzelanmerkungen aufgeführt. Akzidenzien, die gemäß der heutigen Notationspraxis [illegible]erforderlich bzw. überzählig sind, wurden ohne besonderen Vermerk getilgt.

Zur Dynamik: Schubert verwendet häufig dynamische Zeichen lediglich in den Außenstimmen, auch bei [illegible]en Instrumentengruppen. Durch [illegible]geänderte Partiturordnung der Neuausgabe werden hier (kursiv gesetzte) Ergänzungen erforderlich, was jedoch keinesfalls die Übertragung der auf einzelne Instrumentengruppen bezogenen dynamischen Angaben auf das Tutti bedeutet: Dynamische Differenzierungen zwischen einzelnen Instrumentengruppen wurden belassen, ebenso die unterschiedlich verwendeten Zeichen *fz* und *fp* bzw. >, die mitunter gleichbedeutend sind, oft aber auch additiv verwendet [illegible]auch mit der Prämisse, dass die dynamischen Angaben (inklusive der „langen" Akzente) vermutlich in einem späteren Arbeitsgang offenkundig eher großflächig eingetragen wurden, konnte auf eine Normierung verzichtet werden.

Zu den Akzenten und Decrescendo-Gabeln: In ihrer Ausdehnung nicht präzis bemessene Decrescendo-Gabeln („lange" Akzente) sind offensichtlich unterschiedlich intendiert. Sie sind weder konsequent als Decrescendo-Zeichen zu verstehen, noch bezeichnen sie stets dynamische Hervorhebungen einzelner Töne. Mitunter meinen sie augenscheinlich lediglich einen besonders akzentuierten Ansatz einzelner Töne oder des (Neu-) Einsatzes einer Stimme, zur Hervorhebung bestimmter (dissonanter) Akkorde oder als Hinweis zur bewussten Artikulation eines Tones oder eines Motivs im Sinne einer musikalischen Unterstreichung. Schubert tendiert dazu, Akzente eher senkrecht, Decrescendo-Gabeln dagegen eher waagerecht zu ziehen. Dennoch bleibt an vielen Stellen die Schwierigkeit einer Entscheidung, so dass diese unter Berücksichtigung sowohl der jeweiligen Erscheinungsform des Zeichens als auch der damit verbundenen Motivik erneut überdacht wurde.

Zu Binde-/Haltebögen: Die meist nicht Artikulation, sondern Phrasierung meinenden Zeichen sind nur bei identischer Motivik und Stimmführung vereinheitlicht. Eng aufeinander folgende, gereihte Bögen, die auf ein Legato einer ganzen Phrase zielen, wurden nach dem Befund wiedergegeben, Differenzierungen in den einzelnen Stimmen dabei belassen.

Carus

III. Einzelanmerkungen

Die Anmerkungen vereinigen sowohl wesentliche Korrekturen Schuberts als auch die herausgeberischen Zusätze. Sie bezeichnen den Befund der von Schubert verfassten Partitur (Quelle **A**) überall dort, wo der Notentext der Edition davon abweicht. Weiterhin wird auf verschiedene Fassungen *ante correcturam* in der autographen Partitur hingewiesen bzw. auf editorische Maßnahmen des Herausgebers.
Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Cb = Contrabbasso, Clt = Clarinetto, Cor = Corno, Fg = Fagott, Ob = Oboe, S = Soprano, T. = Takt, T = Tenore, Trb = Trombone, Va = Viola, Vc = Violoncello, Vl = Violino.
Zitiert wird in der Reihenfolge Takt – Stimme – Lesart/Bemerkung.

Kyrie

15	Coro (S)	Bogen zwischen 1. und 3. Viertel; Textunterlegung „le-i“, hier angeglichen an Coro (T)
23	Vl II, Vc, B, Org, Clt II	Bogen jeweils bis T. 24 (Vl II bis 3. Viertel)
41/42		Ursprünglich an dieser Stelle sieben Takte vorgesehen und als instrumentales Zwischenspiel konzipiert, da im Chorsatz Rasuren und nachträglich Pausen eingetragen, doch nur in Vl I und Vc, B und Org ausgeführt
54–55		
57, 60	Cor I, II	Nach einer Korrektur der Noten Artikulationszeichen nicht durchgestrichen und daher offenbar auch für die endgültige Version gültig
63/64		Ursprünglich an dieser Stelle 24 Takte eingefügt, teilweise in die anschließenden Takte eingearbeitet (bis T. 68). Die Seiten mit der ursprünglichen Fassung wurden von Schubert zusammengeklebt.
70	Coro (S)	1. Viertel *es²* korrigiert aus *c²*; hier angeglichen an Ob I
82–83	Vl I, Va, Vc, Cb, Org	Bogen von Beginn T. 82 bis 3. Viertel T. 83, hier angeglichen an T. 23–24
86	Coro (S)	Bogen über ganzen Takt, Textunterlegung „lei“; hier angeglichen an Coro (T)
101–122		In einer ersten Revision von Schubert mit den Worten „bleibt weg“ verworfen, dann aber mit den Vermerken „gültig“ bzw. „alles gültig“ wieder zurückgenommen
106/107	Vl II	Bogensetzung wegen Korrektur unklar; hier angeglichen an Clt I
112	Streicher	Die von der parallelen Takt 53ff abweichende dynamische Bezeichnung beibehalten, weil sie trotz der im Detail unterschiedlichen Motivik als sinnvoll motiviert erscheint
117	Soli	Vermerk „Tutti“, dann aber die Stimmen hinzugefügt, wieder gestrichen; ähnliche ambivalente Hinweise zur Besetzung auch T. 119/120 und 123
123–124	Va	Bogen teils über einen Takt; hier angeglichen an Vc,
124		Note Überbindung
128/129		weiteres erts; hier gestrichen
136–139		In einer ersten bert mit den Worten „bleibt weg“ verwor aber mit dem Vermerk „Ist gültig zurückgenommen
141–143		Bogen üb 141–142 und 143; hier angeglichen an Vl I
146–151	C	nze Note (T. 146) und Pausen, also als s Nachspiel konzipiert

Gloria

Trb.: Schubert hat die drei Posaunenstimmen auf einem Notensystem notiert. Bei Beginn der Fuge wird durch die Colla-parte-Anweisungen deutlich, dass Alt-, Tenor- und Bassposaune gemeint sind.

1ff.		Beginn ursprünglich wie T. 87ff; neuer Anfang auf eingelegtem Doppelblatt
28	Fg	Keile nur in diesem Takt; anschließend Vermerk Schuberts „Fagotti coi Bassi“
29–31	Fg, Vc, Cb, Org	Artikulation analog Va ergänzt
35	Coro (T)	5. Achtel *a* vermutlich ursprünglich aus *h*
36	Coro (S)	6. Achtel *h¹* ursprünglich aus *dis²*
45	Vl I, II	4. Sechzehntel ursprünglich aus *ais²* (Vl I) bzw. *ais²* (Vl II)
57–58	Va	Bogensetzung hier angeglichen an Vc
60	Fl	1. Achtel ursprünglich Pause, folgende fünf Achtel ursprünglich wie Vl I in höherer Oktave
73	Va	3. Achtel *e¹* statt *ais¹*; hier angeglichen an Fg, Vc, B, Org
75	Va	3. Achtel *d¹* statt *gis¹*; hier angeglichen an Fg, Vc, B, Org
78	Trb III	6. Achtel ursprünglich *His*
79	Trb III	2./3. Viertel ursprünglich *his–e*
81	Clt II	1.–2. Achtel *e¹* statt *g¹*: möglicherweise Schreibfehler nach Seitenwechsel, hier angeglichen an T. 79
99–101, 103–105	Fg	Bögen enden mit T. 100 bzw. 104; hier angeglichen an Ob I, Clt I
101	Vl I, Vc, Cb, Org	Keile in Außenstimmen möglicherweise Indiz für gleiche Artikulation in allen Stimmen (vgl. T. 105, 107, 108; in T. 52 jedoch Keile nur in Vl I)
133–134	Vc, Cb, Org	Bogen über beide Takte; geändert nach T. 129–130
136–137	Fg II	Bogen endet mit T. 136; geändert nach T. 205–206
137–139	Clt	Bogensetzung notiert: 1) T. 137, erste bis letzte Note, 2) T. 137, letzte Note bis T. 139; hier angeglichen an T. 206–208
137–139	Vl I	ursprünglich mehrere Bögen notiert: 1) T. 137, 1.–3. Note, 2) T. 137, 4. Note bis T. 138, 1. Note, 3) T. 138, 1. Note bis T. 139; hier angeglichen an T. 206–208
137–139	Va	ursprünglich mehrere Bögen notiert: 1) T. 137, 1.–5. Note, 2) T. 138– 139; hier angeglichen an T. 206–208
140–149	Ob	Ob eine gegenüber der Parallelstelle Takt 209–220 differenzierte Dynamik intendiert ist, lässt sich nicht eindeutig entscheiden. Möglich ist dies immerhin, da auf die Takte 140ff eine *f*-Passage, auf die Takte 209ff dagegen eine *p*-Passage folgt
205–208	Vl I	Bogensetzung notiert: 1) T. 205, 4. Achtel bis T. 207, 1. Viertel, 2) T. 207, 1. Viertel bis 208, 1. Achtel
206	Vc, Cb, Org	Bogen bis T. 207, hier angeglichen an T. 137
206–208	Fg I	Seitenwechsel zwischen T. 20 und 207: Bogen zu T. 207 nur auf neuer Seite
207–208	Vl II	Bogen nur zu T. 207
226–227	Vl II	Seitenwechsel; Bogen auf neuer Seite
249	Vl I	Bogen erst 2. Viertel
249–250, 271–272	Vl II	ein gen über eide Takte angeglichen an T. 227– und Va
297–298	Cor I	H bogen *f²–f²* trich
304	Fg	„co ssi“, Artiku m T. 303 ergänzt
326	C o (S)	urspr lich Viertel *cis²–h¹–gis¹–h¹*
327	oro (T)	urspr ch Viertel *gis¹–g¹–e¹–a¹*
328	Coro (	ursprüng Viertel *e¹–d¹–h–d¹*
329	Coro (	ursprünglich Viertel *fis–e–cis–e*
330	Co (B)	ursprünglich Viertel *Ais–cis–Ais–Fis*, je zwei mit Bogen
331–332	Co (	ursprünglich zwei Ganze Noten *H* mit Text „Do-mi-“
333ff		erste Fassung der Fuge s. Anhang S. 230ff
351	V /II	ursprünglich Achtel *dis²–h¹–e²–cis³–h²–a²–gis²–a²*
352	I/II	ursprünglich erstes Achtel *gis²*
358	Vl I/II	ursprünglich 3. Achtel *gis²*, 6. Achtel *cis³*
	Coro (T), Fg, Vc, Cb, Org	ursprünglich Ganze Note *a*
361	Trb I/II	Der Colla-parte-Notation zufolge eigentlich zwei Achtel *fis¹–fis¹* bzw. *cis¹–cis¹*; hier angeglichen an Ob II, Va
366	Vl I/II	ursprünglich 1. Achtel *dis²*
373	Vl I/II	ursprünglich 5. Achtel *gis²*
376	Vl I/II	ursprünglich 4. bis 6. Achtel *gis²–fis²–e²*
378	Vl I/II	ursprünglich 4. Achtel *fis²*
378	Coro (B)	Ganztaktpause gestrichen
381	Vl I/II	ursprünglich 1. Achtel *dis²*
381–382	Coro (B)	Seitenwechsel; Textunterlegung hier angeglichen: notiert T. 381 „cum“, T. 382, 1. Note Verlängerungsstrich, unter folgender Note „-to“
384	Coro (B)	ursprünglich Textsilbe „-ri“ schon zum 2. Viertel
387	Coro (B)	ursprünglich Halbe *H*
387	Vc, Cb, Org	ursprünglich 1. Viertel vermutlich *H*. In Cb, Org Viertelnote wie in Vc, da auf einem System; hier angeglichen an Coro (B)
392–393	Vl I/II	letztes Achtel T. 392 und 1. Achtel T. 393 ursprünglich *e²–dis²*
394	Coro (B)	ursprünglich Text „-men“ bereits zum 2. Viertel
398, 400	Vl I/II	ursprünglich 1. Achtel eine Oktave tiefer
412	Vl I/II	ursprünglich 2. Achtel *h¹*
420–421	Vl I/II	ursprünglich 4. Achtel T. 420 bis 1. Achtel T. 421 *fis²–e²–d²– cis–d²–cis²*
426	Vl I/II	ursprünglich 5. Achtel *fis²*
430	Trb I	Der Colla-parte-Notation zufolge eigentlich zwei Achtel *fis¹–fis¹*; hier angeglichen an Clt
432	Vl I/II	ursprünglich 6. Achtel *e²*
433	Vl I/II	ursprünglich 2. Achtel *e²*
434–436	Vl I/II	zahlreiche Korrekturen: T. 434, 1.–5. Achtel ursprünglich vermutlich *cis³–e²–fis²–dis²–e²*, T. 435 ursprünglich vermutlich *h¹–d²–e²–fis²–e²*
439	Vl I/II	ursprünglich 3.–5. Achtel *gis¹–a¹–h¹*
440	Vl I/II	ursprünglich 1.–5. Achtel *fis¹–a¹–a¹–h¹–cis²*
441	Vl I/II	ursprünglich 1. Achtel *gis¹*
443	Vl I/II	ursprünglich 2. Achtel *h¹*
449–450	Vl I/II	ursprünglich T. 449, 6. Achtel bis T. 450, 1. Achtel *h¹–a¹–gis¹–a¹*
453	Coro (S)	ursprünglich Halbe *e²*, auch in Ob I

carus

455	Vl I/II	ursprünglich 3.–4. Achtel d^2–e^2
457	Vl I/II	ursprünglich 2.–5. Achtel fis^2–e^1–dis^2–cis^2
459	Coro (T)	ursprünglich 1. Halbe – auch in Va – Viertelnote und Viertelpause
459	Coro (B)	ursprünglich 1. Halbe – auch in Vc, B, Org – Viertelnote *e* und Viertelpause
464	Coro (T)	ursprünglich – auch in Va – zwei Viertel a^1–gis^1 und Halbe fis^1
465	Ob I	ursprünglich 2. Viertel zwei Achtel cis^2–d^2
467	Ob I	ursprünglich 2. Viertel zwei Achtel h^1–cis^2
469	Vl I	ursprünglich 1.–3. Achtel e^2–g^2–f^2 (vgl. auch T. 464, 466, 468)
471	Cb/Org	Da mit Vc auf einem System notiert, Achtel- statt Viertelnote: hier angeglichen an Coro (B)
476	Coro (A)	ursprünglich Halbe dis^1
487	Trb I	Der Colla-parte-Notation zufolge 4. Viertel eigentlich zwei Achtel gis^1–gis^1, hier angeglichen an Ob II
494	Coro (S)	ursprünglich Viertel a^1
498	Vl I/II	ursprünglich 6. Achtel h^1
500	Fg, Trb III	Der Colla-parte-Notation zufolge eigentlich zwei Achtel *fis*–*fis*, hier angeglichen an Vc, Cb, Org
502	Coro (B)	ursprünglich erste Halbe zwei Viertel *cis* und *gis* (ohne Notenhals)
503	Coro (S)	ursprünglich Viertel dis^2, Halbe fis^2, Viertel dis^2
504	Coro (A)	ursprünglich 1. Viertel gis^1
524	Cor I/II	ursprünglich wie in vorangehenden Takten
525	Fg I/II	ursprünglich 2. und 3. Note *e*

Credo

15–17	Vl I, Va, Vc, Cb, Org	Bogen nur in den ersten beiden Takten, hier verlängert analog Vl II
33	Trb III	ursprünglich Ganze Note *c*, mit Bogen zu T. 34
33–34	Coro	ursprünglich Pausen; Credo-Rufe nachträglich, vgl. auch T. 41– 42 (T, B), 49–50 (S, A), 57–58 (T, B), 65–66 (S, A)
74	Coro (T)	ursprünglich Halbe *g*
80	Trb I, II	statt Halber Noten ursprünglich wohl Viertel h^1–h^1 und dis^1–dis^1
81	Coro (A)	ursprünglich punktierte Halbe h^1
114–116, 122–124	Vc, Cb, Org	Jeweils zwei Bögen über den ersten sowie den zweiten und dritten Takt; hier angeglichen an Va
125	Coro (T, B)	„a dui": Hinweis zu geteilten[illegible]nen, nicht zur Besetzung; auch in Sopran ([illegible] (T. 135) und Tenor (T. 177)
132–140	Coro	zahlreiche Korrektu[illegible]e wegen geänderter Textunterle[illegible]og[illegible]auch in den colla parte gefü[illegible]mmen
134	Trb III	*ffz*, hier [illegible]n an das *ff* [illegible]brigen Stimmen
144	Coro (T, B)	Alle Notenwe[illegible] um die Hälfte[illegible]t
155	Vc, B, Org	[illegible]chen an Takt 16[illegible]
160, 167	Cor	[illegible]nende (T. [illegible]w. zu Beginn der [illegible]n für [illegible]zen Takt
179–182	Va	ursprünglich [illegible]
192	Vl I	*Cresc.* bereits in die[illegible]lichen an andere Stimmen
193ff	Ob	*Cresc.* erst zu T. [illegible]r angeglichen an andere Stimmen
194	Coro	*Cresc.* erst in [illegible]akt; hier angeglichen an andere
220	Vl I/II, V[illegible] Trb III	[illegible]mutlich Pausen für den ganzen Takt
221	Cor I/II, Trb I/II	ursprünglich 1. Halbe b^1+b^1
236	Coro (S)	ursprünglich Halbe gis^1 zu Beginn des Taktes; ♯ ergänzt
247	Cor, Trb	ursprünglich *mf*
249/250	Ob I/II, Clt I/II, Trb I/II	ursprünglich Pausen für den ganzen Takt
250	Trb III	Pause für den ganzen Takt; hier angeglichen an die anderen Bläserstimmen
253–254, 277–278	Va, Vc, Cb, Org	ursprünglich Va b–f^1–d^1; Vc, Cb, Org eine Oktave tiefer; analog T. 263–264 und 287–288
256, 280	Vc, Cb, Org	ursprünglich 2. Halbe *A*; analog Va, T. 280 ursprünglich *a*
262	Vc, Cb, Org	ursprünglich 2. Halbe *F*, dann korrigiert und revidiert.
263–264	Coro (B)	ursprünglich *as*–*as*, dann korrigiert und revidiert
303–306	Coro (S,A)	Text „simul adoratur" statt „conglorificatur"; Mehrtextigkeit singulär, daher aufgehoben
311	Coro (B)	ursprünglich *as*
391–392	Fg	„coi Bassi", daher Keile ergänzt
399–402, 419–422		ursprünglich nur jeweils zwei Takte mit jeweils halbierten Notenwerten
411	Fg	„coi Bassi", daher Keile ergänzt

Sanctus

1		ursprünglich *Adagio molto*
5		ursprünglich *dim*[inuendo]
9	Ob II	ursprünglich Achtel d^2
10	Vl I	zweite Takthälfte geändert; erste Fassung unklar
21ff.	Trb, Timp	Punktierte Rhythmen sind an triolische Bewegung der Streicher anzugleichen.
21–27	Vc, Cb, Org	Das dynamische Zeichen ist jeweils nur ungefähr notiert und seine genaue Position allein aus der Notierung in den Oberstimmen erkennbar.
22–23	Fl	Bogen nur in T. 22, hier angeglichen an Ob I, Fg I; kurze Bögen auch in Va, T. 25, und Cor I, T. 27
28–29	Coro (S)	ursprünglich T. 28, 2. Note, bis T. 29 eine Oktave höher
30		ursprünglich *Allegro moderato*
40	Vl I	*ff* hier angeglichen an *fz* in Vc, Cb, Org und Takt 52
45	Vl I	ursprünglich Viertelpause–Achtelpause–Viertelpause–Achtel c^1

Benedictus

1–4	Fl	Bögen über jeweils zwei Takte; hier angeglichen an Ob und Fg
21	Cb, Org	„Tutti" als Hinweis zum (Wieder-)Einsatz erst an dieser Stelle
24	Coro (T, B)	ursprünglich 4. Viertel *c* (Coro [T]) bz[illegible]s (Coro [B])
35	Ob I	Bogen bis T. 36; hier angeglichen [illegible]Vl II und Va
37, 39	Cb, Org	Bögen nur jeweils über einen Tak[illegible]hier angeglichen an Vc und Va, T. 38, 40
70	Fl, Cor II	Der Decresc.-Winkel bis [illegible]Takt [illegible]nde[illegible]hend bzw. als Crescendo von der [illegible]eiten Hälfte von [illegible]kt 70 und Akzent auf [illegible]r 1. Note i[illegible]kt 71 lesbar[illegible]entuell ließe sich d[illegible]Decrescendo-Wi[illegible]in der [illegible]auch als ein zu früh [illegible]a also [illegible]eits in Tak[illegible]gesetzter Akzent deut[illegible]ndeutig d[illegible]gen sin[illegible]dynamischen Zeichen i[illegible]hor (A) und [illegible]Cb[illegible]g. Da die Parallelstelle in Takt 2[illegible]nicht bezeich[illegible]t, lässt sich nicht eindeutig entsch[illegible]n, ob hier für den Chor eine Crescendo-Decrescendo-Dynamik intendiert ist, wie sie in diesem Takt nur für S[illegible]vorgeschrieben ist
71	Fl	Bög[illegible]ers[illegible]nach übergebundener Note; hier angeglichen[illegible]b
74ff		Bö[illegible]n häufig nur über einen Takt: Va (T. 74, 83, 85); [illegible], Vc (T. 76, 91); Cb, Org (T. 82); Fg, Cb, Org (T. 90)
78–79	Va	Bögen jeweils über einen Takt; hier angeglichen an Vc
81	Ob[illegible]g I	ursprünglich 1. Halbe Viertelnote
[illegible]	V[illegible]b, Org	Crescendo-Winkel; in Orientierung an Takt 92 hier getilgt
[illegible]	[illegible]	Bogenrest nach Seitenwechsel hier elidiert
93	Cor I/II	1. Viertel c^2 + c^2; hier geändert nach T. 87
94	Vl I	Bögen jeweils über den halben Takt; hier angeglichen an T. 88
95–96	Vl I	Crescendo-Winkel über dem System; da durch die Crescendo-Vorschrift ersetzt, hier getilgt
103–106	Fg I	Bogen Takt 105–106; hier angeglichen an Ob I
106	Fg I	ursprünglich vermutlich 2 Halbe es^1–f^1
106	Fg II, Va, Vc, Cb, Org	ursprünglich 2 Halbe *as*–*f*
106	Vl I	ursprünglich wie T. 104
107	Va	ursprünglich 1. Achtel c^1

Agnus Dei

12	Fl, Chor (S), Vc, Cb, Org	Im Autograph nach Takt 12 Seitenwechsel und offenbar deshalb versehentlich ein Decrescendo-Winkel am Ende des Taktes (Fl, Vc, Cb, Org) bzw. zum 3. Viertel (Chor[A]); hier angeglichen an Takt 32
13	Vl I	ursprünglich Achtelpause, Viertel gis^1, zwei mit Bogen verbundene Achtel gis^1–fis^1, weiteres Achtel fis^1
13–14	Chor (S,B)	Crescendo- und Decrescendo-Winkel von Schubert eigens ein zweites Mal größer gezogen, um eine Verwechslung mit einem Akzent auszuschließen; ebenso in Chor(B) in T. 35–36
15–16	Vl II, Va	je Takt ein Bogen; hier angeglichen an Takt 35–36
21	Vc, Cb, Org	ursprünglich drei Viertel *es*–*G*–*As*
32	Vl I/II, Va	2. bis 4. Note zusammengebalkt, 4. Note mit Staccato-Punkt; vgl. T. 12. Vl II Staccato-Punkt auch zur ersten Note
32	Va	Die beiden ersten Noten *b* statt ces^1; hier geändert nach Ob II und Solo (T)
32–33	Vc, Cb, Org	Bogen nur in Takt 32, anschließend Seitenwechsel; hier angeglichen an T. 12–13
34		zahlreiche Korrekturen in Holzbläsern und Streichern
39–40	Clt I	Bögen jeweils über einen Takt; hier angeglichen an T. 19–21
57–58	Vl I, II, Vc	Bogen nur T. 57 (Vl II auch T. 77–78); hier angeglichen an T. 77–78 (Vl I, Vc) und 113–114

Carus

58	Vl I	ursprünglich erste drei Viertel Halbe – Viertel
63	Vl I	ursprünglich analog Fl
69	Timp	ursprünglich zwei Halbe *c*
69–70	Clt II, Vl I	Bögen nur in T. 69, 2.–4. Viertel
73	Ob II, Fg I, Va, Coro (T)/ Trb II	ursprünglich die beiden ersten Viertel als Halbe *des²* (Ob) bzw. *des¹* (Fg I, Va, Coro [T]/Trb II)
85–86	Vl I	Bogen nur in T. 85, 2.–4. Viertel
91–92	Ob. I	ein Bogen; hier angeglichen an Takt 95–96
106	Coro (T)	ursprünglich 1. Halbe *g¹*
107	Ob I, II	ursprünglich 1. Viertel Pause
112	Clt I	ursprünglich Pause für den ganzen Takt
119	Fg I, II	ursprünglich Viertel – Halbe – Viertel
119	Vc, Cb, Org	ursprünglich zwei Halbe *c*
122	Fl, Vl I	ursprünglich 1. Viertel Halbe Note
126	Vl I	ursprünglich Viertel + Pausen
135–136	Vc, Cb, Org	Bogen *des¹–as* schon ab T. 135
135–139	Vl I	Bogen über Taktstrich 136 hinaus, anschließend Seitenwechsel
137	Va	ursprünglich Viertel *es¹*, Halbe *f¹*, Viertel *es¹*
139–140	Vl I	ursprünglich – bis T. 140, 3. Viertel – wie Fl
146–147	Vl I	Cresc.-Winkel und Akzent möglicherweise von Schubert irrtümlich notiert
147–148		zwischen beiden Takten von Schubert ein Takt gestrichen, Anschlüsse verändert
150–151	Va	Bögen von T. 150, 1. Halbe, bis T. 151, punktierte Halbe sowie von hier bis T. 152, 1. Halbe; dazwischen Seitenwechsel
151	Coro (A, T)	ursprünglich zwei Halbe Noten
153–155		ursprünglich Schluss mit T. 155 geplant

Anhang

Cum Sancto Spiritu (1. Fassung der Fuge)

Colla-parte-Anweisung Schuberts „Fagotti col Basso" von Takt 334 bis Takt 335; Colla-parte-Anweisung für Trb III „colla Basso" von 334 bis 380, für Trb II „col Tenore" von 334 bis 380. Wegen dieser Colla-parte-Anweisungen entsteht bei Tonwiederholungen an einigen Stellen das Problem, ob der Rhythmus der sich durch die vorgesehene Übereinstimmung mit den Vokalstimmen ergibt, gegen den Rhythmus der Instrumentalstimmen gerichtet werden soll. Wo sich auf diese Weise eine Abweichung gegen alle oder einige Instrumentalstimmen ergäbe, sind die Colla-parte-Stimmen an den Rhythmus der Instrumentalstimmen hier angeglichen. Das stimmt überein mit den Vokalstimmen abweichenden Führung etwa des Fagotts, wo ausgeschrieben und gleichzeitig colla parte mit Tenor geführt, ohne dazu die einzelnen Anmerkungen.

336	Fg, Trb	mus des instrum… Basses geführt, zu… ung „col Ba… ets offen lässt, ob der …her d… e Bass gemeint ist
344		Durch d… g ergäbe sich eine rhythmische A… und der oberen Orgelstimme… hier v… a parte mit dem Tenor geführt sin… betrac… der Tatsache, dass es sich um eine F… delt, an diese Stimmen hier angeglichen
352	F…	olla-parte-Anweisung sich ergebende …be – Viertel – Viertel hier angeglichen an …falls mit den Vokalstimmen colla parte geführten Stimmen von Vc, Cb, Ob II und Clt II
368	Trb I–III	Statt Halbe – Viertel – Viertel, wie es sich durch die Colla-parte-Anweisung ergäbe, an den Rhythmus der übrigen Instrumentalstimmen hier angeglichen
376	Fg, Trb I–III	Statt Halbe – Viertel – Viertel, wie es sich durch die Colla-parte-Anweisung ergäbe, Angleichung an den Rhythmus der anderen Instrumentalstimmen. Timp und Va ließen eventuell aber auch zu, den Rhythmus der Vokalstimmen beizubehalten
388	Ob II	1. Halbe *gis* statt *h*; hier geändert nach Coro (A)
398	Clt II	Ob die Führung Halbe – Viertel – Viertel absichtlich gegenüber Ob II abweichen soll oder aber einen Irrtum (möglicherweise entstanden erst beim Kopieren der Fuge) darstellt, ist nicht eindeutig
405	Fl	Bogen nur zwischen 3. und 4. Viertel
424	Fg	4. Viertel *a* statt *c¹*; hier geändert nach Vc, Org, Coro (T)
496–497	Clt I	Bogen nur bis T. 497, 2. Note

Osanna (Variante der 2. Fassung)

30	Fl, Vl I, II, Va	Taktvorzeichnung ursprünglich 𝐂 statt 6/8
30	Coro (S)	„due" als Hinweis auf Stimmteilung; analoge Vermerke in T. 33 (T, B) und 34 (A)
38–39	Va	Artikulation analog Vl I, Vl II und Vc, Cb hier ergänzt
40	Ob, Vl I	*ff* auf der ersten Halben statt *fz*; hier angeglichen an Vc, Cb, Org und T. 52
41	Cor I, II	ursprünglich Ganze Noten *g¹* und *d¹*
50	Fg I, II	ursprünglich Pause für den ganzen Takt,
51		*crescendo* schon in T. 50, 4

Carus